

## **Die Verwendung von Negativen im Neuen Testament. Dies ist Anhang 105 aus der Begleitende Bibel.**

Im Neuen Testament werden hauptsächlich zwei Verneinungen verwendet, alle anderen alle anderen sind Kombinationen des einen oder anderen Negativs mit anderen Partikeln.

I. ou (vor einem Vokal ouk ; vor einem aspirierten Vokal ouch) = nein, nicht; drückt die vollständige und direkte Verneinung aus, unabhängig und absolut; nicht abhängig von einer Bedingung, die ausgedrückt oder impliziert.

(a) ouchi, eine verstärkte Form, die oft in Fragen verwendet wird.

II. me = nein, nicht; Ausdruck einer bedingten Verneinung, abhängig von Gefühl oder von einer Idee, Vorstellung oder Hypothese abhängt. Daher,

Sie sind objektiv.

Ich bin subjektiv.

ou leugnet eine Tatsache.

Ich leugne eine Gefühlssache.

ou leugnet absolut.

ich leugne bedingt.

ou verneint eine Behauptung.

me verneint eine Vermutung und verbietet oder untersagt.

ou wird im Allgemeinen im Indikativ verwendet.

me mit den anderen Stimmungen des Verbs.

Zum Unterschied siehe Johannes 3,18: "Wer an ihn glaubt, wird nicht (ou) verurteilt; wer aber nicht glaubt (me, wenn man einen solchen Fall annimmt), ist schon verurteilt, weil er nicht (me) geglaubt hat (gemäß der gemachten Annahme)". Siehe auch Matthäus 22,29: "Ihr irrt, weil ihr die Schriften nicht kennt". Wäre die Verneinung hier "ihr", würde das bedeuten, dass sie nicht wussten, weil sie sie nicht besaßen. Aber es ist "ich", was das Gefühl ausdrückt: Sie wollten sie nicht kennen.

Die gleichen Unterscheidungen gelten für alle Zusammensetzungen von ou bzw. me.

III.ou me. Die beiden Negativa verlieren in ihrer Kombination ihre unterschiedliche Bedeutung und bilden die stärkste und eindringlichste Beteuerung; aber so feierlich und stark sie auch ist, wann immer sie von einem Menschen verwendet wurde, hat das Ergebnis sie immer widerlegt, und der Sprecher hat sie nie gut gemacht:

Matthäus 16:22. Petrus sagte: "Das soll nicht sein für Dich sein". (Aber es war so)  
Matthäus 26:35. Petrus sagte: "Ich will Dich nicht verleugnen Dich". (Er tat es aber)  
Johannes 11:56. Einige sagten: "Was meint ihr, dass er nicht zum Fest kommen wird?" (Er aber kam)  
Johannes 13:8. Petrus sagte: "Du sollst mir niemals die meine Füße waschen". (Er tat es aber)  
Johannes 20:25. Thomas sagte: "Außer ich werde sehen ... werde ich nicht glauben". (Aber er tat es)

2. Auf der anderen Seite, wenn der Herr diese feierliche Beteuerung gebrauchte, war sie immer absolut wahr und wurde bzw. wird noch wahr gemacht werden. Es wird auf verschiedene Weise wiedergegeben, als einfache Verneinung (wie oben); nein, nicht, auf keinen Fall, in keiner Weise, oder in keinen Fall, &c.

Dieser Ausdruck wurde von unserem Herrn bei sechsundvierzig verschiedenen Gelegenheiten verwendet sechsundvierzig verschiedenen Gelegenheiten verwendet (ohne die Parallelstellen, die in Klammern), wobei drei hinzugefügt wurden (Matthäus 25:9. Lukas 8:17, und Johannes 16:7), und zwei (Matthäus 24:2 und Lukas 22:34), mit den kritischen Texten. Sie lauten wie folgt und sind alle (siehe Matthäus 5:18; 16:28; 24:34. Johannes 6:37; &c.)

Matthäus 5:18, 20, 26; 10:23, 42; 13:14, 14; 15:6; 16:28 (Markus 9:1; Lukas 9:27); 18:3 (Lukas 18:17); 23:39; 24:2, 2 (von allen ausgelassen alle weggelassen, aber in Markus 13,2 beibehalten), 21, 34 (Markus 13,30. Lukas 21,32), 35 (Markus 13,31; Lukas 21,33); 25,9 (von allen hinzugefügt); 26,29 (Markus 14,25; Lukas 22,18).

Markus 9:41; 13:2, 2 (weggelassen in Matthäus 24:2, beibehalten hier); 16:18.

Lukas 6:37, 37; 8:-17 (von den meisten hinzugefügt); 10:19; 12:59; 13:35; 18:7, 30; 21:18; 22:16, 34 (von allen weggelassen, in Johannes beibehalten 13:38), 67, 68.

Johannes 4:14, 48; 6:35, 35, 37; 8:12, 51, 52; 10:5, 28; 11:26; 13:38 (in Lukas 22:34 weggelassen, aber hier beibehalten); 16:7 (von einigen hinzugefügt) einige).

3. Der Ausdruck ou me wird einmal von einem Engel verwendet (Lukas 1:15).

4. Vierzehnmal bei Paulus: dreimal in der Apostelgeschichte (13:41; 28:26, 26), und elfmal in seinen Briefen (Römer 4,8. 1 Korinther 8:13. Galater 4,30; 5,16. 1. Thessalonicher 4,15; 5,3. Hebräer 8:11, 12; 10:17; 13:5, 5).

5. Zweimal von Petrus (1. Petrus 2,6; 2. Petrus 1,10).

6. Sechzehnmal in der Apokalypse (eines wird in allen den kritischen Texten, 9:6):  
Offenbarung 2:11; 3:3, 5, 12; 9:6; 15:4; 18:7, 14, 21, 22, 22, 23, 23; 21:25, 27.

Es sind also insgesamt vierundachtzig Vorkommen (zwölf Siebener).  
Siehe Anhang 10.

## **Die Verleugnungen des Petrus.**

### **Dies ist Anhang 160 aus der Begleitende Bibel.**

Es gibt einige Fakten, die wir beachten müssen, bevor wir zu einem klaren Verständnis aller Verleugnungen des Petrus durch die den vier Evangelisten aufgezeichnet wurden:

I. Wir müssen beachten, dass die Tatsache, dass Petrus seinen Herrn verleugnen würde in drei verschiedenen Prophezeiungen vorhergesagt wurde, die bei drei verschiedenen Anlässen geäußert wurden und sich sowohl in Bezug auf den Anlass als auch was die Einzelheiten betrifft.

1. Die erste war im Obergemach, aufgezeichnet in Johannes 13:38. Sie war absolut in Bezug auf die Tatsache, allgemein in Bezug auf den Tag, aber besonders in Bezug auf die Anzahl der Verleugnungen: "Ein Hahn wird [von jetzt an] nicht krähen bis du mich dreimal verleugnet hast" (siehe Anhang 156).

2. Die zweite war im Obergemach, aufgezeichnet in Lukas 22:34. Es war nach dem "Streit", und unmittelbar bevor er den Raum verließ. Sie war absolut, was die Tatsache, aber speziell in Bezug auf den Tag und die Anzahl der Verleugnung: "Der Hahn wird heute nicht krähen, bevor du dreimal verleugnen wirst, dass du mich kennst" (siehe Anhang 156).

3. Das dritte Mal war, nachdem der Herr die Stadt verlassen hatte und unmittelbar vor dem Betreten des Gartens von Gethsemane. Es ist in Markus 14,30 aufgezeichnet und war in jeder Einzelheit: "Wahrlich, ich sage dir, dass (hoti) du (von allen Texten hinzugefügt) heute, in dieser Nacht, bevor der Hahn zweimal kräht, dreimal verleugnen wirst Mich". Vergleiche die Erfüllung, und siehe Anhang 156.

Diese letzte Prophezeiung liefert den Schlüssel zu dem ganzen Problem. Denn, merke auf:

- (a) dass ein Hahn zweimal krähen sollte, und
- (b) dass Petrus dreimal verleugnen würde;

das heißt, vor jedem der beiden Hahnenschreie würde Petrus seinen Herrn dreimal verleugnen. Dies wird durch die Wiederholung in der Erfüllung bestätigt (Markus 14:72). Somit würde es insgesamt sechs Verleugnungen geben, drei vor jedem Hahnenschrei".

Beachten Sie, dass das Wort "Hahn" in keinem der vier Berichte einen Artikel hat: In jedem Fall heißt es nicht "der", sondern "ein Hahnenschrei".

II. Im Einklang mit diesen Daten steht die bemerkenswerte Tatsache, dass Matthäus, Lukas und Johannes jeweils drei Verleugnungen und ein abschließendes Hahnenkrähen aufzeichnen. Markus berichtet ebenfalls von drei Verleugnungen, erwähnt aber die beiden Hahnenschreie. Somit werden in den vier Evangelien nicht

weniger als zwölf Verleugnungen erwähnt. Es stellt sich die Frage, welche dieser Verleugnungen Duplikate sind und welche die sechs, die sich aus der dritten Prophezeiung des Herrn in Markus 14,30 ergeben.

III. Wenn wir die Zeitangaben in jedem Evangelium, den Ort und die Personen, die Petrus ansprechen, genau beachten, ist jede Bedingung, die von jedem der verwendeten griechischen Wörter verlangt wird, vollständig undd perfekt erfüllt, ohne einen Schatten oder eine Andeutung von "Diskrepanz".

i. Die erste Serie von drei.

1. Die erste Verleugnung, Johannes 18,17. Ort: die Tür (thura) draußen. Zeit: das Eintreten. Der Fragesteller : die Pförtnerin (griech. thuroros).

2. Die zweite Verleugnung, Matthäus 26,70 (Markus 14,68). Ort: die Halle (aule). Zeit: sitzend. Fragestellerin: eine gewisse Magd. Lukas 22:56 - 58 kombiniert denselben Ort und dieselbe Zeit, mit der derselben Magd und einer anderen (heteros, männlich).

3. Die dritte Verleugnung, Matthäus 26,71. Ort: das Tor, oder Vorhalle (pulon). Zeit : ein Intervall einer Stunde. Johannes 18:25, 26 kombiniert denselben Ort und Zeit, mit einer anderen Magd und Schaulustigen, von denen einer ein Verwandter des Malchus.

EINE HAHNENSCHAR. (Markus 14:68. Johannes 18:27.)

ii. Die zweite Serie von dreien.

1. Die erste Verleugnung, Markus 14,69. Ort: "unten in der Halle". Zeit : kurz danach.  
Fragesteller: wieder die Magd.

2. Die zweite Verleugnung, Matthäus 26:73 (Markus 14:70). Ort: das Tor (pulon). Zeit : kurz danach danach. Fragesteller: die Umstehenden.

3. Die dritte Verleugnung (Lukas 22:59, 60). Ort : in der mitten in der Halle (aule, Vers 55). Zeit : "eine Stunde danach" (Vers 59). Fragesteller: ein gewisser einer (männlich).

EINE HAHNENSCHAR.

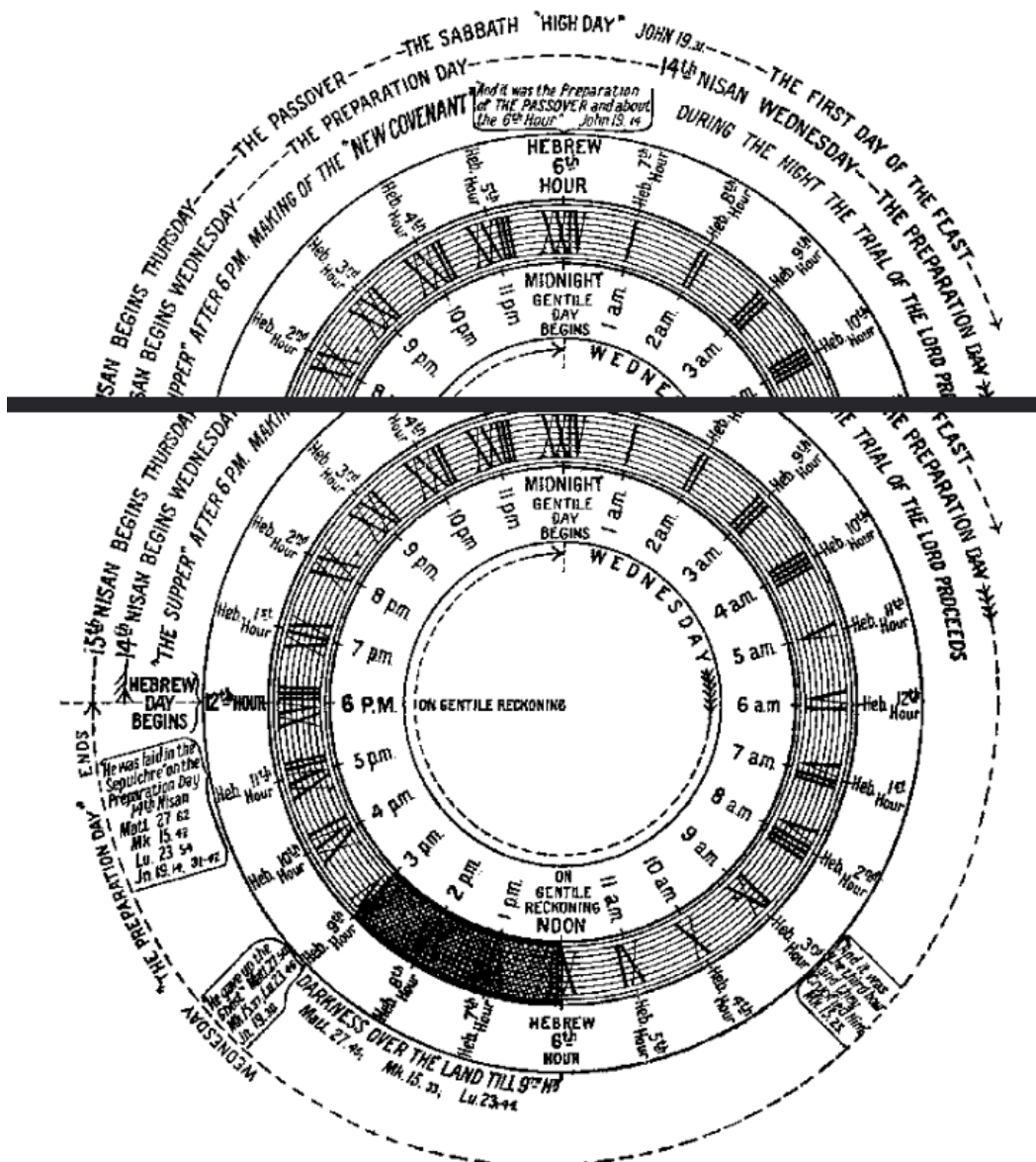
(Matthäus 26:74. Markus 14:72. Lukas 22:61.)

IV. Wir haben also einen kombinierten Bericht, in dem es keine Schwierigkeit bleibt, während jedes Wort seinen eigenen grammatikalischen Sinn behält.

## Die Stunden des Letzten Tages des Herrn. Dies ist Anhang 165 aus der Begleitende Bibel.

Die Stunden des Jüngsten Tages des Herrn.  
Dies ist Anhang 165 aus der Companion Bible.

Das Diagramm unten zeigt die 24 Stunden des "Vorbereitungstages", d.h. des Tages vor dem Passahfest (Johannes 19:14, etc.). Die vier Evangelien stimmen in der Aussage überein, dass der Herr am Vorbereitungstag, dem 14. Nisan, unmittelbar vor dem "Hohen Sabbat", dem 15. Nisan, ins Grab gelegt wurde (Matthäus 27:62. Markus 15:42. Lukas 23:54. Johannes 19:31, 42). Daher muss er am Mittwoch, dem 14. Mai, gekreuzigt worden sein. Nisan, gekreuzigt worden sein (siehe Anhang 144, Anhang 156, Anhang 166).



Wie oben dargestellt, begann der 14. Nisan, der "Vorbereitungstag", bei Sonnenuntergang an unserem Dienstag (heidnische Zeitrechnung). Die "sechste Stunde" in Johannes 19,14 ist die sechste Stunde der Nacht und entspricht somit Mitternacht, um die nach heidnischer Zeitrechnung der Mittwoch begann.

Die römischen Ziffern auf dem Zifferblatt zeigen die 24 Stunden des gesamten heidnischen Tages an. Die vierundzwanzig Stunden wurden unterteilt in die zwölf Stunden der Nacht (vom Sonnenuntergang an gerechnet) und "zwölf Stunden des Tages" (vom Sonnenaufgang an gerechnet, siehe Johannes 11,9). Daher war "die sechste Stunde" in Johannes 19:14 unsere Mitternacht; "die dritte Stunde" in Markus 15:25 war unser 9 Uhr morgens; "die sechste Stunde" in Matthäus 27:45; Markus 15:33; Lukas 23:44 war unser Mittag; und "die neunte Stunde" in Matthäus 27:45, 46; Markus 15:33, 34; Lukas 23:44 war unser 3 Uhr nachmittags.

## Die Abfolge der Ereignisse Nach der Auferstehung des Herrn Auferstehung.

### Dies ist Anhang 166 aus der Begleitende Bibel.

Die Reihenfolge dieser Ereignisse in den vier Evangelien ist teilweise unabhängig und teilweise ergänzend, indem sie die Erzählung zu verschiedenen Zeitpunkten aufnimmt. Zeit. Sie lassen sich wie folgt zusammenfassen:

	Matthäus	Markus	Lukas	Johannes
Die Beobachtung der Frauen, wo und wie die Leiche lag.	27:61	15:47	23:55	
Die Zubereitung der Gewürze durch die Frauen aus Galiläa am Vorabend des Hohen Sabbats.			23:56-	
Ihre Ruhe gemäß dem Gebot (Levitikus 23,7) Anhang 156.			23:-56	
Der Besuch der Frauen am Ende des wöchentlichen Sabbats, am "ersten Tag der Woche".	28:1	16:1, 2	24:1	20:1-
"Wer wird uns den Stein wegwälzen?"		16:3		
Der Stein ist bereits weggerollt.	28:2 - 4			
Sie finden den Stein weggerollt weggerollt.		16:4, 5	24:2	20:-1
Ansprache des Engels an die Frauen.	28:5 - 7	16:6, 7	24:3 - 7	
Abreise der der Frauen.	28:8	16:8	24:8, 9	
Sie treffen den Herrn.	28:9, 10			
Und sagen seinen Jüngern, und Petrus.		16:9 - 11	24:10, 11	20:2 (oun)



<b>Der Bericht über der Wache.</b>	<b>28:11 -15</b>			
<b>Der Besuch von Petrus und Johannes.</b>			<b>24:12</b>	<b>20:3 - 10 (oun)</b>
<b>Marias Besuch am dem Grab.</b>				<b>20:11 - 18</b>
<b>Das Erscheinen gegenüber den beiden auf dem Weg nach Emmaus.</b>		<b>16:12 (meta tauta)</b>	<b>24:13 - 32</b>	
<b>Ihre Rückkehr zu den Elf.</b>		<b>16:13</b>	<b>24:33 - 35</b>	
<b>Das erste Erscheinung des des Herrn vor den Elf.</b>			<b>24:36 - 44</b>	<b>20:19 - 23</b>
<b>Der ERSTE AUFTRAG.</b>			<b>24:45 - 49</b>	
<b>Die zweite Erscheinung vor den Elf (und Thomas).</b>		<b>16:14 (husteron)</b>		<b>20:24 - 29</b>
<b>Der ZWEITE KOMMISSION.</b>		<b>16:15 - 18</b>		
<b>[Parenthese Erklärung des der Evangelisten].</b>				<b>20:[30, 31]</b>
<b>Aufbruch der der Elf nach Galiläa.</b>	<b>28:16 - 18</b>			
<b>Der DRITTE AUFTRAG.</b>	<b>28:19, 20</b>			
<b>Die Erscheinung vor den Sieben in Galiläa.</b>				<b>21:1 - 23 (meta tauta)</b>
<b>Die Himmelfahrt und danach.</b>		<b>16:19, 20</b>	<b>24:50 - 53</b>	
<b>[Schluss Aussage der der Evangelisten].</b>				<b>21:[24, 25]</b>

## **Anmerkungen zu Markus 14:51, 52. Dies ist aus der Begleitende Bibel.**

### **Markus 14:51, 52.**

**51. Und es °folgte ihm °ein junger Mann, der hatte ein °leinenes Tuch °um seinen °nackten Leib geworfen hatte; und °die Jünglinge hielten ihn fest: 52. Und er °ließ °das Leinentuch °und floh nackt vor ihnen.**

51. Und es folgten, usw. Dies ist ein göttlicher Zusatz, der dem Markusevangelium eigen ist.

folgten = folgten.

ein bestimmter junger Mann = ein bestimmter junger Mann. Dass es sich um Lazarus handeln könnte, ist wahrscheinlich: (1) weil der Herr in jeder vorangegangenen Nacht jener Woche nach Bethanien zurückgekehrt war; (2) weil Lazarus Ausschau halten würde; (3) wegen des leinenen Gewandes, das auf seine gesellschaftliche Stellung hindeutet; (4) und vor allem, weil er gesucht wurde: "Die Hohenpriester berieten sich, um Lazarus zu töten" (Johannes 12,10). Keiner der Apostel wurde verhaftet. Petrus (obwohl verdächtigt) und ein anderer (Johannes 18,15) blieben unbehelligt; (5) sein Name wird hier nicht durch göttliche Führung genannt, weil Lazarus wahrscheinlich noch lebte und daher in Gefahr war. Griechisch sindon = ein Leinenmantel (so genannt wahrscheinlich von Indos = Inder).

umgeworfen = bekleidet; wie in Matthäus 6:29 (bekleidet), 31; 25:36, 38, 43. Markus 16,5. Lukas 12,27; 23,11. Johannes 19,2. Apostelgeschichte 12:8. über = auf. Griechisch epi Anhang 104. ix. 1. nackt. Ohne darauf zu warten, dass er sein ganzes Gewand anzieht. die jungen Männer, d.h. die Soldaten, wie in 2 Samuel 2,14. Mose 14,24. 52. verlassen usw. = zurückgelassen ... geflohen. das Leinentuch = der Sindon.

**Die "Anderen", die mit gekreuzigt wurden dem Herrn  
(Matthäus 27:38 und Lukas 23:32).  
Dies ist Anhang 164 aus der Begleitende Bibel.**

Durch die Überlieferung und die Unkenntnis der Schrift seitens der mittelalterlichen Maler wird allgemein angenommen, dass nur zwei Personen mit dem Herrn gekreuzigt wurden.

Die Heilige Schrift sagt dies jedoch nicht. Sie sagt, dass es zwei "Diebe" (griechisch *lestai* = Räuber, Matthäus 27,38; Markus 15,27) waren; und dass es zwei "Übeltäter" (griechisch *kakourgoi*, Lukas 23,32) waren.

Es wird auch berichtet, dass beide Räuber ihn schmähten (Matthäus 27,44; Markus 15,32), während in Lukas 23,39 nur einer der Übeltäter "ihn schmähte", und "der andere ihn zurechtwies" (Vers 40). Wenn es nur zwei waren, ist das ein echter Widerspruch; und es gibt noch einen weiteren, denn die beiden Übeltäter wurden "mit ihm geführt, um getötet zu werden" (Lk 23,32), und als sie nach Golgatha kamen, "kreuzigten sie" dort "ihn und die Übeltäter, einen zur Rechten und den anderen zur Linken" (Vers 33).

Aber die andere Diskrepanz ist, dass nach Matthäus, nachdem die Kleider geteilt wurden und nachdem "sie sich hingesezt hatten und ihn dort", dass "DANN" zwei Räuber mit ihm gekreuzigt wurden, der eine zur Rechten und der andere zur Linken" (Matthäus 27,38. Markus 15,27). Die beiden Übeltäter waren bereits "mit ihm geführt" worden und wurden daher "mit ihm" gekreuzigt, bevor die Kleider geteilt wurden Gewänder und bevor die beiden Räuber gebracht wurden.

Die ersten beiden (Übeltäter), die "mit ihm geführt" wurden, wurden einer auf jeder Seite. Als die anderen beiden (Räuber) gebracht wurden, gebracht wurden, wurden auch sie in ähnlicher Weise platziert, so dass es zwei waren (je einer) auf beiden Seiten und der Herr in der Mitte. Die Die Übeltäter waren also die näheren, und da sie innen waren, konnten sie konnten sie besser miteinander sprechen, und der eine mit dem Herrn, wie berichtet (Lukas 23:39 - 43).

Der Bericht des Johannes bestätigt dies, denn er spricht nur vom Ort und nicht von der Zeit. Er spricht allgemein von der Tatsache: "wo sie ihn kreuzigten, und mit ihm andere, zwei auf dieser und auf jener Seite, und Jesus in der in der Mitte" (Johannes 19,18). In Offenbarung 22,2 haben wir denselben Ausdruck im Griechischen (*enteuthen kai enteuthen*), der korrekt mit "auf beiden Seiten" übersetzt wird. So sollte er hier wiedergegeben werden: "und mit ihm andere, zu beiden Seiten".

Aber Johannes sagt weiter (19:32, 33): "Da kamen die Soldaten und und zerbrachen die Beine des ersten und des anderen, der mit ihm gekreuzigt war ihm. Als sie aber zu Jesus kamen und sahen, dass er schon tot war dass er schon tot

war, brachen sie ihm nicht die Beine." Wären es nur zwei gewesen (einer auf jeder Seite), wären die Soldaten nicht zu gekommen, sondern wären an ihm vorbeigegangen und hätten sich dann wieder umgedreht. Aber sie kamen zu ihm, nachdem sie den ersten beiden die Beine gebrochen hatten.

In Johannes 19,32 und Lukas 23,32 wird zweimal von den "anderen" und "anderen" gesprochen 19,32 und Lukas 23,32 (siehe Anhang 124,1).



### **DIE FÜNF KREUZE IN PLOUBEZERE, IN DER NÄHE VON LANNION, Cotes-du-Nord, Bretagne.**

Im ersten Abschnitt heißt es: "Sie zerbrachen die Beine des einen und des anderen". Hier ist das griechische Wort *allos*, das heißt der andere (der von zwei, wenn es mehrere sind (siehe Matthäus 10:23; 25:16, 17, 20: 27:61; 28:1. Johannes 18:15, 16; 20:2, 4, 8, und Offenbarung 17:10).

In der letztgenannten Stelle (Lk 23,32) ist das Wort *heteros* = verschieden (siehe Anhang 124. 2); "und auch andere, zwei, wurden mit ihm geführt Ihm." Diese waren anders<sup>1</sup> als der, mit dem sie geführt wurden, nicht verschieden von einander; denn sie waren "in derselben Verurteilung", und zwar "zu Recht", während er "nichts nichts Unrechtes getan" (Verse 40, 41).

Aus diesem Beweis geht also hervor, dass es vier "andere" mit dem Herrn gekreuzigt wurden; und somit gibt es einerseits keine "Diskrepanzen", wie behauptet wird, während andererseits jedes Wort und jeder Ausdruck im

Griechischen seinen eigenen genauen Wert und seine Wert und seine volle Bedeutung.

Um zu zeigen, dass wir nicht ohne Beweise sind, sogar von der Tradition, können wir sagen dass in Ploubézéré bei Lannion in der Côte d'Azur ein "Kalvarienberg" zu sehen ist. Lannion, in den Côtes-du-Nord, Bretagne, bekannt als Les Cinq Croix ("Die fünf Kreuze"). In der Mitte befindet sich ein Hochkreuz, daneben vier unteren Kreuze, zwei auf jeder Seite. Vielleicht gibt es noch andere Beispiele, von denen von denen wir nicht gehört haben.

"In der römisch-katholischen Kirche.... wird die Altarplatte oder der 'Tisch' allein geweiht, und als Zeichen dafür sind in die obere Fläche fünf griechische Kreuze, eines in der Mitte und eines in jeder Ecke... aber die Geschichte des Ursprungs und der Entwicklung dieses Brauchs ist nicht vollständig ausgearbeitet" (Encycl. Brit., 11. (Cambridge) ed., vol. i, pages 762, 763). Diese Praxis lässt sich möglicherweise durch das Thema dieses Anhang.

### **ANMERKUNG**

1 **Vergleiche Matthäus 6:21, 24; 8:21; 11:3. Lukas 5,7; 6,6; 7,41; 9,56; 14:31; 16:13, 18; 17:34, 35; 18:10; 23:40.**

## **Die synonymen Wörter für "Andere", "ein anderer". Dies ist Anhang 124 aus der Begleitende Bibel.**

1. allos = ein anderer der gleichen Art (zur Bezeichnung der numerischen Unterscheidung). Der zweite von zwei, wo es mehrere geben kann: zum Beispiel zum Beispiel Matthäus 10:23; 25:16, 17, 20; 27:42, 61; 28:1. Johannes 18:15, 16; 20:2 - 4. Offenbarung 17:10. Johannes 19:18. Siehe Anmerkung zu Anhang 164.

2. heteros = ein anderer von einer anderen Art (gewöhnlich als Bezeichnung für Gattungsunterschied). Der "andere" von zwei, wo es nur zwei gibt nur zwei sind: z. B. Matthäus 6:24; 11:3. Lukas 5:7; 7:41; 14:31; 16:13, 18; 17:34, 35; 18:10; 23:40.

3. loipos = die Übriggebliebenen. Plural = die, die übrig geblieben sind.

4. tines = bestimmte. 2. Korinther 3,1.

5. kakeinos = und der dort. Zusammenziehung von kai ekeinos, wird nur in Matthäus 23,23 und Lukas 11,42 mit "andere" übersetzt.

6. allotrios = nicht das Eigene, das einem anderen oder anderen gehört (Hebräer 9,25). Daher: ein Fremder. Siehe Lukas 16,12.

## **Die Inschriften auf dem Kreuz. Dies ist Anhang 163 aus der Begleitende Bibel.**

Jedes der vier Evangelien gibt einen anderen Wortlaut dieser Inschriften:

1. Matthäus 27,37: "Dies ist Jesus, der König der Juden".
2. Markus 15,26: "Der König der Juden".
3. Lukas 23,38: "Dies ist der König der Juden."
4. Johannes 19,19: "Jesus von Nazareth, der König der Juden".

Auch hier entsteht die Schwierigkeit, dass man annimmt, dass diese ähnlichen aber unterschiedlichen Aufzeichnungen identisch sind, ohne auf die genauen Worte zu achten die geschrieben werden. Es wird allgemein angenommen, dass es nur einen einzigen gab, und dann folgen die Bemühungen, die angeblichen "Diskrepanzen" zwischen den verschiedenen Versionen zu erklären.

Wenn wir sorgfältig darauf achten, was tatsächlich gesagt wird, wird alles klar sein.

I. Markus 15:26 kann abgetan werden; denn er sagt nichts über einen "Titel" (griechisch titlos, Johannes 19:19), der am Kreuz oder Kreuz oder sonst wo angebracht wurde, den irgendjemand gesehen hatte. Es ist eine um die "Anklage" des Herrn, um den Grund oder die Ursache Grund oder die Ursache für seine Verurteilung als "König der Juden König der Juden" zu sein.

II. Johannes 19,19 spricht von einem "Titel", der von Pilatus geschrieben wurde, bevor er Pilatus' Anwesenheit verließ; denn niemand behauptet, dass Pilatus zum Ort der Hinrichtung ging und dort etwas schrieb. In Pilatus' Schrift waren die drei Sprachen in dieser Reihenfolge: (1) Hebräisch, (2) Griechisch und (3) Latein (siehe unten, Lager IV.). Und sie wurde verlesen, nachdem das Kreuz aufgestellt worden war. Dies war diejenige, die den Anlass zu dem Streit zwischen den Hohenpriestern und Pilatus gab (Johannes 19:21, 22); und dieser Streit fand vor der Teilung der Kleider statt (Verse 23, 24).

III. Die Inschrift in Matthäus 27:37 war das Ergebnis dieser Diskussion; denn ein weiterer "Titel" wurde gebracht und "über seinem Haupt aufgehängt", nachdem sie "seine Kleider geteilt" hatten und sich gesetzt hatten, um ihn dort zu bewachen (Verse 35, 36). Da es kaum zwei Titel zur gleichen Zeit geben konnte, muss der erste abgenommen und der andere andere ersetzt werden.

Wir erfahren nicht, wie lange der Streit dauerte oder wann er oder wann er endete, oder was das Endergebnis des Streits war.

IV. Ein weiteres Ergebnis ist in Lukas 23,38 zu sehen; denn ein anderes wurde viel später, kurz vor "der sechsten Stunde" (Vers 44), gebracht, als die Finsternis hereinbrach. Es wurde geschrieben mit den Sprachen in einer (1) Griechisch, (2) Latein und (3) Hebräisch (Vers 38).<sup>1</sup> Es wurde "über ihm" aufgehängt (griechisch ep' auto, Vers 38), "nach den Schmähungen des Volkes" (vgl. Verse 35 - 37, mit Vers 38); das von Matthäus (Nr. III) wurde dagegen vor den Schmähungen (vgl. Matthäus 27:37 mit Vers 39). Das Ergebnis ist, dass :

1. Bei Markus war es nur seine Anklage.

2. Die des Johannes war die erste, die von Pilatus selbst (oder auf seinen Befehl hin) in (1) Hebräisch, (2) Griechisch und (3) Latein verfasst und an das Kreuz geheftet wurde, bevor sie Pilatus verließ.

3. Matthäus' Schrift war die zweite, die infolge der Auseinandersetzungen an die Stelle der ersten getreten war, und wurde nach der Teilung der Gewänder und vor den Schmähungen "über seinem Haupt" angebracht.

4. Das von Lukas war das dritte. (und letzte), wurde nach den Schmähungen "über ihm" aufgehängt (Lk 23,35) und wurde kurz vor der Dunkelheit der "sechsten Stunde" (Vers 44) gesehen. Dies wurde in drei Sprachen geschrieben, aber in einer anderen Reihenfolge: 1 (1) Griechisch, (2) Latein und (3) Hebräisch (Vers 38). Nicht in Hebräisch, Griechisch und Latein, wie Nr. II in Johannes 19:19.

Solche Unterschiede wie diese sind Zeichen der göttlichen Genauigkeit und werden, anstatt Quellen von Schwierigkeiten zu sein, wenn sie richtig wenn sie richtig aufgeteilt werden, zum Mittel ihrer Beseitigung.

### **ANMERKUNG**

**1 Siehe aber die Texte.**



## **Die sechs Marias**

### **Dies ist Anhang 100 aus der Begleitende Bibel.**

Der Name "Maria", wenn er für die Mutter des Herrn verwendet wird, ist immer in Griechisch Mariam = die hebräische Miriam, wie in Exodus 15:20. Die anderen fünf heißen gewöhnlich „Maria“.

1. Maria, die Mutter unseres Herrn (Matthäus 1,16, etc.). Der Kontext lässt nie einen Zweifel an ihrer Identität aufkommen.

2. Maria, die Mutter von Jakobus dem Kleinen und Joses (Matthäus 27:56. Markus 15:40; 16:1. Lukas 24,10). Sie wird "die andere Maria" genannt (Matthäus 27:61; 28:1), und die Frau des Kleopas (Johannes 19,2).

3. Maria, die Schwester der Martha, die dem Herrn die Füße gesalbt hat (Johannes 12,3), siehe Anhang 156 und 158. Sie wird nur in Lukas 10:39, 42 und Johannes 11:1, 2, 19, 20, 28, 31, 32, 45; und 12:3.

4. Maria Magdalena aus Magdala (Matthäus 15,39). Sie ist Sie ist immer mit dieser Bezeichnung zu identifizieren (Matthäus 27:56. Markus 16:1, 9. Lukas 8:2. Johannes 20:18, etc.); es gibt keine Berechtigung, sie mit der namenlosen Frau aus Lukas 7:37-5.

5. Maria, die Mutter von Johannes Markus (Apostelgeschichte 12,12).

6. Maria, eine der Helferinnen des Paulus (Röm 16,6).

# **Die erste Erfüllung der Prophezeiung im Neuen Testament Testament (Matthäus 1:22, 23. Jesaja 7:14). Dies ist Anhang 103 aus der Begleitende Bibel.**

I. Die Prophetie ist das Wort Jehovas (2Petr 1:21); und da Jehova derjenige ist, der war, der ist und der kommen wird, muss die Prophetie an der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft teilhaben und sich auf sie beziehen und muss diese dreifache Auslegung oder Anwendung haben Anwendung haben. Die erste Prophezeiung, die der Heilige Geist im Neuen Testament zitiert wird, wird uns zeigen, wie er die Prophezeiung verwendet die er selbst inspiriert hat, und liefert uns daher die die Grundsätze, nach denen wir andere Prophezeiungen auslegen Prophezeiungen auslegen sollen.

Es wird sich zeigen, dass eine Prophezeiung (1) einen Bezug haben kann zu die Zeit und den Anlass, zu dem sie zuerst gesprochen wurde, (2) einen Bezug auf ein späteres Ereignis oder einen späteren Umstand haben kann (wenn sie zitiert wird "gesprochen" oder "geschrieben" wurde); und (3) einen Bezug auf ein noch späteres oder zukünftiges oder endgültiges Ereignis, das es erschöpft (wenn es als "erfüllt" zitiert wird, d.h. voll ausgefüllt).

Daher müssen wir, anstatt von "Praeteristen" und "Futuristen" zu sprechen müssen wir manchmal eine größere Sichtweise einnehmen und bereit sein bereit sein, sowohl eine vergangene, gegenwärtige als auch eine zukünftige Interpretation zu sehen.

II. Das Thema dieser ersten zitierten Prophezeiung (Jesaja 7,14) ist Messias, Christus der Herr; denn "das Zeugnis über Jesus ist der Geist der Weissagung" (Offenbarung 19,10).

III. Die Prophetie ist immer mit dem Versagen des Menschen verbunden, von Genesis 3 an aufwärts. Es gab keinen Platz für Prophetie, bevor bis der Mensch versagt hatte; oder für Propheten, bis die Priester bis die Priester in ihren Ritualen aufgingen und aufhörten, Gottes Sprecher zu sein, und die Lehrer seines Wortes zu sein. Daher wurden Gottes wahre Propheten und Lehrer seines Wortes immer gegen die Anmaßungen Anmaßungen von Priestern.

IV. Diese Prophezeiung wurde ursprünglich geäußert, als AHAZ, der König von Juda, in einer großen Krise, versäumt hatte, das Zeichen zu erbitten, das Jehova angeboten hatte, und das er selbst später an Ahas gab. Es bezog sich daher notwendigerweise auf die die damaligen Umstände. Offensichtlich gab es eine gewisse Jungfrau, von der als "die" wohlbekannte Jungfrau gesprochen wird (siehe die Anmerkung zu "Jungfrau", Jesaja 7:14), auf die sich diese Prophezeiung Prophezeiung eine baldige Erfüllung finden sollte. Und sie tat es offensichtlich, sonst wäre es kein "Zeichen" für Ahas gewesen, denn denn sie hätte nichts bedeutet.

Aber es ist auch wahr, dass sie damit nicht erschöpft war, denn nur ein Teil der ganzen Prophezeiung wurde dann erfüllt.

Die Prophezeiung beginnt in Jesaja 7,10 und geht weiter bis Jesaja 9:7. Es ist daher eindeutig falsch, einen Teil zu nehmen und ihn für das Ganze zu halten. für das Ganze zu halten; denn sie reicht bis in die zukünftige Tausendjährige Zeit, und ist mit dem glorreichen Kommen des Messias verbunden. Die ganze Prophezeiung ist also messianisch; und obwohl der erste Teil eine teilweise und vorläufige Erfüllung zu der Zeit eine teilweise und vorläufige Erfüllung hatte, kann er nicht von dem letzten Teil getrennt werden, der die Tatsache einbezieht, dass die "Kinder" als symbolische "Zeichen". Denn er endet mit der Erklärung, dass sie "zu Zeichen und Wunder in Israel von dem Herrn der Heerscharen, der auf dem Berg Zion wohnt" (Jesaja 8,18). Die beiden Teile sind verbunden und verknüpft durch die Verwendung des Wortes "Immanuel" (7:14 und 8:8, 10, Rand der revidierten Version)

### **1. DIE VERGANGENHEIT.**

Was die Vergangenheit betrifft, so geht aus der Prophezeiung hervor, dass Ahas, der durch das Bündnis Ephraims (durch Metonymie, Anhang 6, für Israel gesetzt) mit Syrien sehr bewegt war, versucht war, ein Gegenbündnis mit dem König von Assyrien zu schließen. Es wurde ihm ein Zeichen gegeben, dass er der Versuchung nicht nachzugeben brauchte, denn die Gefahr würde vorübergehen.

Dieses "Zeichen" muss für Ahas eine Bedeutung gehabt haben, die ihn von der Wahrheit der Worte der Propheten überzeugen sollte. Das Zeichen war, dass ein männliches Kind von einer bestimmten und bekannten Jungfrau geboren werden würde (denn es heißt Ha-'Almah-"die Jungfrau"), und dieses männliche Kind würde Immanuel genannt werden würde; und bevor dieses Kind zwischen Gut und Böse zu unterscheiden, würden die Könige von Ephraim und Syrien beseitigt werden. Über diese Geburt gibt es keine Aufzeichnungen, aber sie muss aber sie muss stattgefunden haben, denn Jehova gab das Zeichen genau zu diesem Zweck. In Kapitel 8 wurde Ahas ein weiteres "Zeichen" gegeben. Ein weiteres Kind würde geboren werden, diesmal von der Prophetin. Auch er würde einen einen vorbestimmten Namen haben - Maher-Schalal-Hasch-Bas -, und bevor er "Vater" oder "Mutter" sagen kann, werden sowohl Syrien als auch Ephraim vom König von Assyrien geraubt werden.

### **II.-DIE ZUKUNFT.**

In Kapitel. 9:6 gibt es ein drittes Zeichen, und wieder ist es ein Kind. Es ist ein Zeichen, das mit der Zukunft verbunden ist; oder vielmehr eines, das das erste Zeichen mit diesem und mit der Zukunft verbindet.

"Uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben."

Dieses Kind hat auch einen Vornamen, und der Name ist "Wunderbar, Ratgeber, der allmächtige Gott, der ewige Vater, der Fürst des Friede". Und die Prophezeiung

schließt mit der Erklärung, dass sein Reich kein Ende haben wird und mit dem Thron Davids verbunden sein wird. Es waren insgesamt vier "Kinder", die "zu Zeichen und Wunder in Israel durch den HERRN der Heerscharen" (8,18). Zwei waren nur "Zeichen", aber zwei waren "Wunder", und sie werden abwechselnd genannt und abwechselnd angeordnet.

A |SCHEAR-JASHUB, 7:3 (Der Sohn des Propheten), ein "Zeichen".

B |IMMANUEL, 7:14, ein "Wunder".

A |MAHER-SHALAL-HASH-BAZ, 8:1-3 (Der Sohn des Propheten), ein "Zeichen".

B |"WUNDERBAR", usw., 9:6, 7, ein "Wunder".

Deutet dies nicht darauf hin, dass das Kind aus Kapitel 7:14 mit dem Kind aus mit dem Kind aus Kapitel 9:6 in Verbindung gebracht wird? und obwohl es ein "Zeichen" der damaligen Ereignisse war, konnten und wollten diese Ereignisse nicht oder die "Wunder", auf die es hinwies, nicht erschöpfen.

Auch die Namen dieser "Kinder" sind Zeichen. Die Bedeutung des Namen Jesaja war selbst ein Zeichen für die Rettung Jehovas, von der er er prophezeite.

i. SHEAR-JASHUR (7:3) bedeutet: Der Überrest wird umkehren, d. h. Buße tun und bei Jehova bleiben und auf ihn warten.

ii. IMMANUEL (7:14) erzählte von der Tatsache, dass die Errettung Israel nur dann kommen würde, wenn Gott mit uns wahrhaftig als eine gesegnete und herrliche Realität wird.

MAHER-SHALAL-HASH-BAZ (8:1-3) erzählt von den Assyern Beute und Raub des Volkes zu machen, und offenbart die Notwendigkeit der Errettung durch Jehova. Auch das wurde nur teilweise erfüllt. Denn es gibt noch einen anderen, der "der Assyrer" genannt wird. Assyrer" genannt wird, und in Daniel 9:26 heißt er "der Fürst, der kommen wird kommen wird" (vgl. Jesaja 14:25). Er wird herbeieilen, um das Volk zu erbeuten aber es gibt noch einen anderen - Emmanuel, den Fürsten des des Bundes, der ihn vernichten und für Israel die endgültige und ewige Rettung bringen. Sein Name ist genannt,

iv. "WUNDERBAR" - "DER FÜRST DES FRIEDENS".

### **3-DIE GEGENWART.**

Aber was geschieht jetzt - als gegenwärtige Anwendung dieser großen Prophezeiung? Was bedeuten diese "Zeichen" noch? Jehova hat sein Gesicht vor dem Haus Jakob verborgen (8:17). Was ist dieser "Stein des Anstoßes"? Was ist dieser "Stein des Anstoßes für die beiden Häuser Israels", der den Herrn veranlasst, sein Angesicht zu verbergen? Ist es nicht die Ablehnung des Messias als der Immanuel aus Jesaja 7,14? Und ist er nicht das "geborene Kind" aus Kapitel 9:6, 7? So nimmt der Heilige Geist (1) in dieser ersten Verwendung seiner eigenen Prophezeiung (Jesaja 7,14) in Matthäus 1,22.23 die Worte aus ihrer ursprünglichen Kombination heraus, auf die sich ihre erste Äußerung bezieht. (2) Die Prophezeiung wird dann in ihre Bestandteile zerlegt, und durch denselben

Geist, der sie gegeben hat, werden die Bestandteile gemäß dem göttlichen Plan neu zusammengesetzt.

(3) Er nimmt die Fäden der gesamten Prophezeiung auf (Jesaja 7,10; 9,7) und zeigt, dass die ursprünglichen Umstände eine vollständige Erfüllung zum Zeitpunkt der Prophezeiung nicht zuließen. die vollständige Erfüllung zu der Zeit, als die Worte gesprochen und geschrieben wurden; und schließlich, (4) Er verbindet die Namen und Bedeutungen mit der prophetischen Wahrheit, und zeigt, dass sogar diese auf Zeiten und Szenen weit über ihren weit über ihren ursprünglichen Gebrauch hinaus blicken; so dass sogar der IMMANUEL aus 7:14, der Matthäus 1:22, 23 erfüllt wurde, nicht den IMMANUEL aus Jesaja 8,10, der nach Lukas 1,31.33 noch in der Zukunft liegt.

# **Die synonymen Wörter für "erscheinen", "erscheinen", etc. Dies ist Anhang 106 aus der Begleitende Bibel.**

## **I. APPEAR (das Verb).**

Es gibt acht Wörter (oder Ausdrücke), die in der autorisierten Version mit "erscheinen" usw. wiedergegeben werden, die wie folgt zu unterscheiden sind:

i. phaino = hervorscheinen, um gesehen zu werden: mit Bezug auf die Art und Weise, in der sich eine Sache zeigt, unabhängig von einem Beobachter. Daher das Wort Phänomen.

ii. anaphainomai. Passiv von Nr. i, mit vorangestelltem ana = zum Vorschein kommen, ans Licht kommen, sichtbar werden.

iii. epiphaino = leuchten, ans Licht kommen. Nr. i mit epi (Anhang 104. ix).

iv. emphanizo = veranlassen, dass es offenbart oder gezeigt wird klar und deutlich; wird verwendet, um zu bewirken, dass man etwas sieht (oder bekannt wird, was sonst mit dem bloßen mit dem bloßen Auge (oder Verstand) nicht erkennbar gewesen wäre. Es kommt zehn Mal: Matthäus 27:53. Johannes 14:21,22. Apostelgeschichte 23:15, 22; 24:1; 25:2, 15. Hebräer 9,24; 11,14. Vergleiche die Septuaginta-Gebrauch für hebräisch hodia (Exodus 33:13); und für amar (Esther 2,22).

v. phaneroo = ans Licht bringen, offenbar machen. Vergleiche phaneros = offenbaren in Nr. viii unten.

vi. optomai = mit dem Auge sehen, bezieht sich auf das Gesehene das Gesehene (objektiv); damit unterscheidet es sich von blepo (siehe Anhang 133. I. 5), das den Akt des Sehens bezeichnet oder den Gebrauch des Auges bezeichnet.

vii. erchomai = kommen. Wird nur in der Apostelgeschichte als "erscheinen" wiedergegeben 22:30, wo alle kritischen Texte (siehe Anhang 94) sunerchomai = "zusammenkommen" lesen.

viii. eimi phaneros = sichtbar, offenkundig oder offen für sichtbar zu sein (phaneros, Adj. von Nr. v, oben, mit eimi = zu sein). Wird nur in 1Timotheus 4,15 so wiedergegeben.

ix. apokalupto = enthüllen, so dass es für das Auge sichtbar ist.

## **II. ERSCHEINEN (das Substantiv).**

i. apokalupsis = Enthüllung, Offenbarung, Manifestation. Daher englisch "Apokalypse". Von apo = von (Anhang 104. iv), und kalupto, zudecken = Enthüllung oder Entschleierung. Wenn es von einer Person verwendet wird

bedeutet es immer, dass er sichtbar ist. Kommt in Lukas 2:32 vor. Römer 2,5; 8,19; 16,25. 1Korinther 1,7; 14,6.26. 2Korinther 12:1, 7. Galater 1,12; 2,2. Epheser 1:17; 3:3. 2Thessalonicher 1,7. 1Petr 1,7.13; 4,13. Offenbarung 1:1.

ii. epiphaneia, ein Hervorleuchten. Daher englisch Epiphanie. Aus Nr. iii, oben.

## **Die synonymen Wörter für "Sehen", "Schauen", "Siehe", etc. Dies ist Anhang 133 aus der Begleitende Bibel.**

Die folgenden dreiundzwanzig Wörter sind so zu unterscheiden und zu verstehen:

### **I. SEHEN.**

1. eidon = sehen: bedeutet nicht den bloßen Akt des Schauens, sondern die tatsächliche Wahrnehmung des Gegenstandes: also anders als von blepo (Nr. 5, unten).

2. idou ist der Imperativ Aorist Middle von eidon (siehe Nr. 1, oben) = Siehe ! Siehe ! und lenkt die Aufmerksamkeit auf etwas, das außerhalb des eigenen Ichs liegt.

3. ide ist der Imperativ Aktiv des zweiten Aorist eidon (Nr. 1, oben), als Aufmerksamkeit auf etwas Gegenwärtiges.

4. oida = intuitiv wissen, ohne Anstrengung oder Erfahrung; wahrgenommen oder begriffen haben. Vergleiche das Verb ginosko, das bedeutet wissen, durch Anstrengung, Erfahrung oder Offenbarung. Siehe die zwei Verben in demselben Vers (Johannes 8:55; 13:7. 1 Johannes 5:20), und Anhang 132. I. 1.

5. blepo = die Kraft des Sehens haben, die Augen gebrauchen, zu schauen; gebraucht für den Akt des Schauens, auch wenn nichts gesehen wird. Daher: genau und mit Lust beobachten mit Verlangen; wird für das geistige Sehen verwendet und impliziert mehr Kontemplation als horao (siehe Nr. 8, unten).

6. anablepo. Dies ist blepo (Nr. 5 oben), mit der Präposition ana vorangestellt (siehe Anhang 104. i) = auf aufzuschauen (z.B. Markus 8,24), wieder aufzuschauen; also, das wieder sehen (z. B. Matthäus 11,5).

7. emblepo = in oder auf etwas schauen, die Augen darauf richten, oder aufmerksam schauen. Es ist blepo (Nr. 5 oben) mit der Präposition en (Appendix 104. viii) vorangestellt, und bezeichnet ein Schauen oder Betrachten mit festem Blick. Daher, um erkennen (z.B. Matthäus 19:26. Markus 8:25. Apostelgeschichte 22:11).

8. horao = mit den Augen wahrnehmen. Es wird für das leibliche körperliches Sehen und mit besonderem Bezug auf den Gedanken an das den betrachteten Gegenstand. Damit unterscheidet es sich von Nr. 5, oben, wie Nr. 1, und von Nr. 1 dadurch, dass es sich auf den Gegenstand bezieht sie sich auf das Objekt bezieht, während Nr. 1 sich auf das Subjekt bezieht.

(a). opsomai wird als das Futur von horao verwendet (Nr. 8 oben), und bezieht sich auf das Objekt das dem Auge präsentiert wird, und auf das Subjekt, das das wahrnimmt, zur gleichen Zeit. Es bezeichnet nicht so sehr nicht so sehr den Akt



des Sehens (wie Nr. 5 und 8 oben), sondern den Zustand und die Verfassung desjenigen dessen Auge das Objekt präsentiert wird. Folglich wirklich begreifen.

9. aphorao = von anderen wegschauen auf einen, den man der ernsthaft betrachtet wird (z. B. Hebräer 12,2, wo es allein vorkommt). Es ist Nr. 8, mit apo (Anhang 104. iv) vorangestellt.

10. optanomai = sehen, und im Passiv, erscheinen oder gesehen werden. Es ist eine seltene Form des Präsens, gebildet aus Nr. 8, wie oben. Kommt nur in Apostelgeschichte 1,3 vor.

11. theoreo = zuschauen, anschauen oder betrachten, wie ein Spektakel. Unser englisches Wort "theatre" ist von der gleichen Wurzel. Daher wird es für das leibliche Sehen verwendet und setzt die tatsächliche Anwesenheit des Objekts voraus, auf das der Blick gerichtet ist, und dass es sich um einen anhaltenden und verlängerter Blick. Es unterscheidet sich von der obigen Nr. 8, da diese nur der Akt eines Augenblicks sein kann.

12. theaomai ist von der Bedeutung her wie Nr. 11, unterscheidet sich aber Unterschied zu Nr. 11: Nr. 11 bezieht sich auf das den Gegenstand, auf den der Blick gerichtet ist, während dieser auf das Subjekt, das starrt. Daher wird es für das Schauen mit einer Absicht verwendet mit einer Absicht; mit Verlangen sehen oder mit Bewunderung betrachten.

13. historeo = sich erkundigen, d.h. ein Gespräch mit einer Person führen ein Gespräch mit einer Person zu führen, um sich persönlich durch ein Gespräch kennenzulernen. Occ. nur in Galater 1,18.

## **II. BEHALTEN.**

1. epeidon. Dies ist Nr. I. 1, wobei epi = auf (Anhang 104. ix) vorangestellt; auf zu schauen. Es ist der zweite Aorist von ephorao (Nr. I. 8), wobei epi = auf (Anhang 104. ix) vorangestellt. Es kommt nur in Lukas 1,25 und Apostelgeschichte 4,29.

2. eopteuo = überblicken, übersehen, beobachten, und somit ein Augenzeuge sein. Kommt nur in 1 Petrus 2,12; 3,2 vor. Es ist von Nr. I. 8, oben, abgeleitet, wobei epi (Anhang 104. ix) vorangestellt.

3. anatheoreo. Es handelt sich um Nr. I. 11, wobei ana (Anhang 104. i) vorangestellt. Daher ist es = mit Absicht und Aufmerksamkeit auf Aufmerksamkeit. Kommt nur in Apostelgeschichte 17,23 und Hebräer 13,7 vor.

4. katanoeo = mit den Sinnen wahrnehmen, bezieht sich auf das Objekt der Beobachtung und nicht auf den Akt des kennen zu lernen (wie bei ginosko, Anhang 132. I. ii). Es bezieht sich auf die bewusste bewusste Handlung des Verstandes, um zu sehen oder zu verstehen.

### III. AUSBLICK.

1. anablepo. Siehe Nr. I. 6, oben.
2. parakupto = sich daneben bücken (para. Anhang 104. xii), um es genauer zu betrachten.
3. prosdokao = auf etwas achten (pros. Anhang 104. xv) etwas erwarten, also schauen oder abwarten.
4. epiblepo. Dies ist Nr. I. 5, oben, mit epi = auf (Anhang 104. ix) vorangestellt.
5. episkeptomai = ansehen (Anhang 104. ix), wie als wolle man auswählen; heraussehen, um zu wählen.
6. atenizo = die Augen aufmerksam auf etwas richten.

# **Die synonymen Wörter für "wissen", "Erkenntnis", etc. Dies ist Anhang 132 aus der Begleitende Bibel.**

## **I. Das Verb.**

i. oida = ohne Anstrengung (intuitiv) wissen, verstehen  
verstehen. Nummer i. ist subjektiv, während Nummer ii.  
objektiv ist.

ii. ginosko = wissen (durch Erfahrung oder Anstrengung); sich  
sich Wissen aneignen, kennenlernen; daher,  
kennlernen, lernen, wahrnehmen. Siehe Johannes  
1:48, 1Johannes 5:20, Epheserbrief 5:5.

iii. epi-ginosko. Nummer ii. mit epi = auf (Anhang  
104 ix); darauf wissen, sich gründlich  
kennlernen; gründlich und genau wissen,  
erkennen. Siehe 1Korinther 13,12.

iv. pro-ginosko. Nummer ii. mit pro (Anhang 104 xiv)  
= im Voraus kennenlernen, vorhersehen.

v. epistamai = etwas erlangen, und somit eine Kenntnis haben von  
durch die Nähe zu etwas, oder als Ergebnis einer  
verlängerter Aufmerksamkeit; im Gegensatz zum Prozess des  
Kennlernens oder einer nur zufälligen, dilettantischen  
Bekanntschaft mit ihm. Siehe Apostelgeschichte 15,7; 18,25; und siehe  
Anmerkung zu 19:15.

## **II. Das Substantiv.**

i. Gnosis = Wissen, das durch Lernen, Anstrengung oder  
Erfahrung. Das Ergebnis von Ziffer ii. oben.

ii. epignosis = genaues oder weiteres Wissen, gründliche  
Bekanntschaft mit; wahres Wissen.

iii. sunesis = angeborene Einsicht, Verständnis, Fähigkeit zu  
zu begreifen; wird für reflektierendes Denken verwendet, während sophia  
(Weisheit) für produktives Denken verwendet wird.

# **Das Prinzip, das dem Zitate aus dem Alten Testament im Neuen Testament Dies ist Anhang 107 aus der Begleitende Bibel.**

Es ist eine Tatsache, dass bei Zitaten aus dem Alten Testament der griechische Text manchmal vom hebräischen abweicht.

Die Schwierigkeiten, die sich im Zusammenhang mit diesem Thema ergeben, rühren daher dass wir nur an den menschlichen Urheber denken und von ihm sprechen, anstatt die Tatsache zu berücksichtigen, dass das Wort Gottes die Aufzeichnung der Worte ist, die er selbst benutzte, als er sprach "zu verschiedenen Zeiten und in verschiedenen Weisen" (Hebräer 1,1, siehe Anhang 95); und weil man nicht daran denkt (oder glaubt), dass "heilige Männer Gottes redeten, wie sie vom Heiligen Geist bewegt wurden" (2Petr 1:21, und vergleiche Matthäus 15:4. Markus 12:36. Apostelgeschichte 1:16; 3:18; 28:25. Hebräer 3,7; 9,8; 10,15).

Wenn wir glauben, dass wir in der gesamten Heiligen Schrift die Worte Gottes und nicht von Menschen stammen, verschwinden alle Schwierigkeiten. Die Schwierigkeiten entstehen entstehen dadurch, dass man zunächst annimmt, es handele sich um rein menschliche Dokumente handelt, und dann dem göttlichen Sprecher und Autor das Recht abspricht das Recht abspricht, das jeder menschliche Autor für sich beansprucht.

Es scheint also, dass der Mensch sich jede Freiheit nehmen kann, die er will, um zu zitieren, seine eigenen, zuvor geschriebenen Worte zu zitieren, zu adaptieren oder in abgewandelter Form zu wiederholen Worte zu zitieren oder in abgewandelter Form zu wiederholen; dass er aber dem göttlichen Autor der Heiligen Schrift das Recht abspricht das Recht abspricht, in gleicher Weise mit seinen eigenen Worten umzugehen. Dies ist die Ursache für alle sogenannten "Unstimmigkeiten" und "Schwierigkeiten", die aus der Unwissenheit des Menschen.

Wenn der Heilige Geist sich auf Worte bezieht, die er zuvor in Verbindung mit den besonderen Umständen eines jeden Falles geschrieben wurden Falles geschrieben hat, bezieht sich häufig auf sie in Bezug auf andere Umstände und andere Fälle. Er hätte auch andere Worte verwenden können, wenn er es gewollt hätte; aber es hat ihm gefallen, seine seine eigenen Worte zu wiederholen und sie in verschiedenen Zusammenhängen einzuführen, mit anderen Anwendungen und in neuen Bedeutungen.

All diese Dinge werden getan, und manchmal werden die Worte sogar geändert, um eine neue Wahrheit für unser Lernen hervorzubringen. Dies geht verloren verloren, wenn wir Gott unsere eigene Unwissenheit und die vermeintlichen Schwächen der menschlichen Organe.

Eine große Quelle solcher Schwierigkeiten ist unser Versagen, den Unterschied zu erkennen Unterschied zwischen dem, was als "gesprochen" bezeichnet wird, und

dem, was als "geschrieben" wird. Wenn wir die letztere Annahme einführen, während die erstere feststeht, schaffen wir sofort unsere eigene "Diskrepanz". Richtig, man kann zwar sagen, dass ein Autor etwas Bestimmtes gesagt hat etwas gesagt hat, wenn er es geschrieben hat; aber wir können nicht sagen, dass er es gesagt hat wenn er deutlich sagt, dass er es geschrieben hat, oder umgekehrt. Einige Prophezeiungen wurden gesprochen und nicht geschrieben; einige wurden geschrieben, aber nicht geschrieben, aber nicht gesprochen; andere wiederum waren sowohl gesprochen als auch geschrieben.

Es ist sicherlich ein großer Unterschied zwischen *to rhexen* = das, was gesprochen wurde, und *ho gegraptoi* = das, was steht geschrieben. Wenn wir absichtlich das eine durch das andere ersetzen, gibt es natürlich eine Diskrepanz; aber die haben wir selbst geschaffen. Damit ist zugleich zwei der größten und schwerwiegendsten der sogenannten Diskrepanzen, Matthäus 2,23 und 27,9 (siehe Anhang 161).

Eine weitere Überlegung wird uns helfen, wenn es sich bei den Zitaten um Prophezeiungen. Prophezeiungen sind die Äußerungen Jehovas, und Jehova ist der, der war, der ist und der kommen wird - der Ewige. Seine Worte sind daher Teil seiner Eigenschaften und haben oft einen vergangenen und Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft beziehen und erfüllen (siehe Anhang 103); und (1) eine Prophezeiung kann sich auf die gegenwärtigen Umstände beziehen unter denen sie gesprochen wurde; (2) sie kann einen weiteren und späteren auf eine große Krise beziehen, die sie nicht erschöpft; und (3) sie kann eine letzte Bezugnahme erfordern, die die Vollendung sein wird und die sie ausfüllt und von der man sagt, dass sie sie erfüllt.

Gewisse Prophezeiungen können also sowohl einen Bezug im Präteritum als auch eine als auch eine zukünftige Erfüllung haben; aber diese werden zu oft getrennt, und der Teil wird für das Ganze genommen, eine Wahrheit wird benutzt, um eine andere Wahrheit zu verletzen, zur Verachtung der göttlichen Äußerung und zur Zerstörung der brüderlichen Liebe.

Die Grundsätze, die den Zitaten aus dem Neuen Testament zugrunde liegen, wurden von SOLOMON GLASSIUS (1623 n. Chr.) in seinem großen Werk (in lateinischer Sprache geschrieben) mit dem Titel *Philologia Sacra*, Kapitel über "Gnome"; und da dieses nie verbessert wurde, folgen wir ihm hier. Die Anmerkungen zu den neutestamentlichen Passagen müssen für weitere Informationen konsultiert werden. Weitere Informationen finden Sie in den Anmerkungen zu den neutestamentlichen Passagen, z. B. Lukas 4:18 (II. 1, unten).

- I. Hinsichtlich ihrer INNEREN Form, d.h. des Sinns im Unterschied zu den Worten:
  1. Wo der ursprünglich vom Heiligen Geist beabsichtigte Sinn erhalten bleibt, auch wenn die Worte variieren können. Matthäus 1:23 (Jesaja 7:13,14), "gesprochen", siehe oben. Matthäus 2,6 (Micha 5,2); 3,3 (Jesaja 40,3); 11,101 (Malichi 3,1); 12,17 (Jesaja 42,1-4); 13,14, 15S (Jesaja 6,9.10); 21,16S (Psalmen

8,2); 21,42S (Psalmen 118,22.23); 22,44S (Psalmen 110,1); 26,31 (Sacharja 13,7); 27:35S (Psalmen 22:18); Markus 15:28 (Jesaja 53:12). Lukas 4:18, 21 (Jesaja 61:1, 2). Johannes 19:37 (Sacharja 12:10); Apostelgeschichte 3:22, 23S (Deuteronomium 18:15-19); 13:33S (Psalmen 2:7); 15:16, 17 (Amos 9:11, 12). Römer 14,11 (Jesaja 45:23); 15:3S (Psalmen 69:9); 15:12S (Jesaja 11:1, 10). Epheser 4,8 (Psalm 68,18). Hebräer 1:8, 9S (Psalmen 45:6, 7); 1:10-13S (Psalmen 102:25); 5:6 und 7:17, 21 (Psalmen 110:4); 10:5, 6S (Psalmen 40:6-9. Siehe unten, II. 3. a). 1Petr 2,6S (Jesaja 28,16).

2. Wenn der ursprüngliche Sinn verändert und mit einer eine neue und andere Anwendung. Matthäus 12,40 (Jona 1,17). Johannes 3:14, 15 (Numeri 21:8, 9); 19:36 (Exodus 12:46). Epheser 5:31, 32 (1. Mose 2:23, 24).

3. Wo die Bedeutung ANGEPASST ist, weil sie sich von der von seinem ersten Gebrauch abweicht und an ein ganz anderes Ereignis oder einen Umstand.

Matthäus 2:15H (Hosea 11:1); 2:17, 18 (Jeremia 31:15); 8:17H (Jesaja 53:4); 13:35, "gesprochen" (Psalmen 78:2); 15:8, 9 (Jesaja 29:13); 27:9, 102 Apostelgeschichte 13:40, 41S (Habakkuk 1:5). Römer 9:27, 28S\* (Jesaja 10:22, 23); 9:29S (Jesaja 1:9); 10:6S, 7, 8S (Deuteronomium 30:12-14). 1Korinther 1:19, 20 (Jesaja 29:14; 33:18); 10:6 (2. Mose 32,6-25). Offenbarung 1,7 (Sacharja 12,10); 1,17 (Jesaja 41,4); 11,4 (Sacharja 4,3.11.14).

II. Was ihre äußere Form betrifft, d.h. die Worte, im Unterschied zum im Unterschied zum Sinn.

1. Wenn die Worte aus dem hebräischen Text oder der Septuaginta-Version. Matthäus 12:7 (Hosea 6:6); 22:32H (Exodus 3:6); Markus 12:26H (2. Mose 3:6); 11:17H (Jesaja 56:17 Jeremia 7:11). Lukas 4,18 (Jesaja 61,1.2).

2. Wenn die Worte durch Auslassung, Hinzufügung oder Vertauschung.

Matthäus 4:10 (Deuteronomium 6:13; 10:20); 4:15, 16 (Jesaja 9:1, 2); 5:31 (Deuteronomium 24:1); 5:38 (Exodus 21:24. Levitikus 24,20); 12,18-21 (Jesaja 42,1-4); 19,5S (1. Mose 2,24); 22,24 (Deuteronomium 25,5.6). Römer 11:3, 4 (1Könige 19:10, 14, 18). 1Korinther 2,9 (Jesaja 64:4); 14:21 (Jesaja 28:11, 12). 1Petr 1:24, 25 (Jesaja 40:6-8).

3. Wo die Worte durch eine andere Lesart verändert werden, oder durch eine Schlussfolgerung, oder in Zahl, Person, Stimmung oder Zeitform.

Die Notwendigkeit dazu ist heute ständig gegeben bei der Anpassung eines Zitats für einen besonderen Zweck über seine ursprüngliche Absicht hinaus. Es ist nicht weniger verbindlich als die Heilige Schrift, noch verändert es das Wort Gottes.

a. Durch eine andere Lesart. Hebräer 10:5S (Psalmen 40:6; siehe die Anmerkungen zu beiden Abschnitten).

b. Durch eine Schlussfolgerung. Matthäus 2,6 (Micha 5,2). Siehe Anmerkungen. Apostelgeschichte 7:43 (Amos 5:25-27) Römer 9:27S (Jesaja 10:22); 9:29 (Jesaja 1:9); 9:33 (Jesaja 28:16); Epheser 4,8 (Psalmen 68,18).

c. In der Zahl. Matthäus 4:7 (Deuteronomium 6:16), Römer 4:7 (Psalmen 32,1); Römer 10,15 (Jesaja 52,7).

4. Wenn zwei oder mehr Zitate kombiniert werden. Zusammengesetzte Zitate.

Dies ist eine gängige Praxis in der gesamten Literatur.

PLATO (429 - 347 v. Chr.), Ion, Seite 538, verbindet zwei Zeilen aus HOMER (um 850 v. Chr.), eine aus Ilias, xi. 1. 638, und die andere aus 1. 630.

XENOPHON ( 430 - 357 v.Chr.) Memorabilia, Bk. I. Kapitel 2, § 58, gibt als ein Zitat zwei Passagen aus Homer (Ilias, ii. 188, &c., und 198, &c.)

LUCIAN (160 n. Chr.) kombiniert in seinem Charon, § 22, fünf Zeilen von HOMER aus verschiedenen Passagen zusammen (Ilias, ix. 319, 320; und Odyssee, x. 521, und xi. 539).

PLUTARCH (um 46 n. Chr.) in seinem Progress in Virtue, vereint in einem Satz Homer (Odyssee, vi. 187, und xxiv. 402).

CICERO (106 - 43 v.Chr.), De Oratore, Bk. II. § 80, kombiniert in zwei Zeilen Teile von Terenz' Zeilen (Andria, 115, 116, Parry's Edn.).

PHILO (20 v. Chr. - 40 n. Chr.) zitiert in Wer ist der Erbe der göttlichen Dinge (§ 5) als eine Ansprache des Moses Teile von zwei anderen (Numeri 11,13 und 22). In der gleichen Abhandlung (§ 46) kombiniert er Teile von Genesis 17,19 und 18,14.

Es könnten Beispiele von englischen Autoren angeführt werden. Der Mensch kann sich dabei irren, aber nicht der Heilige Geist.

In Matthäus 21,5 wird Jesaja 62,11 mit Sacharja 9,9 kombiniert.

In Matthäus 21,13 wird Jesaja 56,7 mit Jeremia 7,11.

In Markus 1,2.3 wird Maleachi 3,1 mit Jesaja 40:3.

In Lukas 1:16, 17 wird Maleachi 4:5, 6 mit 3:1 kombiniert.

In Lukas 3,4.5 wird Malichi 3,1 mit Jesaja 40:3.

In Apostelgeschichte 1,20 wird Psalm 69,25 mit 109,8 kombiniert.

In Römer 3,10-12 wird Prediger 7,20 mit mit den Psalmen 14:2, 3 und 53:2, 3.

In Römer 3,13-18 wird Psalm 5,9 kombiniert mit Jesaja 59:7, 8 und Psalmen 36:1.

In Römer 9,33 wird Jesaja 28,16 mit 8,14 kombiniert.

In Römer 11:26, 27S wird Jesaja 59:20, 21 mit mit 27,9 kombiniert.

In 1Korinther 15,54-56 wird Jesaja 25,8 mit mit Hosea 13,14 kombiniert.

In 2Korinther 6:16 wird Levitikus 26:11, 12 mit mit Hesekeiel 37:27.

In Galater 3,8 wird Genesis 12,3 mit 18:18.

In 1Petr 2:7, 8 wird Psalm 118:22 mit Jesaja 8,14.

5. Bei Zitaten aus säkularen Schriftstellern. Siehe die Anmerkungen (Companion Bible) zu Apostelgeschichte 17:22, 23, und 28. 1Korinther 15,33. Kolosser 2,21. Titus 1:12.

## **ANMERKUNGEN**

**1 Und die Parallelstellen in den anderen Evangelien, die sich leicht finden lassen gefunden werden können. S Dies bedeutet, dass sie in diesen Fällen mit der Septuaginta-Version übereinstimmt Septuaginta übereinstimmt, und nicht mit dem Hebräischen. Mit (S\*) wird angegeben, dass sie fast, aber nicht genau, übereinstimmt. H Dies bedeutet, dass sie mit dem Hebräischen übereinstimmt, aber nicht mit der Septuaginta-Version.**

**2 Dies wurde "gesprochen", nicht geschrieben, und ist daher kein Zitat. Siehe Anhang 161.**



## **Die synonymen Wörter für "Kind", "Kinder", etc. Dies ist Anhang 108 aus der Begleitende Bibel.**

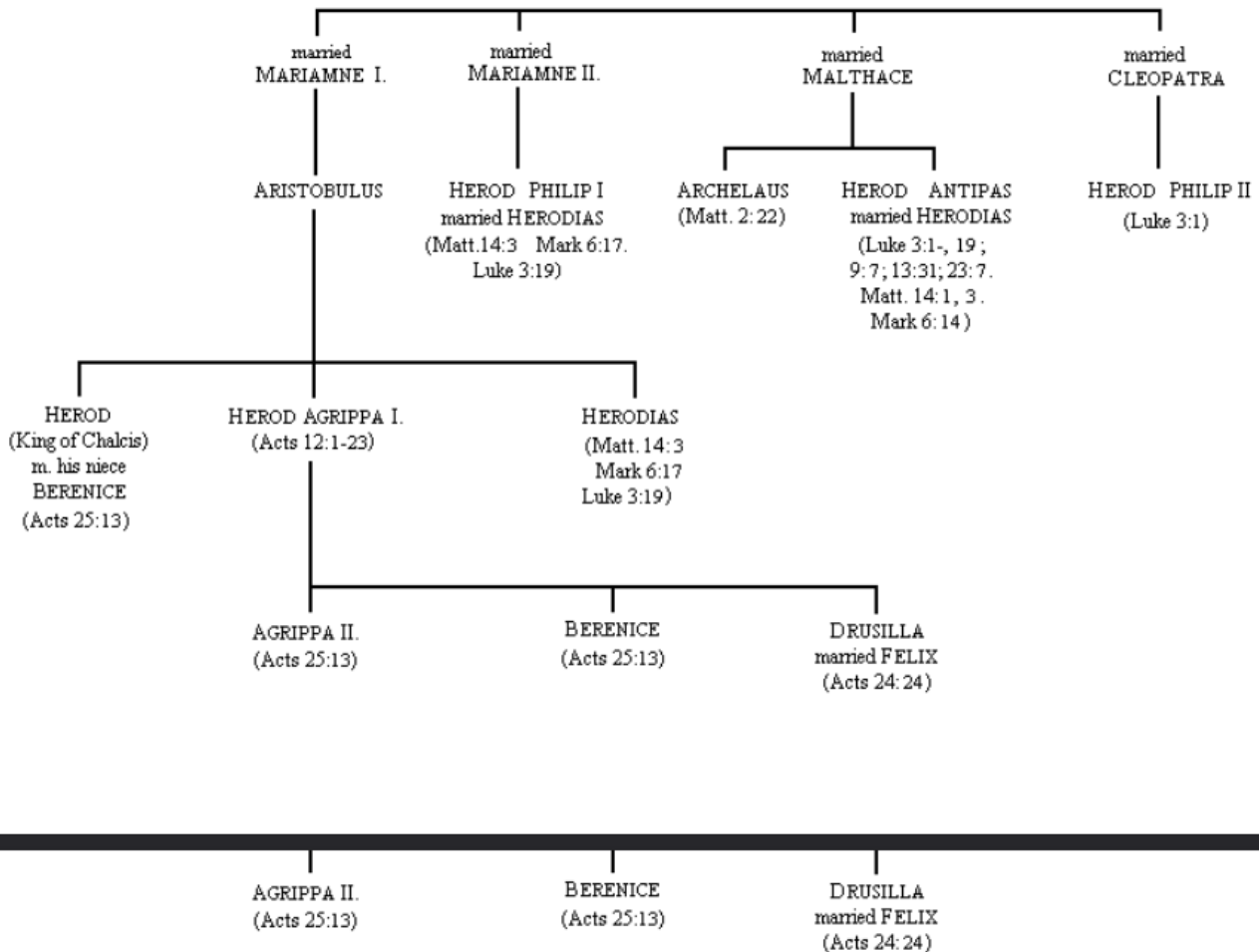
Im Neuen Testament gibt es sieben griechische Wörter, die mit "Kind" übersetzt werden, die wie folgt zu unterscheiden sind:

- i. teknon = das, was getragen oder geboren wird (von tikto, hervorbringen hervorbringen). Angelsächsisch = bearn, von beran, zu gebären. Daraus folgt, schottisch bairn. Verwendet für ein Kind durch natürliche Abstammung, ob Junge oder Mädchen.
- ii. teknon. Diminutiv von teknon (Nr. i, oben); ein Ausdruck der Zärtlichkeit.
- iii. huios = ein Sohn, oder männlich, mit Bezug auf Herkunft und Natur, auch auf die Beziehung zum Vater.
- iv. pais = ein Kind, ob Sohn oder Tochter (in Bezug auf das Recht); ein Junge oder Mädchen (in Bezug auf das Alter); ein Diener oder ein Dienstmädchen (in Bezug dem Zustand), wie das französische garçon.
- v. paidion. Diminutiv von pais (Nr. iv, oben); daher: ein junges oder kleines Kind, ein Säugling; auch ein Schmeichelwort.
- vi. paidarion. Ein anderes Diminutiv von pais (Nr. iv, oben), ein Junge; ein kleiner Junge oder ein kleines Mädchen.
- vii. nepios. Nicht alt genug, um zu sprechen (von ne, negativ, und epo, sprechen).
- viii. brephos. Ein Embryo oder neugeborener Säugling.
- ix. korasion = ein junges Mädchen oder Jungfrau. Diminutiv von kore, ein Mädchen; wie paidion, als Kosenamen verwendet.
- x. neaniskos = ein junger Mann (immer so übersetzt), vom Alter von zwanzig bis vierzig Jahren.

# Die Herolde des Neuen Testaments.

## Dies ist Anhang 109 aus der Begleitende Bibel.

HEROD THE GREAT (Matt. 2:1. Lukel:5)



## **Der Gebrauch von Psuche im dem Neuen Testament. Dies ist Anhang 110 aus der Begleitende Bibel.**

psuche ist das einzige Wort, das im Neuen Testament mit "Seele" übersetzt wird. Es kommt 105 Mal vor und wird 58 Mal mit "Seele", 40 Mal mit "Leben" mal, "Geist" 3 mal, und "Herz", "von Herzen", "wir" und "ihr" jeweils einmal.

Es ist müßig, heidnische Autoren heranzuziehen, um die Bedeutung des Wortes zu ermitteln. Die griechischen Philosophen waren sich untereinander uneins. ARNOBIOUS, ein christlicher Schriftsteller aus der zweiten Hälfte des dritten Jahrhunderts, sagt in seinem Werk "Adversus Gentes" über die Spekulationen der Heiden seiner Zeit: "Genauso (wie über die Schöpfung und die Götter) wird über den Zustand der Seelen diskutiert. Denn der eine meint, sie seien beide unsterblich und überlebten das Ende unseres irdischen Lebens; der andere glaubt, sie überlebten nicht, sondern gingen mit den Körpern selbst zugrunde; die Meinung eines anderen aber ist, dass sie nichts unmittelbar erleiden, sondern dass sie, nachdem die [Form des] Menschen abgelegt ist, noch ein wenig leben dürfen und dann unter die Macht des Todes kommen." 1

Wir müssen also die Heilige Schrift selbst auslegen lassen. Psuche entspricht genau dem hebräischen Nephesh (Anhang 13), wie aus folgenden aus den folgenden Passagen ersichtlich ist: Markus 12:29, 30, verglichen mit Deuteronomium 6,4.5; Apostelgeschichte 2,27 mit Psalm 16,10; Römer 11,3 mit 1 Könige 19,10; 1 Korinther 15,45 mit Genesis 2,7. An allen diesen Stellen steht psuche im Neuen Testament für nephesh im Alten im Alten Testament.

Im Folgenden werden die Vorkommen des Wortes aufgeführt:

I. psuche, zweimal für die niederen Tiere verwendet, wird wie folgt wiedergegeben

- |                                |                      |
|--------------------------------|----------------------|
| 1. "Leben": Offenbarung 8,9.   | <b>1</b>             |
| 2. "Seele" : Offenbarung 16:3. | <b>1</b><br><b>2</b> |

II. psuche, verwendet für den Menschen als Individuum (so wie wir von einem Schiff sprechen, das mit jeder Seele an Bord untergeht, oder davon, dass so viele Menschen bei einem Eisenbahnunfall ums Leben kommen), kommt 14 Mal vor und wird übersetzt mit

"Seele"

Apostelgeschichte 2:41, 43; 3:23; 7:14; 27:37. Römer 2,9; 13,1. 1 Korinther 15:45. Jakobus 5,20. 1 Petrus 3,20. 2 Petrus 2:14. Offenbarung 6:9; 18:13; 20:4.

III. psuche, verwendet für das Leben des Menschen, das verloren, zerstört, gerettet, niedergelegt usw., kommt 58 Mal und wird wiedergegeben

<p>1. "Leben":</p>	<p>Matthäus 2:20; 6:25, 25;  10:39, 39; 16:25, 25;  20:28. Markus 3,4;  8,35.35; 10,45. Lukas  6:9; 9:24, 24, 56; 12:22,  23; 14:26; 17:33 2.  Johannes 10:11, 15, 17;  12:25, 25; 13:37, 38;  15:13. Apostelgeschichte  15:26; 20:10, 24; 27:10,  22. Römer 11:3; 16:4.  Philipper 2:30. 1.  Johannes 3:16, 16.  Offenbarung 12:11.</p>	<p><b>39</b></p>
<p>2. „Seele“:</p>	<p>Matthäus 10:28, 28;  16:26, 26. Markus 8:36,  37. Lukas 12,20; 21,19. 1  Thessalonicher 2:8; 5:23.  Hebräer 4:12; 6:19;  10:39; 13:17. Jakobus  1:21. 1 Petrus 1,9;  2,11.25; 4,19.</p>	<p><b>19</b></p>

IV. psuche, zur Betonung des Pronomens verwendet, wie wir Selbst" verwenden (z.B. "meine Seele" = "ich selbst"), kommt 21 Mal vor und wird wie folgt wiedergegeben

1. "Seele":	Matthäus 11:29; 12:18; 26:38. Markus 14:34. Lukas 1:46; 12:19, 19. Johannes 12:27, 31; 14:22; 15:24. 2. Korinther 1,23. Hebräer 10,38. 1 Petrus 1,22. 2. Petrus 2,8. Offenbarung 18:14.	17
2. "Geist":	Apostelgeschichte 14:2. Hebräer 12:3.	1
3. "uns":	Johannes 10:24.	—
4. "Sie":	2. Korinther 12,15 (siehe Rand).	21

V. psuche, mit intensiver Kraft verwendet, um alle alle Kräfte des eigenen Wesens auszudrücken, kommt 10 Mal vor und wird wiedergegeben

1. "Seele":	Matthäus 22:37. Markus 12:30, 33.	7
2. "Herz":	Lukas 2,35; 10,27. Apostelgeschichte 4:32.	1
3. "Geist":	3 Johannes :2.	1
4. "herzhaft"	Epheser 6,6. Philipper 1,27. Kolosser 3,23.	—
		10
		—
		Total 105

### ANMERKUNGEN

1 Clark's Ante-Nicene Christian Library, Band xix, Seite 125.

2 In diesem Vers kommt "Leben" im Englischen zweimal vor, aber psuche einmal im Griechischen.

**Die synonymen Wörter für  
"Umkehr", "Reue".  
Dies ist Anhang 111 aus der Begleitende Bibel.**

**I. Das Verb.**

1. metanoeo = seine Meinung ändern, immer zum zum Besseren, und moralisch. Deshalb wird es oft im Imperativ verwendet Imperativ verwendet (Matthäus 3,2; 4,17. Apostelgeschichte 2,38; 3,19). Nicht nur die Sünde aufgeben, sondern auch die eigene Einstellung zu ihr. Es kommt vierunddreißig Mal vor. Es entspricht dem lateinischen resipisco = zur Besinnung kommen Sinne, zu sich selbst kommen.

2. metamelomai = bedauern; Nachsorge oder Ärger über oder Ärger über die Folgen einer sündigen Handlung als ein tiefes Bedauern über die Ursache, weil man es nicht besser zu wissen. Daher wird es nie im Imperativ verwendet. Imperativ. Er kommt sechsmal vor, und in jedem Fall (außer in Matthäus 21:29, 32) nie im eigentlichen biblischen Sinne von "Umkehr zu Gott". Es kommt von meta = nach, und melo = Gegenstand der Sorge sein. Siehe die Anmerkungen zu 2Korinther 7,8 und 10. Es wird von Judas Iskariot verwendet (Matthäus 27,3); negativ von Paulus' Bedauern (2Korinther 7,8); und von Gott (Hebräer 7,21).

Das Substantiv metameleia wird im Neuen Testament nicht verwendet. Testament.

**II. Das Substantiv.**

metanoia = eine wirkliche Änderung des Geistes und der Einstellung gegenüber der Sünde selbst und ihrer Ursache (nicht nur ihrer Folgen), die das ganze Leben und nicht nur eine einzelne Handlung betrifft. Sie ist definiert als eine Veränderung unseres Handlungsprinzips (griech. nous) gegenüber dem, was von Natur aus das genaue Gegenteil ist. Sie kommt vierundzwanzigmal vor und ist - außer in Hebräer 12,17 - eine echte "Umkehr zu Gott". Sie ist verbunden mit dem Wort des des Heiligen Geistes und ist mit der Vergebung der Sünden und den Verheißungen des Heils.

III. Das negative Adjektiv, ametameletos, wird zweimal verwendet, videlicet; Römer 11,29, und 2Korinther 7,10

## **"Taufen", "Taufe" usw.**

### **Dies ist Anhang 115 aus der Begleitende Bibel.**

s wird für den Studenten nützlich sein, eine vollständige und geordnete Liste der verschiedenen Verwendungen dieser Wörter im Neuen Testament zu haben; der folgende Überblick wurde erstellt, damit der Leser in der Lage ist, seine eigenen Schlüsse zu ziehen.

i. Das VERB baptizo kommt 81-mal vor, und zwar wie folgt: i. In seiner absoluten Form oder gefolgt von einem Substantiv im Akkusativ. Siehe Matthäus 3:16; 20:22, 22, 23, 23. Markus 6:14; 10:38, 38, 39, 39; 16:16. Lukas 3:12, 21, 21; 7:29; 12:50. Johannes 1:25, 28; 3:22, 23, 26; 4:1, 2; 10:40. Apostelgeschichte 2,41; 8,12.13.36.38; 9,18; 10,47; 16,15.33; 18,8; 19,4; 22,16. 1Korinther 1:14, 16, 16, 17

**40**

ii. Mit dem Dativ (implizierendes Element): Lukas 3,16. Apostelgeschichte 1:5; 11:16

**3**

ii. Mit en (Anhang 104. viii), zur Bezeichnung 1. Das Element, das als a. Wasser beschrieben wird. Matthäus 3:11. Markus 1,8. Johannes 1:26, 31, 33

**5**

b. Pneuma hagian. (siehe Anhang 101. II. 14) Matthäus 3:11. Markus 1:8. Lukas 3:16. Johannes 1:33. Apostelgeschichte 1,5; 11,16. 1Korinther 12:13\*

**7**

c. Der Name des Herrn. Apostelgeschichte 10:48

**1**

d. Die Wolke und das Meer. 1Korinther 10:2\*

**1**

----

**14**

2. Die Örtlichkeit. Matthäus 3:6\*. Markus 1:4, 5\*. Johannes 3:23

**4**

iv. Mit eis (Anhang 104. vi). Matthäus 28:19. Markus 1:9\*. Apostelgeschichte 8:16; 19:3, 5. Römer 6,3.3. 1Korinther 1,13.15; 10,2\*; 12,13\*. Galater 3:27

**12**

v. Mit epi (Anhang 104. ix). Apostelgeschichte 2:38 (mit Dativ)

**1**

vi. Mit huper (Anhang 104. xvii). 1Korinther 15:29,

**2**

vii. Mit hupo (Anhang 104. xviii). Matthäus 3:6\*, 13, 14. Markus 1:5\*, 9\*. Lukas 3:7; 7:30

**7**

viii. Übersetzt "waschen". Markus 7,4. Lukas 11:38

**2**

---

**85**

## II. Die Substantive.

i. Baptisma. Kommt zweiundzwanzigmal vor, wie folgt: 1. Allgemein. Matthäus 20:22, 23. Markus 10:38, 39. Lukas 12,50. Römer 6,4. Epheser 4:5. Kolosser 2:12. 1Petr 3:21

**9**

2. Die Taufe des Johannes. Matthäus 3,7; 21,25. Markus 1,4; 11,30. Lukas 3,3; 7,29; 20,4. Apostelgeschichte 1:22; 10:37; 13:24; 18:25; 19:3, 4

**3**

---

**22**

ii. Baptismos. Kommt viermal vor: 1. Übersetzt "Waschung". Matthäus 7:4, 8. Hebräer 9:10

**3**

2. Übersetzt "Taufen". Hebräer 6:2

**1**

**=**

**4**

## **ANMERKUNG**

1 In den fünf so gekennzeichneten Stellen (\*) folgen auf das Verb zwei Phrasen und erscheint daher unter zwei Überschriften. Sie lauten: Matthäus 3:6. Markus 1:5, 9. 1Korinther. 10:2; 12:13.



# DAS WISSEN DES HERRN

## Dies ist Anhang 117 aus der Begleitende Bibel.

I. VON DER VERGANGENHEIT: IM GESCHRIEBENEN WORT GOTTES IM DEM ALTEN TESTAMENT.

(Anspielungen sind mit einem Sternchen gekennzeichnet.)

Neues Testament	Altes Testament
Matthäus 4:4	Deuteronomium 8:3
Matthäus 4:7	Deuteronomium 6:16
Matthäus 4:10	Deuteronomium 6:13
Matthäus 5:17, 18*	
Matthäus 5:21	2. Mose 20:13
Matthäus 5:27	2. Mose 20:14
Matthäus 5:31	Deuteronomium 24:1
Matthäus 5:33-	Levitikus 19:12
Numeri 30:2	
Matthäus 5:-33	Deuteronomium 23:21
Matthäus 5:38	Exodus 21:24
Matthäus 5:43	Levitikus 19:18
Matthäus 8:4*	
Matthäus 9:13	Hosea 6:6
Matthäus 10:35, 36	Micha 7:6
Matthäus 11:10	Maleachi 3:1
Matthäus 12:3, 4	1 Samuel 21:1-6
Matthäus 12:7	Hosea 6:6
Matthäus 12:40	Jona 1:17
Matthäus 13:14, 15	Jesaja 6:9, 10
Matthäus 15:4	Exodus 20:12; 21:17
Matthäus 15:8, 9	Jesaja 29:13
Matthäus 16:4*	
Matthäus 17:11*	
Matthäus 19:4	1. Mose 1:27
Matthäus 19:5	2. Mose 2:24
Matthäus 19:8	Deuteronomium 24:1
Matthäus 19:18	Deuteronomium 5:16-20
Exodus 20:12-16	
Matthäus 19:19	Levitikus 19:18
Matthäus 21:13	Jesaja 56:7 Jeremia 7:11
Matthäus 21:16	Psalmen 8:2
Matthäus 21:42	Psalmen 118:22, 23
Matthäus 22:29*	
Matthäus 22:32	Exodus 3:6
Matthäus 22:37	Deuteronomium 6:5
Matthäus 22:39	Levitikus 19:18

Matthäus 22:44  
Matthäus 23:39  
Matthäus 24:7  
Matthäus 24:10  
Matthäus 24:15  
Matthäus 24:21  
Matthäus 24:29  
Matthäus 24:30  
Matthäus 24:31

Matthäus 24:37\*  
Matthäus 26:24\*  
Matthäus 26:31  
Matthäus 26:54\*  
Matthäus 26:64  
Matthäus 27:46  
Markus 8:18  
Markus 9:48  
Markus 10:3\*  
Markus 13:12  
Markus 14:49\*  
Lukas 4:18, 19  
Lukas 10:27  
Lukas 11:51  
Lukas 16:31\*  
Lukas 17:26, 27  
Lukas 17:28, 29  
Lukas 18:31\*  
Lukas 20:18  
Lukas 21:22  
Lukas 21:26  
Lukas 21:35  
Lukas 22:37  
Lukas 23:30  
Lukas 23:46  
Lukas 24:27  
Lukas 24:44-47\*  
Johannes 3:14  
Johannes 5:39\*  
Johannes 5:46, 47\*  
Johannes 6:32  
Johannes 6:45  
Johannes 7:38\*  
Johannes 8:17  
Johannes 10:34  
Johannes 13:18  
Johannes 15:25  
Johannes 19:28

Psalmen 110:1  
Psalmen 118:26  
Jesaja 19:2  
Jesaja 8:15  
Daniel 9:27  
Daniel 12:1  
Jesaja 13:10; 34:4  
Sacharja 12:12  
Jesaja 27:13  
Deuteronomium 30:4  
2. Mose 7

Sacharja 13:7

Psalmen 110:15 Daniel 7:13  
Psalmen 22:1  
Jeremia 5:21  
Jesaja 66:24

Micha 7:6

Jesaja 61:1, 2  
Deuteronomium 6:5; 10:12  
1. Mose 4:8-10

1. Mose 6  
1. Mose 19

Daniel 2:45  
Hosea 9:7  
Jesaja 34:4  
Jesaja 24:17  
Jesaja 53:12  
Jesaja 2:19 Hosea 10:8  
Psalmen 31:5

Numeri 21:9

Exodus 16:15  
Jesaja 54:13

Deuteronomium 19:15  
Psalmen 82:6  
Psalmen 41:9  
Psalmen 35:19; 69:4; 119:78  
Psalmen 69:21

## II. DER ZUKUNFT: IN SEINEN EIGENEN PROPHETISCHEN WORTEN.

Matthäus 4:17, 19  
Matthäus 5:3-12, 17, 18, 20-22  
Matthäus 6:2, 4, 16, 18  
Matthäus 7:7, 22  
Matthäus 8:11, 12  
Matthäus 9:6, 15  
Matthäus 10:15, 32  
Matthäus 11:11, 22-24, 29  
Matthäus 12:6, 31, 36, 41, 42, 45  
Matthäus 13:40-50  
Matthäus 15:13  
Matthäus 16:25, 27  
Matthäus 17:12, 22, 23  
Matthäus 18:14, 35  
Matthäus 19:28-30  
Matthäus 20:18, 23  
Matthäus 21:2, 43, 44  
Matthäus 22:30  
Matthäus 23:36-39  
Matthäus 24  
Matthäus 25  
Matthäus 26:23, 29, 32, 34, 64  
Markus 4:12  
Markus 7:29  
Markus 8:35, 38  
Markus 9:1, 9, 31, 41, 48  
Markus 10:45  
Markus 11:2, 3, 14, 26  
Markus 12:34, 40  
Markus 13:2  
Markus 14:8, 13  
Lukas 2:49  
Lukas 4:21  
Lukas 7:47, 48  
Lukas 8:48, 50  
Lukas 12:32  
Lukas 13:25  
Lukas 14:14  
Lukas 15:10  
Lukas 17:34-36  
Lukas 19:9, 43  
Lukas 22:19-21, 29, 31, 37  
Lukas 23:28, 30, 43  
Lukas 24:26, 47, 49  
Johannes 1:51  
Johannes 2:19, 24, 25

Johannes 3:13, 14  
Johannes 4:10, 14, 21-23, 50  
Johannes 5:8, 17, 19  
Johannes 6:27, 33, 35, 37, 39, 40, 44, 47, 51, 64, 70  
Johannes 7:34, 37-39  
Johannes 8:12, 28, 51  
Johannes 9:5  
Johannes 10:15, 28  
Johannes 11:25, 26, 40, 43  
Johannes 12:23, 32, 48  
Johannes 13:19, 20  
Johannes 14:2, 6, 9, 16, 19, 23  
Johannes 15:1-7  
Johannes 16:4, 7-13  
Johannes 17:1  
Johannes 18:36, 37  
Johannes 20:17, 21, 23  
Johannes 21:6, 18, 19, 22

## **"Wenn": Die verschiedenen Bedingungen die durch seine Verwendung vermittelt werden Dies ist Anhang 118 aus der Begleitende Bibel.**

1. ean = if haply, if so be that, von ei (Nr. 2) und an, haply, zufällig. Die genaue Bedingung ergibt sich aus dem Mood des Verbs, mit dem es verwendet wird:

a. Gefolgt vom Indikativ (mit dem Präsens) Zeitform), drückt es die Bedingung einfach aus; ohne jeden Hinweis darauf, dass sie durch die Erfahrung oder durch das dem Ereignis, wie in 1Joh 5:15, anderswo und in den Papyri.

b. Gefolgt vom Konjunktiv, drückt es eine hypothetischen, aber möglichen Zustand, abhängig von Umstände, die sich in der Zukunft zeigen werden (Joh 7,17).

2. ei = wenn. Die Bedingung wird einfach ausgedrückt.

a. Gefolgt vom Indikativ, wird die Hypothese als Hypothese als tatsächliche Tatsache angenommen, die Bedingung ist nicht erfüllt ist, aber kein Zweifel an der Vermutung (1Korinther 15,16).

b. Gefolgt vom Optativ, drückt es eine völlige Ungewissheit; eine bloße Annahme oder Vermutung über einen vermuteten Fall (Apostelgeschichte 17,27; 1Petr 3,14).

c. Gefolgt vom Konjunktiv, wie in Nr. 1. b; mit dem Unterschied, dass dies die Bedingung mit mehr Gewissheit und als mehr abhängig vom Ereignis (1Korinther 14,5).

Für zwei Beispiele siehe Apostelgeschichte 5:38, 39. "Wenn dieser Ratschlag oder dieses Werk von Menschen ist (1. b, ein Ergebnis, das noch nicht zu sehen) ... wenn er aber von Gott ist (1. a, wovon ich ausgehe der Fall)", usw.

Johannes 13:17. "Wenn ihr das wisst (2. a, wovon ich ausgehe als Tatsache), so seid ihr glücklich, wenn ihr sie tut (1. b, ein Ergebnis das noch zu sehen ist)".

Man beachte die vier "wenns" im Kolosserbrief, "wenn ihr mit Christus gestorben seid Christus gestorben" (2,20); und "wenn ihr mit Christus auferweckt worden seid" (3,1), die beide Nr. 2 a sind (vorausgesetzt, die Tatsache ist wahr); "wenn jemand einen Streit hat" (3,13); "wenn er zu euch kommt" (4,10), beide sind Nr. 1 b, da sie Ungewissheiten sind.

Ein weiteres "wenn" im Kolosserbrief ist 1,23: "Wenn ihr im Glauben bleibt Glauben bleibt" (eige = wenn ja, eine Form von 2. a), was ihr gewiss tun werdet.

# **Die Synagoge; und jüdische Sekten.**

## **Dies ist Anhang 120 aus der Begleitende Bibel.**

### **I. DIE SYNAGOGE.**

Synagogen wurden schon im Alten Testament erwähnt. Zeiten erwähnt, Psalm 74:4, 8. Das hebräische Wort ist hier mo'ed, und in Vers 8 wird es in der Authorized Version und der Revised Version als "Synagogen" wiedergegeben. Revidierte Fassung (Rand, "Versammlungsorte"). AQUILA ebenfalls ein Revisor der Septuaginta (um 130 n. Chr.), übersetzt es mit sunagoge.

Synagogen waren seit den frühesten Zeiten in Gebrauch, und Dr. John Lightfoot (Werke, Bd. v., S. 112) identifiziert sie mit "den 'hohen Orten', die in der Schrift so oft in einem lobenswerten Sinn erwähnt werden, wie 1 Samuel 9:19; 10:5. 1 Könige 3:4, usw." Diese sind zu unterscheiden von den "Höhen" die mit Götzendienst und falscher Anbetung verbunden sind (wie 1. Könige 11,7 und 12:31. Jeremia 7:31 und 19:5, usw.). Wie sonst könnten die "heiligen Einberufungen" in Übereinstimmung mit Levitikus abgehalten werden 23:3, 4, etc. abgehalten werden?

Nach der Rückkehr aus der Gefangenschaft wurden Gesetze erlassen, die ihre Errichtung, Zusammensetzung und Verwendung zu regeln.

Die Versammlungstage waren drei: der Sabbat, der zweite Tag der Woche (unser Sonnenuntergang am Sonntag bis zum Sonnenuntergang am Montag), und der fünfte Tag (unser Sonnenuntergang am Mittwoch, usw.). Der Ausdruck in Apostelgeschichte 13,42, der im Griechischen = der Sabbat dazwischen, kann sich daher auf einen dieser dazwischen liegenden Tage beziehen. Die Vorsteher der Synagoge waren: -

1. Der Archisunagogos = der Vorsteher der Synagoge, der die Angelegenheiten der Synagoge leitete, den Gottesdienst regelte usw.

2. Der Sheliach (oder mal'ak) hazzibbor = der Engel der ekklesia, der der ständige Diener der Synagoge war, um zu beten, zu predigen, für das Gesetz zu sorgen und ihre Leser zu ernennen. Daher wurde er auch episkopos oder Aufseher genannt. Siehe Anmerkungen zu 1 Korinther 11:10. (die Engel. Vergleiche 1. Mose 6,2. 2. Petrus 2,4. Judas 6. Kann sich nicht auf den Bischof oder einen anderen Amtsträger beziehen; denn warum sollte er mehr betroffen sein als die anderen Menschen in der Versammlung?) und Offenbarung 1,20.

## **II. DIE PHARISÄER UND SADDUZÄER.**

1. Das Wort PHARISEE ist die hebräische Bezeichnung für jemanden, der durch besondere Glaubensvorstellungen und Praktiken getrennt waren, die sehr streng waren, was den Zehnten, das Essen usw. betraf (siehe Matthäus 23:23. Lukas 18:12). Aus diesem Grund wurde der Herr von den Pharisäern beschimpft (Matthäus 9,9-11; 11,19; Markus 2,16; Lukas 5,30; 7,34). In der Lehre vertraten sie die Ansicht, das mündliche Gesetz sei notwendig war, um das geschriebene Gesetz zu ergänzen und zu erklären; Daher die scharfen Anklagen gegen den Herrn. Außerdem glaubten sie an die natürliche Unsterblichkeit des Menschen; und, so sagt JOSEPHUS, die Seelenwanderung. [Die ESSENES kultivierten eine verschärfte Form des Pharisäertums.]

2. Das Wort SADDUCEE ist die griechische Form des hebräischen zaddukim, das von einem Zadok abgeleitet ist, der der Gründer der Sekte gewesen sein soll, ein Schüler von ANTIGONUS von SOCOH (200-170 v. Chr.) war. Sie waren politisch die aristokratische und konservative Partei; und lehrmäßig lehnten sie (im Allgemeinen) die Lehre der Pharisäer und leugneten sogar die Lehre von der Auferstehung. Keine dieser beiden Sekten hatte als solche eine Existenz, bis zu ihrer Rückkehr aus Babylon.

## **Die synonymen Wörter für "predigen" usw. Dies ist Anhang 121 aus der Begleitende Bibel.**

1. kerusso = verkünden (wie ein Herold), von kerux, ein Herold; ohne Bezug auf die verkündete Sache (die in die in Nr. 4 enthalten ist); und ohne die Idee des Lehre.
2. kerux = ein Herold.
3. kerugma = das, was verkündet wird.
4. euangelizo = eine freudige Botschaft verkünden; in Bezug auf die verkündete Sache (nicht die Art und Weise, die in Nr. 1).
5. katangelo = jemandem eine Nachricht überbringen, sie nach Hause bringen indem man es verkündet.
6. diangelo = bekannt machen (durch einen dazwischenliegenden Raum), weiter berichten (indem man es weit und breit verbreitet).
7. laleo = reden oder die Stimme gebrauchen, ohne Bezug auf die gesprochenen Worte (siehe Markus 2,2).
8. dialegomai = hin und her reden (abwechselnd), sich unterhalten, diskutieren (siehe Apostelgeschichte 20:7, 9). Daher englisch dialogue.
9. akoe = hören. Durch Redewendung, Metonymie (des Subjekt) für das, was gehört wird.
10. logos = das Wort (gesprochen, als Mittel oder Instrument, nicht als Produkt); der Ausdruck (sowohl von Sprüchen als auch von längeren Reden); daher ein Bericht, wie in Matthäus 12:36; 18:23. Lukas 16:2. Apostelgeschichte 19:40. Röm. 9:28 (m.); 14:12. Philipper 4:17. Hebräer 13,17. 1Petr 4,5. Zum Unterschied zwischen logos und rhema, Anmerkung zu Markus 9:32. Griechisch rhema (das erste Mal, dass es so wiedergegeben wird). Rhema bezeichnet ein Wort, ein Wort, einen Spruch oder einen Satz in seiner äußeren Form, als aus Wörtern zusammengesetzt (d.h. Teile der Sprache); während logos ein Wort oder eine Wort oder Spruch als Ausdruck eines Gedankens: also das das Gesprochene oder Geschriebene, der Bericht usw., der gegeben wird.



## **Die synonymen Wörter für "richten", "verurteilen", etc. Dies ist Anhang 122 aus der Begleitende Bibel.**

1. krino = urteilen, verwendet für eine juristische oder andere Entscheidung; im Allgemeinen mit "richten", manchmal auch mit "bestimmen", "beschließen" usw. übersetzt.
2. anakrino Nr. 1 mit vorangestelltem ana (Anhang 104. i) = prüfen; übersetzt, mit einer Verneinung, "keine Frage stellen" in 1Korinther 10:25, 27.
3. apokrinomai Mitte von Nr. 1 mit vorangestelltem apo (Anhang 104. iv) = eine Entscheidung für sich selbst abgeben; also antworten. Nach dem hebräischen Sprachgebrauch, der in beiden Testamenten vorherrscht, wird es oft mit dem Wort "sagte" in dem Ausdruck "antwortete und sagte" kombiniert und erhält seine Bedeutung aus dem Kontext. (Anmerkung zu Deuteronomium 1:41 antwortete und sagte; Idiom-Anhang 6. In dieser Redewendung erhält das Wort "antwortete" seine Bedeutung aus dem Kontext. Hier bedeutet es "gestand" oder "bereute" und "sagte".) Es kommt daher häufig vor, wenn keine Frage gestellt wurde: z. B. in Matthäus 11,25 "antwortete und sagte" bedeutet "betete und sagte"; 22,1 "lehrte"; in Markus 9,5 "rief aus"; 12,35 "fragte"; Lukas 13,14 "brach hervor"; Johannes 1,49 "bekannte"; 5,19 "erklärte". Das Wort kommt so häufig vor (mehr als 240 Mal), immer mit "Antwort" übersetzt, dass es nicht für nötig gehalten wurde, in den Anmerkungen darauf hinzuweisen.
4. diakrino Nr. 1 mit vorangestelltem dia (Anhang 104. v) = zu unterscheiden, einen Unterschied machen; also zweifeln. Es wird in Römer 4,20 mit "taumeln" übersetzt.
5. enkrino Nr. 1 mit vorangestelltem en (Anhang 104. viii) = zu einer bestimmten Position zuweisen. Kommt nur in 2Korinther 10:12, übersetzt "aus der Zahl machen".
6. epikrino Nr. 1 mit vorangestelltem epi (Anhang 104. ix) = zu ein Urteil fällen. Kommt nur in Lukas 23,24 vor.
7. katakrino Nr. 1 mit vorangestelltem kata (Anhang 104. x) = verurteilen verurteilen, verdammen. Kommt 19 Mal vor, übersetzt "verurteilen", außer in Markus 16:16 und Römer 14:23.
8. sunkrino Nr. 1 mit vorangestellter Sonne (Anhang 104. xvi) = zusammenstellen zusammensetzen, um zu urteilen; daher vergleichen. Kommt vor nur in 1Korinther 2,13. 2Korinther 10,22.
9. hupokrinomai Mitte von Nr.1 mit hupo (Anhang 104. xviii) vorangestellt = antworten (wie Nr. 3), und damit auf der Bühne; also vortäuschen. Kommt nur in Lukas 20,20 vor. Die Substantive hupokrisis und hupokrites, die wir angliisiert haben zu "Heuchelei" und "Heuchler", werden immer so übersetzt, außer in Galater 2:13 und Jakobus 5:12

# **Die acht Seligpreisungen aus Matthäus 5 und die acht Wehe aus Matthäus 23.**

## **Dies ist Anhang 126 aus der Begleitende Bibel.**

Die acht Seligpreisungen von Matthäus 5,3-12 lassen sich am besten durch die acht Gegensätze oder "Wehe" von 23,13-33 verstehen und interpretieren. Der Vergleich zeigt, dass 5,10-12 eine einzige Seligpreisung (die achte) bilden, deren Thema (Verfolgung) mit dem achten Wehe von 23,29-33 übereinstimmt.

Man kann sie folgendermaßen zusammenfassen:

### **"DIE SPRÜCHE" (Matthäus 5:3-12).**

1. Das Reich öffnete sich für die Armen (Vers 3).
2. Trost für Trauernde (Vers 4).
3. Die Sanftmütigen erben die Erde (Vers 5).
4. Wahre Rechtschaffenheit gesucht durch wahres Verlangen (Vers 6).
5. Der Barmherzige erlangt Barmherzigkeit (Vers 7).
6. Die innere Reinheit und die Vision von Gott im Jenseits (Vers 8).
7. Die Friedensstifter, die Söhne Gottes (9).
8. Die Verfolgten (Verse 10,12).

### **"Die Leiden" (Matthäus 23:13-33).**

1. Das verschlossene Reich (Vers 3).
2. Trauernde verzweifelt (Vers 14).
3. Fanatiker, die die Erde umzingeln Erde (Vers 15).
4. Falsche Rechtschaffenheit gesucht durch Kasuistik (Verse 16-22).
5. Barmherzigkeit "Gnade" und "ungetan ungetan" (Verse 23,24).
6. Reinheit außen, Unreinheit innen. "Verblendung" (Verse 25,26).
7. Heuchler und Gesetzlose (Verse 27,28).
8. Die Verfolger (Verse 29- 33).

Neben diesen acht Gegensätzen gibt es eine innere Entsprechung der Hauptgedanken, die durch die kombinierte Reihe nahegelegt wird und die die in der Anmerkung zu Matthäus 5:3,4 angegebene Struktur bilden.

Es sei noch angemerkt, dass sich diese Seligpreisungen auf besondere Passagen in den Psalmen beruhen: Matthäus 5,3 (Psalm 40,17); 5,4 (Psalm 119:136); 5:5 (Psalm 37:11); 5:6 (Psalm 42:1,2); 5:7 (Psalm 41:1); 5:8 (Psalm 24,4; 73,1); 5,9 (Psalm 133,1); 5,10 (Psalmen 37; 39; 40).

## **Die synonymen Wörter für "Arm" usw. Dies ist Anhang 127 aus der Begleitende Bibel.**

1. ptochos = mittellos und bedürftig: wird immer als "arm" übersetzt: außer in Lukas 16:20, 22 (Bettler); Galater 4:9 (bettelarm); Jakobus. 2:2 (armer Mann).

2. penes = arm, im Gegensatz zu reich. Kommt nur vor in 2Korinther 9,9.

3. praus = sanftmütig, im Gegensatz zu leidenschaftlich. Kommt nur vor in Matthäus 5,5; 21,5; 1Petr 3,4.

Diese Wörter werden in der Septuaginta austauschbar für dasselbe hebräische Wort verwendet. gleichen hebräischen Wort verwendet; aber die Kontexte zeigen, dass sie alle für die gleiche Klasse verwendet werden die gleiche Klasse, videlicet, die Fellachen oder Armen eines unterdrückten eines unterdrückten Landes, die unter tyrannischen und unterdrückerischen Herrschern ihr Leben fristen; und unter den Entbehrungen von Steuereintreibern und gesetzlosen Nachbarn.

## **Die synonymen Wörter für "Licht" usw. Dies ist Anhang 130 aus der Begleitende Bibel.**

1. phos = Licht (unterirdisch und absolut); das Gegenteil von Finsternis. Wird daher besonders von Gott verwendet (Johannes 1:4, 5; 8:12. 1Johannes 1:5, etc.).
2. phoster = Licht, oder Lichtspender, gebraucht von Sternenlicht und Licht oder Lichtträger. (Vergleiche 1. Mose 1,14.16).
3. photismos = eine Beleuchtung, Erleuchtung, ein Leuchten.
4. luchnos = eine tragbare, mit Öl betriebene Handlampe, die eine Zeit lang brennt  
Zeit brennt und dann erlischt. Siehe Johannes 5,35, wo luchnos von Johannes  
dem Täufer verwendet wird, im Gegensatz zu Nr. 1 (phos), das für Christus  
verwendet wird (Johannes 8:12, etc.).
5. luchnia = ein Leuchter.
6. lampas = eine Fackel (Richter 7:16, 20), die mit Öl aus einem kleinen Gefäß (das  
Anion aus Matthäus 25,4) gespeist wird, das zu diesem Zweck.
7. phengos = Licht (Nr. 1) in seinem Glanz, verwendet für Mondlicht, außer in  
Lukas 11,33, wo es für Lampenlicht verwendet wird. Kommt vor sonst nur in  
Matthäus 24,29 und Markus 13,24.

## **Die synonymen Wörter für "Hölle", etc. Dies ist Anhang 131 aus der Begleitende Bibel.**

"Das englische Wort stammt vom angelsächsischen hel, Genitivfall helle = ein verborgener Ort, vom angelsächsischen helan = sich verstecken.

Es wird im Neuen Testament als Übersetzung von zwei griechischen Wörtern:

I. Gehenna. Griechisch geenna. Dies ist die Transliteration des hebräischen Gai' Hinnom, d.h. das Tal von Hinnom oder "das Tal" der Söhne Hinnoms, wo die Feuer waren durch die Kinder zur Anbetung Molochs geschleust wurden. Moloch.

Im Alten Testament wurde das hebräische Wort Tophet verwendet, weil es ein Ort in diesem Tal war.

Zur Zeit unseres Herrn hatte der Götzendienst aufgehört, aber die Feuer aber die Feuer brannten immer noch unaufhörlich zur Zerstörung der Abfalls von Jerusalem. Daher wurde geenna für die Feuer der Zerstörung verwendet der Zerstörung, die mit dem Gericht Gottes verbunden sind. Manchmal auch "geenna des Feuers". Siehe 2Könige 23:10. Jesaja 30:33. Jeremia 7:31, 32; 19:11-14. Geenna kommt 12 Mal vor und wird immer mit "Hölle" übersetzt, vgl. Matthäus 5:22, 29, 30; 10:28; 18:9; 23:15, 33. Markus 9:43, 45, 47. Lukas 12,5. Jakobus 3:6.

II. Hades. Griechisch hades, von a (privativ) und idein, sehen (Anhang 133. I. i); wurde von den Griechen für die unsichtbare Welt. Was die Griechen damit meinten, geht uns nichts an betrifft uns nicht; noch haben wir etwas mit den Einbildungen der Heiden oder mit den Traditionen der Juden oder Romanisten oder mit den Lehren von Dämonen oder bösen Geistern oder von die noch an ihnen festhalten.

Der Heilige Geist hat es als eines der "irdischen Worte" benutzt der Erde", und hat es dabei "gereinigt", "wie Silber, das im wie Silber, das im Schmelzofen geprüft wird" (siehe Anmerkungen zu Psalm 12,6). Daraus lernen wir lernen wir, dass seine eigenen Worte "rein" sind, aber Worte, die zu dieser Erde gehören, "gereinigt" werden müssen.

Das Alte Testament ist der Urquell der hebräischen Sprache. Es hat keine Literatur dahinter. Aber der Fall ist ganz anders mit der griechischen Sprache. Das hebräische Scheol ist ein göttliches Wort in seinem Ursprung und Gebrauch. Das griechische Hades ist in seinem Ursprung menschlich und kommt zu uns überliefert mit einer jahrhundertelangen Entwicklung, in der es neue Sinne, Bedeutungen und Verwendungen erhalten hat. Da der Heilige Geist es in Apostelgeschichte 2:27, 31 als als seine eigene Entsprechung von "Scheol" in Psalm 16:10 verwendet hat, hat er, Er hat ein für alle Mal festgelegt, in welchem Sinne wir den Begriff zu verstehen haben. Die Bedeutung, die er dem Scheol in Psalm 16,10 gegeben hat, ist diejenige Bedeutung, die wir dem Wort geben sollen, wo immer es im Neuen Testament vorkommt

Testament vorkommt, ob wir es nun transliterieren oder übersetzen. Wir haben keine Freiheit, etwas anderes zu tun, und müssen alles verwerfen außerhalb des Wortes Gottes.

Das Wort kommt elfmal vor (Matthäus 11,23; 16,18. Lukas 10:15; 16:23. Apostelgeschichte 2:27, 31. 1Korinther 15,55. Offenbarung 1:18; 6:8; 20:13, 14); und wird an jeder Stelle als "Hölle" wiedergegeben außer an einer Stelle, wo es "Grab" heißt (1Korinther 15:55, Rand "Hölle").

In der Revidierten Fassung wird das Wort immer übersetzt mit "Hades", außer in 1Korinther 15:55 (wo "Tod" aufgrund der ersetzt wird, weil in allen Texten thanate für hade), und auch in der American Revised Version. Da "Hades" die biblische Entsprechung für "Scheol" ist, Anhang 35 und ein Verweis auf die dort angegebenen Verweis auf die 65 dort angegebenen Passagen. Es mag gut sein, zu dass "Hades" im Neuen Testament zwar als "Hölle" wiedergegeben wird Testament als "Hölle" wiedergegeben wird (außer einmal, wo die Wiedergabe "das Grab" nicht vermieden werden konnte), kommt Scheol, sein hebräisches Äquivalent, 65 Mal vor und wird 31 Mal (oder 54 %) als "das Grab" wiedergegeben; "Hölle" 31 Mal (4 Mal mit dem Zusatz "das Grab", was die auf 41,5 %) und "Grube" nur 3 Mal (oder 4,5 %). "Das Grab" ist also offensichtlich die beste Wiedergabe, den Zustand des Todes (deutsch sterbend, wofür wir keine sterbend, für das es kein englisches Äquivalent gibt); nicht der Akt des Sterbens, wie eine Untersuchung aller Vorkommen beider Wörter zeigen wird.

1. Die Wiedergabe "Grube" bedeutet so offensichtlich "das Grab" dass sie sofort ersetzt werden kann (Numeri 16:30, 33. Hiob 17,16).

2. Die Wiedergabe "das Grab" (nicht "ein Grab", das hebräisch keber oder bor ist) drückt genau die Bedeutung von Scheol und Hades aus. Denn was die Richtung betrifft, so ist es immer unten; was den Ort betrifft, so ist es in der Erde; was die Beziehung betrifft, so steht es immer im Gegensatz zum Zustand der Lebenden (Deuteronomium 32:22-25 und 1Samuel 2:6-8); was die Assoziation betrifft, so ist es mit Trauer verbunden (1Mose 37:34, 35), Kummer (1Mose 42:38. 2Samuel 22:6; Psalmen 18:5; 116:3), Angst und Schrecken (Numeri 16:27, 34), Trauer (Jesaja 38:3, 10, 17, 18), Schweigen (Psalmen 6:5; 31:17; Prediger 9:10), Unwissenheit (Prediger 9:5, 6, 10), Strafe (Numeri 16:29, 34. 1Könige 2:6, 9. Hiob 24:19. Psalm 9:17 (Revidierte Fassung = umgedreht)), Verderben (Psalm 16:10. Apostelgeschichte 2:27, 31); was die Dauer betrifft, so ist die Auferstehung der einzige Ausgang aus ihr (Psalm 16:11. Apostelgeschichte 2,27.31; 13,33-37. 1Korinther 15,55. Offenbarung 1:18; 20:5, 13, 14).

III. Tartaroo (kommt nur in 2Petr 2,4 vor) = in den Tartaros hinabstoßen, wobei Tartaros ein griechisches Wort ist, das nirgendwo sonst oder überhaupt nicht in der Septuaginta verwendet wird. Homer beschreibt ihn als unterirdisch (vgl. Deuteronomium 32,22, was sich darauf beziehen könnte). Der homerische Tartaros ist das Gefängnis der Titanen oder Riesen (vgl. hebräisch Rephaim, Anhang 25), die sich gegen Zeus auflehnten.

# **Die synonymen Wörter für "Liebe"**

## **Dies ist Anhang 135 aus der Begleitende Bibel.**

### **I. Das Verb.**

1. agapao = mit Wohlwollen betrachten, eine Sache oder einer Sache oder einer Person, aus Prinzip. Die Ursache oder der Grund von Nr. 2.

2. phileo = küssen, lieb haben, mit Rücksicht auf das Gefühl im Unterschied zum Prinzip. Der Beweis von Nr. 1. Daher wird Nr. 2 nie für die Liebe des Menschen zu Gott: das ist immer Nr. 1. Beide Worte werden verwendet für die Liebe Gottes zum Menschen. Nr. 2 wird verwendet für die Liebe des Herrn zu Lazarus (Johannes 11:3, 36), aber nicht in Vers 5, wo die Schwestern eingeschlossen sind. Siehe die Anmerkungen zu Johannes 21,15-17; und zu Johannes 12,25 in The Companion Bible.

### **II. Das Substantiv.**

1. agape. Nr. 2 unten, war das übliche Wort, das die Griechen den Griechen für Liebe; und selbst dieses ist weit niedriger als das neutestamentliche philadelphia (= Liebe zu den Brüdern). Agape ist spontane Liebe, ohne Rücksicht auf "Rechten". Man nahm an, das Wort sei eine Besonderheit des dem Neuen Testament, aber man findet es in den Papyri.

2. philanthropia = Philanthropie oder Menschenliebe, die die nicht darüber hinausging, dem Menschen seine "Rechte" zu geben, bei den Griechen. Es wird in einem viel höheren Sinn in Titus verwendet 3,4 verwendet; kommt sonst nur in Apostelgeschichte 28,2 vor. Vergleiche das Adverb philanthropos (Apg 27,3, "zuvorkommend").

### **III. Das Adjektiv.**

agapetos = geliebt. Das Wort, das der Vater von dem Herrn Jesus dem Vater. Siehe Matthäus 3,17; 12,18; 17,5. Markus 1,11; 9,7. Lukas 3,22; 9,35; und in Markus 12,6. Lukas 20:13, durch ihn selbst. Ein besonderer Beiname der Heiligen in den Episteln.

## **"Tot" und "Die Toten"**

### **Dies ist Anhang 139 aus der Begleitende Bibel.**

Das Wort nekros (Substantiv und Adjektiv) hat verschiedene Bedeutungen, je nachdem, wie es in verschiedenen Zusammenhängen verwendet wird:

1. Mit dem Artikel (hoi nekroi) bezeichnet es tote Körper, oder Leichen oder Kadaver im Grab, abgesehen von der Persönlichkeit die sie einst hatten. Dies ist auch die alttestamentliche Redewendung. Siehe . Septuaginta Genesis 23:3, 4, 6, 8. Deuteronomium 18:11; 28:26. Jeremia 7:33; 9:22; 19:7. Hesekiel 37:9. Siehe Anmerkungen zu Matthäus 22:31. 1Korinther 15:35.
2. Ohne den Artikel (nekroi) bezeichnet es die Personen, die die einst lebten, jetzt aber nicht mehr leben, d.h. tote Personen im Unterschied zu toten Körpern. Vergleiche Deuteronomium 14:1. Richter 4:22. Klagelieder 3:6. Und siehe die Anmerkungen zu Matthäus 22:32. Apostelgeschichte 26,23. 1Korinther 15:12, 12, 13, 15, 16. Hebräer 13:20, usw.
3. Mit einer Präposition, aber ohne den Artikel, der in der Präposition enthalten sein kann latent in der Präposition sein kann (ek nekron), bezeichnet es aus unter den Toten. Siehe Anmerkungen zu Markus 9:9, 10. Lukas 16:30, 31. Johannes 20,9. Apostelgeschichte 10,41. Römer 6:13; 10:7, 9; 11:15. 1Korinther 15:12-20. Hebräer 11:19.
4. Mit einer Präposition und dem Artikel, zum Beispiel "ek ton nekron, bezeichnet es nachdrücklich aus der Mitte der Toten Leichen oder Leichnamen. Vergleiche Epheser 5,14. Kolosser 1,18; 2:12.
5. Der Zusammenhang mit 1Petr 4,6 wird deutlicher, wenn wir dass wir nekroi (siehe Nr. 2 oben) haben, d.h. Menschen die damals tot waren, denen aber das Evangelium gepredigt worden war. (Anhang 121. 4), als sie noch lebten; und dies wird bestätigt durch den griechischen Partikel, men (= obwohl) im nächsten Satz, der sowohl in der Authorized Version als auch in der und der Revidierten Version ignoriert wird. Der Vers lautet wie folgt: "Denn zu diesem Zweck denen, die (jetzt) tot sind, wurde das Evangelium gepredigt, damit sie zwar nach dem Fleisch gerichtet werden, nach dem Willen der Menschen 1 gerichtet werden, dass sie aber [wieder, in der Auferstehung] leben sollen,] nach [dem Willen] Gottes, was den Geist betrifft", d.h. in geistlichen Leibern, von denen in 1Korinther 15:44, 45 die Rede ist.

Zu diesem Zweck - um denen, an die der Apostel schrieb, diese Hoffnung zu geben, wurde ihnen das Evangelium gepredigt, wie es in 1Petr 1:12, 25. Die Hoffnung der Herrlichkeit wurde also ihren Leiden gegenübergestellt ihren Leiden gegenübergestellt (1Petr 1,11; 4,13).

ANMERKUNG



1 Dass dies die Bedeutung ist, geht aus dem Gebrauch von kata (Anhang 104. x.  
2). Römer 8,27; 15,5. 1Korinther 12,8; 15,32; 2Korinther 11,17. Galater 1:4, 11.  
Epheser 1:5, 9, 11, 19; 2:2. Kolosser 2,8. 1Petr 4:14, 19. 1Johannes 5,14.

## **"Das Evangelium des Königreichs" und andere "Evangelien". Dies ist Anhang 140 aus der Begleitende Bibel.**

Über die Bedeutung des Wortes, das mit "Evangelium" wiedergegeben wird, gibt es keine Fragen oder Zweifel; und die Herkunft und genaue Bedeutung des englischen Wortes spielt keine Rolle.

Das griechische Wort evangelion bedeutet gute Nachricht, frohe frohe Botschaft; und diese frohe Botschaft, die sich auf verschiedene verschiedenen und unterschiedlichen Themen sein können, müssen unterschieden werden. Siehe . Philipper 1,10, Anmerkung. Es gibt erstens :

### I. Das "Ewige Evangelium" (oder die gute Nachricht).

Diese wurde von Anfang an verkündet, zum Beispiel nach dem Sündenfall, und wurde den Menschen als Menschen verkündet, von Gott, dem Schöpfer, an seine Geschöpfe. Ihre Botschaft war, dass der Schöpfer Schöpfer allein gefürchtet und angebetet werden sollte und die Menschen keine andere Götter neben ihm haben. Er war der Heilige und Gerechte, und er war, ist und wird der einzige und endgültige Richter der Menschen sein. Menschen. Gott verkündete dies von Anfang an, und unter seinen Verkünder war ENOCH, "der siebte von Adam", der sein Kommen für dieses Gericht über die Gottlosen verkündete (Judas 14, 15); und NOAH, ein Verkünder der Gerechtigkeit und des kommenden gerechten Gerichts (Hebräer 11,7 und 2. Petrus 2,5). Wenn die "Berufung in die Höhe" erfolgt ist (Philipper 3:14), und wenn "die Übertreter vollendet sind (Daniel 8,23), und bevor das Reich in Herrlichkeit aufgerichtet wird Herrlichkeit aufgerichtet wird, wird dieses Evangelium (oder die gute Nachricht) wieder verkündet werden (Offenbarung 14,6). Es ist "ewig", und die Menschen werden als solche aufgefordert aufgerufen sein, "Gott zu fürchten und ihm die Ehre zu geben; denn die denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen, und betet den an, der Himmel und Erde gemacht Himmel und Erde gemacht hat", usw. (Offenbarung 14,7).

Dies ist das Evangelium, das der Schöpfer seinen sündigen Geschöpfen nach dem Sündenfall verkündet hat. sündigen Geschöpfen nach dem Sündenfall verkündet hat; und es wird am Ende. Daher sein Name "ewig". Dann folgt:

### II. DAS GOSPEL (oder die gute Nachricht) vom Königreich.

Abraham und seinem Samen wurde die gute Nachricht verkündet, und die Verheißung gegeben, dass Gott aus ihm ein Volk machen würde in dem alle Geschlechter der Erde gesegnet sein sollten (Genesis 12:1 - 3). Diese gute Nachricht wurde nach und nach erweitert und weiterentwickelt.

In 1. Mose 15,4 wurde der Erbe angekündigt, und dieser Erbe sollte sollte der Messias sein (Galater 3,16).

In 1. Mose 15,8-21 wurde das Erbe durch eine bedingungslose Verheißung gesichert (nicht durch einen Bund zwischen zwei Parteien, von denen eine ihn brechen könnte, Galater 3,18-20). Dieses Erbe war (und ist noch immer) "das Heilige Land", "Immanuels Land" (Jesaja 8,8), wobei Immanuel selbst der

Statthalter war (Jesaja 9,6.7) und "der Eifer des Herrn der Heerscharen" seine Sicherheit.

In 2 Samuel 7 wurde der Thron für David und seine Nachkommen durch eine weitere bedingungslose Verheißung gesichert, und zu gegebener Zeit kam der Messias zu den Seinen (Johannes 1,11).

Diese "gute Nachricht" wurde zuerst von Engeln verkündet, die eigens vom Himmel gesandt worden waren; und der genaue Wortlaut der Verkündigung ist aufgezeichnet. Der Engel Jehovas sprach aus der Herrlichkeit Jehovas und sagte:

"Siehe, ich verkündige euch eine große Freude, die allem Volk widerfahren wird. Denn euch ist heute in der Stadt Davids ein RETTER geboren, der da heißt CHRISTUS, DER HERR."

Die frohe Botschaft betraf also eine Person, die "die Menschen sein Volk von ihren Sünden erretten" (Matthäus 1,21): der Retter den Gott gesalbt (Messias), ernannt, gegeben und gesandt hat. [Sehen und beachten Sie an dieser Stelle das Objekt und Subjekt des des Dienstes Christi, wie in Anhang 119 dargelegt].

Bei der Verkündigung dieses Reiches lehrte der Herr in Gleichnissen; denn es gab "Geheimnisse" (d.h. Geheimnisse), die die Verwerfung und die daraus folgende Verschiebung und Vertagung des Reiches betrafen, die nicht öffentlich, sondern nur im Verborgenen ("im Haus", Matthäus 13,36) bekannt gemacht werden konnten.

Es war vorausgesehen und daher vorhergesagt worden, dass sein Volk ihn nicht aufnehmen und verwerfen würde (Jesaja 53 usw.) und ihn töten würde. Dies würde die Erfüllung all der verheißenen Herrlichkeiten, die mit dem Königreich verbunden sind, nicht beeinträchtigen. Siehe Lukas 24,26: "Musste nicht Christus dies alles erleiden und in seine Herrlichkeit eingehen?" Vergleiche§ Apostelgeschichte 3,18; 17,3.

Christus war zwar getötet worden; aber Gott hatte David geschworen David geschworen, dass er von der Frucht seiner Lenden, dem Fleisch nach, Christus Christus erwecken würde, um auf seinem Thron zu sitzen (Apostelgeschichte 2,30). Diese war nun erfüllt: Deshalb wurde die Verkündigung des Königreichs und des Königs (denn das eine kann es nicht ohne das andere geben) das eine ohne das andere nicht geben), wurde von Petrus in Apostelgeschichte 3,18 - 26 förmlich verkündet. 26.

Diese Verkündigung wurde von Petrus und den Zwölfen in der Hauptstadt des Landes (nach Matthäus 22:1 - 7), und durch Paulus in den Synagogen der Dispersion, bis es in Rom bis es in Rom (der Hauptstadt der Dispersion) zu einer Krise kam Dispersion). Paulus und die, die den Herrn hörten, haben also "bestätigten, was der Herr zuerst zu sagen begonnen hatte Herrn". Sie gingen nicht darüber hinaus, indem sie den Wortlaut änderten; und Gott gab ihnen

"Zeugnis durch Zeichen und Wunder und verschiedene Wunder und geistliche Gaben" (Hebräer 2:1 - 4).

In Apostelgeschichte 28 wurde dies durch eine förmliche Verwerfung durch "die Obersten der Juden" (Apg 28:17 - 20), und zwar nicht nur von einigen wenigen, sondern von "vielen" (Vers 23); und, nach einer Diskussion, die den ganzen Tag andauerte, wurde die Verkündigung schließlich abgelehnt; und nach der Prophezeiung von Israels Blindheit (Jesaja 6:9, 10) zum dritten und letzten Mal zitiert worden war zum dritten und letzten Mal zitiert worden war 1, wurde der Auftrag zur Verkündigung des "des Evangeliums (oder der guten Nachricht) des Reiches" aufgehört und ist und ist daher jetzt in der Schwebe, denn "JETZT sehen wir noch nicht alle Dinge ihm unterworfen" (Hebräer 2,8).

Alle diese "Mysterien" (oder Geheimnisse) über die Aufschiebung und Vertagung des Reiches Gottes wurden "in Gleichnissen", "denn (der Herr sagte), es ist euch (den Jüngern) gegeben euch (den Jüngern) gegeben, die Geheimnisse des Himmelreichs zu erkennen Himmelreichs zu wissen, ihnen (dem Volk) aber ist es nicht gegeben" (Matthäus 13,11); er erklärt sein Handeln, indem er indem er (zum ersten Mal) die Prophezeiung über Israels Blindheit zitiert (Jesaja 6:9, 10) 1.

Nichts in der alttestamentlichen Prophetie sagte etwas von dem, was der Herr in diesen Gleichnissen über das Königreich offenbart: wie es abgelehnt werden würde und wie weit das Volk bei der Ablehnung des Königs gehen würde; was in der Folge geschehen würde; wie ein zweites Angebot verkündet werden würde und wie auch dieses abgelehnt werden würde: und welche neue Offenbarung in der Folge gemacht werden würde.

All dies war in den Gleichnissen verborgen, die der Herr sprach, die aber den Jüngern offenbart und zu unserem Lernen aufgeschrieben wurden (Matthäus 13:16, 36, 51, 52; Lukas 24:26, 27, 44 - 46; Apostelgeschichte 1:3, 6, 7). Jede andere Auslegung kann nur zu einer ähnlichen Verblendung führen wie die, die das jüdische Volk traf. Diese Auslegung wird in keiner Weise den Wert dieser Anwendung schmälern oder den Wert der Anwendung, die wir für uns selbst vornehmen können für uns selbst machen können, solange diese Anwendung nicht die endgültige Offenbarung, die später in den Gefangenenbriefen in Erfüllung der Verheißung des Herrn in Johannes 16:12 - 15. Die folgenden Gleichnisse stellen die Verkündigung des Evangeliums vom Reich Gottes unter verschiedenen Gesichtspunkten dar: -

1. Das Gleichnis vom Sämann (Matthäus 13,3 - 32). Dieses erste Gleichnis deckt den gesamten Bereich ab. Der "Same" war "das Wort vom (oder über das) Reiches". Bei der späteren Wiederholung (Lukas 8,5 - 15) wird der Sphäre erweitert und ausgedehnt, und ist weniger lokal und exklusiv. Es geht um die Anwendung.

Die erste Aussaat war "am" Wegesrand. Das muss die Verkündigung durch Johannes den Täufer gewesen sein (Matthäus 3; Markus 1:1 - 8; Lukas 3:1 - 18; Johannes 1:6 - 36). Dies war "am Wegesrand", und der Widerstand des Bösen

zeigt sich in den Vögeln des bösen Omen (wie im Fall des Senfbaums, Verse 31, 32). Daher wurde der Same "verschlungen" und das Wort "nicht nicht verstanden" (Verse 4, 19).

Die zweite Aussaat erfolgte durch Christus selbst (Matthäus 4:17), die Zwölf (Matthäus 10:7) und die Siebzig (Lukas 10:1 - 20). Diese Aussaat erfolgte auf steinigem Boden und wurde "mit Freude" empfangen (Matthäus 13:20; siehe Markus 6:20 und 12:37. Lukas 4:22). Sie war unfruchtbar (Markus 4,16.17).

Die dritte Aussaat erfolgte durch Petrus und die Zwölf und "durch die, die ihn hörten" (den Sohn, Hebräer 2,3) während der Apostelgeschichte. Sie geschah "unter den Dornen". Petrus verkündete das Reich Gottes (Apg 3,18-26) und wiederholte den Aufruf zur nationalen Umkehr, die die einzige Voraussetzung für den nationalen Segen war. Aber der Same wurde erstickt. Die "tausend Juden", die zuerst "das Wort" aufnahmen, blieben "alle eifrig im Gesetz" (Apostelgeschichte 21,20; Galater 3,1 - 5, 10 - 13; 4,9; 5,1 - 4). Diese Aussaat geriet in Apostelgeschichte 28 in eine Krise, als das Königreich abgelehnt wurde, und ist seitdem in der Schwebe. Siehe Anhang 112, Anhang 113 und Anhang 114. Die vierte Aussaat liegt in der Zukunft. Es wird die letzte Verkündigung des "Evangeliums vom Reich" sein, unmittelbar vor und während der Trübsal (Matthäus 24,14). Die Blindheit ist "über Israel gekommen", aber nur "zum Teil" (Römer 11,25). Das "Wie lange" aus Jesaja 6:11 wird sich schon bald zeigen. Diese Aussaat wird nur von kurzer Dauer sein, wie die anderen drei, und mit "Tagen" beziffert (Daniel 12,13; Matthäus 24,22; Lukas 17,26). Es wird eine besondere Manifestation der Gegenwart und Macht des Herrn geben (Matthäus 28:20), am Ende (sunteleia) dieses Zeitalters; und wenn diese Aussaat vorbei ist, wird das Ende (telos) kommen (Matthäus 24:13, 14), nach dem die Jünger die Jünger in Vers 3 erkundigt hatten.

## 2. DAS GLEICHNIS VOM HOCHZEITSMAHL. (Matthäus 22:1 - 14).

Die ersten Diener, die ausgesandt wurden, waren Johannes der Täufer, die Zwölf und die Siebzig, und diese wurden zu denen gesandt denen, die zuvor eingeladen worden waren. Aber "sie wollten nicht kommen".

Die "anderen Knechte", die als nächstes ausgesandt wurden, waren Petrus, die Zwölf und "die, die ihn hörten die ihn hörten" (Hebräer 2:3, 4) während der Apostelgeschichte, wie in Vers 4 vorausgesagt wird.

Sie verkündeten, dass "alles bereit war". Nichts fehlte mehr. Die "Leiden" waren erfüllt, und die Herrlichkeit war bereit, offenbart zu werden (Lukas 24:26, 46; Apostelgeschichte 3:18; 1. Petrus 1:5). Deshalb: "Tut Buße", usw. (Apostelgeschichte 2:38, 39; 3:19).

Aber anstatt Buße zu tun, "nahmen sie seine Knechte und zankten mit ihnen und töteten sie" (Matthäus 22:5, 6). Einige sperrten sie ein (Apostelgeschichte 4,3; 5,18; 8,3; 9,1.13.21); einen steinigten sie (Apostelgeschichte 7,59); einen anderen "töteten sie mit dem Schwert" (Apostelgeschichte 12,2). Dies zeigt, dass diese

Dispensation nicht mit der Steinigung des Stephanus in Apostelgeschichte 7 geendet haben kann, denn Jakobus wurde danach erschlagen; und andere Verfolgungen wurden bis zum Ende fortgesetzt (Apostelgeschichte 28,17).

"Aber der König war zornig und sandte seine Heere aus und und brachte diese Mörder um und verbrannte ihre Stadt" (Matthäus 22,7). Der Tempel wurde verbrannt und das Volk wurde zerstreut.

Die letzten Diener, die ausgesandt werden, gehen "auf die Landstraßen" der Welt. Hier haben wir wieder einen Hinweis auf die noch zukünftige Verkündigung des "Evangeliums vom Königreich".

Nun ist dieses Hochzeitsfest verschoben, und alle Einladungen dazu sind in der Schwebe. Seine zukünftige Erfüllung soll erst noch stattfinden. Dies wird in Matthäus 24:14 erwähnt und durch Offenbarung 19:6 - 9 bewiesen, wo wir in Vers 9 dasselbe in Vers 9 dasselbe Wort wie in Matthäus 22,2 steht.

3. "Das große Abendmahl" (Lukas 14:15 - 24).

Dies wurde in unmittelbarem Zusammenhang mit der Seligkeit des Brotessens im Reich Gottes. Wieder haben wir die vier Dienste, wie in den obigen Gleichnisse.

Das Abendmahl wurde von "einem gewissen Mann" gegeben, und viele wurden aufgefordert. Diese Aufforderung war das Amt von Johannes des Täuflers. Es wird als eine einfache Erklärung einer vergangenen und vollendeten Tatsache. Dies war das erste Dienst (Vers 16).

Die zweite Einladung wurde an diejenigen gesandt, die bereits von Johannes eingeladen worden waren. Sie wurde von "seinem Knecht" gesandt, der niemand anderes war als der Herr Jesus selbst. Sein Dienst wird in einem Satz ausgedrückt: "Kommt, denn es ist alles bereit" (Vers 17). Er wurde "zur Zeit des Abendmahls" gesandt, so wie es im Osten üblich war. Aber sie fingen alle einmütig an, sich zu entschuldigen (Verse 18 - 20).

Die dritte Einladung wurde nicht an die bereits Eingeladenen gesandt, sondern an eine ganz andere Gruppe. Sie wurde von "dem Herrn des Hauses" gesandt, der das vollkommene Recht und die Autorität hat, einzuladen, wen er will. Er sandte "schnell", d.h. sehr bald nach der Rückkehr des zweiten Dieners, und "auf die Straßen und Gassen der Stadt". Das war der Dienst von Petrus, dem Zwölf und Paulus.

Die vierte Einladung ist noch in der Zukunft, wie es oben in den anderen Gleichnissen. Sie wird ausgesandt werden von "dem Herrn" (Vers 23), von dem, der alle Macht hat im Himmel und Erde hat (Matthäus 28:18 - 20). Dies wird ein Dienst der Nötigung sein, der auf den "Landstraßen und Hecken" der weiten Welt; und es wird wirksam sein wie das letzte in den vorangegangenen Fällen. Alle, der Reihe nach empfangen den Ruf, aber es sind die Letzten, die "hören und verstehen" (Matthäus 13,23); die "hören und empfangen" (Markus 4,20); die "hören

und behalten" (Lukas 8,15); und die "Frucht bringen". Hierfür ist besondere Weisheit und Verständnis erforderlich, wie es in Daniel 11:33; 12:3, 10.

So ist die gegenwärtige Dispensation (seit der Zerstörung der Zerstörung Jerusalems und der Zerstreuung Israels, die die kurz nach Apostelgeschichte 28 stattfand, hat nichts mit dem Königreich zu tun, und die Verkündigung der guten Nachricht ist aufgeschoben und in der Schwebe. In der Zwischenzeit und während dieser Dispensation haben wir :

### III. "Das Evangelium (oder die gute Nachricht) Gottes".

Dies ist das Evangelium, zu dem der Apostel Paulus ausgesondert wurde Apostel Paulus abgesondert wurde (Röm 1,1), und ist eine Ergänzung zum "Evangelium des Königreichs", von dem es ein anderer Aspekt war. Das "Evangelium vom Reich Gottes" wurde zuerst verkündet von Johannes der Täufer und der Herr. Aber beide wurden verworfen und zu Tode gebracht.

Der Herr aber wurde von den Toten auferweckt und das Evangelium Gottes hat mit einem auferstandenen Messias zu tun. Es charakterisiert eher das Wirken der Apostelgeschichte als das der Evangelien; besonders der Anteil des Paulus daran.

Das Evangelium von einem auferstandenen Messias, der wieder verkündet wird kommen und alles wiederherstellen wird, war die Last der apostolischen Verkündigung während der Zeit der Apostelgeschichte. Siehe Apostelgeschichte 2:23 - 36; 3:12 - 18; 4:2, 10 - 12.

"Mit großer Kraft gaben die Apostel Zeugnis von der Auferstehung des Herrn Jesus; und große Gnade war über sie alle sie alle" (4:33). Auch 5:29 - 32; 10:34 - 43; 13:23 - 39. Auch dies war die Last der Verkündigung des Paulus, wie wir Apostelgeschichte 17:1 - 3, 7. Er verkündete "Jesus und die Auferstehung" (Verse 18, 31, 32). Gewiss, es war die Verkündigung des Reiches Gottes, und, in seinem weiteren Aspekt, "das Reich Gottes" (14:22; 19:8); denn er war es, der Christus von den Toten auferweckt hatte von den Toten auferweckt hatte, und die Verkündigung wurde von Gott selbst. Es war seine eigene, besondere gute Nachricht. Es geschah aus Seinem eigenen Antrieb und Willen. Und es war alles aus Gnade. Wenn "die die Seinen" auch jetzt noch den Messias empfangen würden, würde er "Jesus Jesus Christus" (Apostelgeschichte 3,20).

Trotz all ihrer Sünden und ihres abscheulichen Verbrechens Mordes an seinem geliebten Sohn, würde er alle ihre Sünden auslöschen und alle seine Verheißungen erfüllen. Wahrlich, das war in der Tat der Fall :-

### IV. "Das Evangelium (oder die frohe Botschaft) von der Gnade Gottes GOTTES".

Deshalb ist in der kanonischen Reihenfolge der Bücher des Neuen Testaments des Neuen Testaments die Vorherrschaft Gottes darin, dass die erste Schrift, die auf die doppelte Verwerfung seines Sohnes folgt seines Sohnes (in den Evangelien und der Apostelgeschichte) das Wort und die das Wort und die frohe Botschaft

von seiner Gnade in Römer 1,1 ist. Trotz alledem sollten wir die Unverzeihlichkeit von Israels Verbrechen bedenken, sind die ersten geschriebenen Worte, die unseren Augen begegnen, diese :- "Paulus, ein Knecht Jesu Christi, ein berufener Apostel (oder, ein Apostel durch göttliche Berufung), ausgesondert zu Gottes Evangelium (oder Frohbotschaft, die er zuvor durch seine Propheten in den Propheten in den heiligen Schriften über seinen Sohn verheißen hat, der gekommen ist aus dem Samen Davids nach dem Fleisch gekommen ist, der sich als Gottes Sohn erwiesen hat, in Kraft, in Bezug auf [heiligen Geist [Leib, 1 Korinther 15:45], durch die Auferstehung von den Toten, nämlich Jesus Christus, unser Herr, durch den wir die Gnade - ja, die apostolische Gnade - empfangen haben, um den Gehorsam des Glaubens unter allen Völkern, im Namen seines Namen (oder zu seiner Herrlichkeit), unter denen auch ihr seid [die] Berufenen Jesu Christi" (Römer 1,1 - 6).

Hier haben wir die Summe und den Inhalt der guten Nachricht der Gnade Gottes.

Sie war nicht neu. Sie wurde schon vorher verheißen und von von seinen Propheten niedergeschrieben. Die Leiden, der Tod, die Auferstehung und Herrlichkeit wurden alle vorhergesagt. Aber nun "die Dinge, die Gott vorher durch den Mund aller seiner Propheten angekündigt hat, dass Christus leiden sollte, hat er so erfüllt. DARUM, Tut Buße und kehrt um, damit eure Sünden ausgetilgt werden, damit eine Zeit der Erquickung komme von dem dem Angesicht des Herrn, und daß er ihn sende der vorher verkündet wurde (oder nach allen kritischen vorher verkündigt (oder nach allen kritischen Texten "vorherbestimmt") wurde, nämlich Jesus Christus" (Apostelgeschichte 3:18 - 20).

Das "Evangelium Gottes" basierte also auf den Prophezeiungen des Alten Testaments und war die logische Weiterentwicklung derselben. Darin unterscheidet es sich von dem, was nicht Propheten in den abschließenden Versen des Römerbriefs Versen des Römerbriefs. Dieser Brief beginnt mit dem, was in der Schrift geschrieben worden war; er endet mit dem, was nie geschrieben worden war bis "jetzt", als das GEHEIMNIS, das von ewigen Zeiten in der Stille von ewigen Zeiten oder während [der] Zeiten [der] Zeitalter verborgen war, nun endlich offenbar wurde (Römer 16:25, 26. Epheser 3:1 - 12. Kolosser 1:26 - 28). (Siehe Anhang 192). Die Zeit war gekommen, dieses Geheimnis zu offenbaren und in prophetischen Schriften festzuhalten. Diese Offenbarung ist enthalten in den drei Briefen, die Paulus aus seinem Gefängnis in Rom schrieb, an die Epheser, Philipper und Kolosser.

Das "Evangelium vom Reich Gottes" war also die Verkündigung von und über den Messias, die von Johannes dem Täufer und von selbst verkündet wurde und Gegenstand der vier Evangelien ist.

Das "Evangelium von Gott" ist die Verkündigung über den Messias, die von den Zwölfen, dem Apostel Paulus und "denen, die den Herrn hörten", während der Apostelgeschichte Apostelgeschichte, und ist der Gegenstand ihres Zeugnisses und ihrer Schriften und der früheren Briefe des Paulus. Siehe es eine gute



Nachricht war, die nach der Auferstehung Christi gesandt wurde, ist alles der reinen Gnade und Gunst, und ist daher "das Evangelium der Gnade Gottes".

V. "Das Evangelium (oder die frohe Botschaft) von der Herrlichkeit des CHRISTI (2. Korinther 4,4).

Dies steht im Zusammenhang mit der Erhöhung Christi als Haupt über alles über alle Dinge zu seiner Gemeinde, die sein Leib ist, was im und in den Gefangenenbriefen ausführlicher offenbart wird (Epheser 1:21 - 23. Philipper 2:9 - 11. Kolosser 1:14 - 19). Es geht nicht nur die gegenwärtige Herrlichkeit des Messias, sondern auch die endgültige Niederlage Satans, die Zertrümmerung seines Hauptes und die Unterwerfung aller geistlichen Wesen, seien es Mächte, Mächte, Fürstentümer, Gewalten, Herrschaften, Throne usw. Daher ist es das große Ziel des Satans, jetzt, in dieser Zeit die Augen derer zu blenden, die nicht glauben, damit sie nicht damit sie nichts von seiner kommenden Niederlage erfahren, wie sie in Genesis 3:15 vorausgesagt und in Offenbarung 20 vorausgesagt wurde (siehe 2. Korinther 4,4). Da wir sein Ziel kennen und "seine Absichten nicht ignorieren wissen wir auch, was unser eigenes Ziel sein sollte: nämlich die Verkündigung der guten Nachricht, die er zu verbergen die er zu verbergen sucht, und die Verkündigung "des Evangeliums von der Christus".

### **ANMERKUNG**

#### **1 Das zweite Mal in Johannes 12:37 - 41**

## **"Habt ihr nicht gelesen?" (Matthäus 12:3, usw.). Dies ist Anhang 143 aus der Begleitende Bibel.**

Diese Frage wurde von unserem Herrn bei sechs verschiedenen Gelegenheiten gestellt. Es wurde auf sechs Bücher des Alten Testaments Bezug genommen, und sieben verschiedene Passagen erhielten so die Unterschrift von Er, der nicht seine eigenen Worte sprach, sondern nur die Worte die ihm der Vater zu sprechen gegeben hatte (Johannes 7:16; 8:28, 46, 47; 12:49; 14:10, 24; 17:8). Vergleiche Deuteronomium 18:18, 19.

1. Matthäus 12,3 (Markus 2,25; Lukas 6,3). "Was David tat", über 1 Samuel 21:6: "die Schaubrote" (Vers 4), bedeckt Levitikus 24:6-9: "nicht erlaubt für ihn zu essen....., sondern nur für die Priester", die Levitikus 24:9 abdeckt.

2. Matthäus 12:5. "Im Tempel entweihen die Priester den Sabbat", was Numeri 28:9, 10 abdeckt (vergleiche Johannes 7:22, 23).

3. Matthäus 19,4. Die Schöpfung. "Am Anfang schuf er sie männlich und weiblich", womit Genesis 1,27 (vgl. 5,2) abgedeckt und und schließt damit die moderne Idee der "Evolution" effektiv aus.

4. Matthäus 21:16. "Aus dem Munde der Kinder und Säuglinge", usw., was Psalm 8,2 abdeckt.

5. Matthäus 21,42. (Markus 12,10; Lukas 20,17). "Der Stein, den die Bauleute verworfen haben" usw., was Psalm 118:22 abdeckt (vergleiche Jesaja 28:16. Apostelgeschichte 4:11. 1 Petrus 2:6, 7.)

6. Matthäus 22:31, 32 (Markus 12:26; Lukas 20:37). Auferstehung, die Exodus 3,6 abdeckt.

Die sechs Bücher des Alten Testaments, auf die sich die Frage des Herrn bezieht Frage behandelt werden, sind vier Bücher des Pentateuch (Genesis, Exodus, Levitikus und Numeri), sowie 1 Samuel und die Psalmen. Die sieben verschiedenen Abschnitte, auf die Bezug genommen wird, sind wie folgt, wobei die Parallelstellen in den anderen Evangelien weggelassen werden, videlicet :

**Genesis 1:27.**

**2. exodus 3,6.**

**Levitikus 24:6-9.**

**4 Numeri 28:9, 10**

**5. 1 Samuel 21:6.**

**6 Psalm 8,2.**

**7 Psalm 118:22;**

**Matthäus 19:4.**

**Matthäus 22:31, 34.**

**Matthäus 12:3.**

**Matthäus 12:5.**

**Matthäus 12:3.**

**Matthäus 21:16.**

**Matthäus 21:42.**

## **"Du bist Petrus" (Matthäus 16:18)**

### **Dies ist Anhang 147 aus der Begleitende Bibel.**

Wie in den Anmerkungen erläutert, sind die beiden griechischen Wörter petros und petra recht unterschiedlich, wobei ersteres das männliche Geschlecht und letzteres das weiblich. Letzteres bezeichnet einen Felsen oder eine Klippe an Ort und Stelle, fest und unbeweglich. Ersteres bezeichnet ein Fragment davon, das ein den ein Reisender mit seinem Fuß in eine Richtung bewegen und ein anderer in eine andere werfen kann. Dieses frühere Wort petros ist die griechische Übersetzung eines kephas, ein Stein, was im Aramäischen der Name des Petrus war, ebenso wie sein Appellativum "Barjona" (Johannes 1,42). Siehe Anhang 94. III. 3.

Es ist bemerkenswert, dass es nur ein weiteres Beispiel gibt (Lukas 22,34) in dem unser Herr ihn mit "Petrus" anspricht; aber in allen anderen Fällen, mit seinem Vornamen "Simon", was ihn daran erinnert, was er vor seiner Berufung war Berufung war, und an die Merkmale seiner menschlichen Natur. In diesem anderen Fall wird er im Zusammenhang mit der bevorstehenden Offenbarung seiner Schwäche, in der Vorhersage seiner Verleugnung des Herrn.

Der Gebrauch des Wortes "Petrus" in Matthäus 16,18 hat also eine besondere Bedeutung in Matthäus 16,18. Es war der Name, der mit seinem Auftrag und Apostelamt; ein weiterer Auftrag sollte ihm übertragen werden ihm übertragen werden sollte.

Es war nicht Petrus, der Mann, der das Fundament sein würde, denn, wie wir petra ist, wie gesagt, weiblich und muss sich auf ein weibliches Substantiv beziehen ausdrücken oder andeuten. Dieses Substantiv kann kaum ein anderes sein als homologia sein, das ein Bekenntnis bedeutet; und es war das Bekenntnis des Petrus war der einzige Gegenstand der Offenbarung des Vaters und der Bestätigung des Sohnes Bestätigung.

Außerdem wurde in 1 Korinther 3,11 ein für allemal erklärt der Heilige Geist ein für allemal erklärt: "Einen andern Grund kann niemand legen als den gelegt ist, welcher JESUS CHRISTUS ist".

Der früheste bekannte Hinweis auf Matthäus 16:18 findet sich in ORIGEN'S Commentary (186-253 n. Chr.), der älter ist als jedes erhaltene griechische Manuskript. Er sagt:

"Wenn auch wir wie Petrus sagen: 'Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes', nicht durch die Belehrung von Fleisch und Blut Blutes, sondern durch die Erleuchtung des himmlischen Vaters in unseren so werden wir selbst dasselbe wie Petrus.

"Wenn ihr meint, dass die ganze Kirche von Gott nur auf diesen einen, Petrus, gebaut wurde nur auf diesen einen, Petrus, was wollt ihr dann von Johannes sagen ... oder von jedem der Apostel? "1

Dies ist eine eindeutige Interpretation. Aber es gibt andere und spätere Hinweise auf diese Worte von AUGUSTIN (378 n. Chr.) und JEROME (305 n. Chr.), die beide älter sind als alle griechischen Handschriften, die erhalten sind.

JEROME schrieb in seiner Auslegung (Benediktinerausgabe): "Und ich sage dir, daß du zu mir gesagt hast: 'Du bist der Christus' usw., und ich sage dir, daß du Petrus bist, und auf diesem Felsen, usw."<sup>2</sup>

AUGUSTIN schrieb in seinen *Retractationes* (Benediktiner ed., Bd. i, S. 33):

"Ich habe irgendwo über den Apostel Petrus gesagt, dass die Kirche auf ihn gegründet wurde, wie eine petra oder ein Fels; aber ich weiß, dass ich seitdem sehr oft erklärt habe, was unser Herr sagte, um den zu bezeichnen, zu dem sich Petrus bekannte; aber zwischen diesen beiden Meinungen möge der Leser diejenige wählen, welche die wahrscheinlicher ist."<sup>3</sup>

In der Pfingstpredigt des AUGUSTIN (Benediktinische Ausgabe, Tom. v. p. 1097; auch Pusey's Translation, *Sermons on the New Testament*, vol. i. p. 215), erklärt er den Grund für diese Rücknahme in einem paraphrasierenden Zitat des gesamten Kontextes:

"Als unser Herr seine Jünger gefragt hatte, wer die Menschen sagten, dass er sei, und als sie, indem sie die Meinungen anderer wiedergaben, sagten, dass einige sagten, er sei Johannes, einige Elia, andere Jeremia oder einer der Propheten, sagte er zu ihnen: 'Aber ihr, wer sagt ihr, dass ich bin?' Petrus (einer allein für die anderen, einer für alle) antwortete: 'Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes. Dies, höchst vorzüglich, höchst wahrhaftig gesprochen, wurde verdienstermaßen mit dieser Antwort belohnt: 'Selig bist du, Simon Bar-Jonah, denn Fleisch und Blut haben dir das nicht geoffenbart, sondern Mein Vater, der im Himmel ist; und Ich sage dir, dass du gesagt hast' (du hast gesagt, beachte, du hast ein Bekenntnis zu Mir abgelegt: empfangen daher den Segen): 'und Ich sage dir, dass du Petrus bist; und auf diesen Felsen will Ich Mein Haus bauen Kirche bauen.'"<sup>4</sup>

Einige haben aus diesen Worten "tu dixisti" (du hast es gesagt) vermutet dass AUGUSTIN und JEROME in den Handschriften, aus denen sie übersetzten, die Worte "tu dixisti" (du hast es gesagt) gehabt haben müssen. Manuskripten, aus denen sie übersetzten, sechs Buchstaben hatten, die sie in zwei Wörter "SU EIPS"<sup>5</sup> teilten, wobei sie EIPS als Abkürzung von EIPAS (= Du hast gesagt).

Es muss eine weitere Aufteilung derselben sechs Buchstaben in drei Wörter gegeben haben in drei Wörter gegeben haben, die schon damals gebräuchlich war, denn diese beiden Väter fügten "SU EI PETROS" = du bist Petrus hinzu, wobei sie das gleiche "PS" als Abkürzung von PETROS.

Es ist jedoch offensichtlich, dass diese Väter nur eine Paraphrase wiedergeben; und nicht behaupten, dass sie ein genaues Zitat wiedergeben. Eines ist jedoch

sicher, und das ist unser einziger Punkt in diesem Anhang, nämlich, dass die frühesten Hinweise auf diese Passage jeden Gedanken daran verwerfen, dass sie sich auf den Apostel Petrus bezieht, sondern nur auf IHN, der Gegenstand des Bekenntnisses des Petrus war.

## ANMERKUNGEN

1 ei de epi ton hena ekeinon Petron nomizeis hupo tou Theou okiodomeisthai ten pasan ekklesian monon, ti oun phesais peri Ioannou, tou tes brontes, e hekastou ton apostolon.

2 "Quid est quod ait? Et ego dico tibi tu mihi dixisti (tu es Christus filius Dei vivi); et ego dico tibi quia TU mihi dixisti (tu es Christus filius Dei vivi); et ego dico tibi (non sermone casso et nullum habenti opus, sed dico tibi, quia meum dixisse, fecisse est) quia tu es Petrus; et super hanc petram aedificabo ecclesiam meam."

3 "Dixi in quodam loco de apostolo Petro, quod in illo, quasi in petra, fundata sit ecclesia; sed scio me postea saepissime sic exposuisse quod a Domino dictum est, ut super hunc intelligetur quem confessus est Petrus : horum autem duarum sententiarum quae sit probabilior, eligat lector." (Kursivschrift, unsere.)

4 "Cum interrogasset ipse Dominus discipulos suos, quis ab hominibus diceretur, et aliorum opiniones recolendo dixissent; quod alii eum dicerent Ioannem, alii Eliam, alii Ieremiam, aut unum ex prophetis, ait illis, 'Vos autem quem Me esse dictis?' Et Petrus, unus pro ceteris, unus pro omnibus, 'Tu es, inquit, Christus filius Dei vivi.' Hoc, optime, veracissime, merito tale responsum accipere meruit : 'Beatus es, Simon Bar Ionae, quia non tibi revelavit caro et sanguis, sed Pater Meus qui in coelis est : et Ego dico tibi, quia tu dixisti ' : Mihi dixisti audi; dedisti confessionem. Recept benedictionem ergo : 'Et dico tibi, Tu es Petrus-et super hanc petram aedificabo ecclesiam Meam'".

5 Es wird aus Anhang 94. V. i. 3, dass in den griechischen Manuskripten bis zum neunten Jahrhundert keine Unterteilung zwischen den Buchstaben oder dem neunten Jahrhundert.

**"Was denkt ihr von Christus?" (Matthäus 22:42).  
Dies ist Anhang 154 aus der Begleitende Bibel.**

**VERSCHIEDENE GEDANKEN ÜBER IHN.**

"König der Juden" (weise Männer aus dem Osten, Matthäus 2,2).

"Mächtiger als ich" (Johannes der Täufer, Matthäus 3,11).

"Sohn Gottes" (Dämonen, Matthäus 8,29).

"Gotteslästerer" (gewisse Schriftgelehrte, Matthäus 9,3).

"Sohn Davids" (zwei blinde Männer, Matthäus 9,27)

"Sohn Davids" (eine Frau aus Kanaan, Matthäus 15,22).

"Sohn des Zimmermanns" (seine Landsleute, Matthäus 13,55).

"Johannes der Täufer" (Herodes und andere, Matthäus 14,2; 16,14).

"Der Sohn Gottes" (die, die im Schiff waren, Matthäus 14,33).

"Elia" (einige, Matthäus 16,14).

"Jeremia" (andere, Matthäus 16,14).

"Einer der Propheten" (einige Männer, Matthäus 16:14).

"Der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes" (Petrus, Matthäus 16,16).

"Der Christus, der Sohn Gottes" (Martha, Johannes 11,27).

"Mein geliebter Sohn" (Gott der Vater, Matthäus 17,5).

"Guter Meister" (ein gewisser Herrscher, Matthäus 19,16).

"Der Prophet von Nazareth" (die Menschenmenge, Matthäus 21,11).

"Der Zimmermann, Sohn der Maria" (viele hören ihn, Markus 6,3).

"Dein Heil ... ein Licht ... die Herrlichkeit" (Simeon, Lukas 2:30, 32).

"Josephs Sohn" (alle in der Synagoge, Lukas 4,22).

"Ein großer Prophet" (alle, die die Auferweckung des Sohnes der Witwe miterleben Lukas 7,16).

"Ein gerechter Mann" (der römische Hauptmann, Lukas 23,47).

"Ein Prophet, mächtig in Tat und Wort" (die beiden auf dem Weg nach Emmaus. Lukas 24,19).

"Das Lamm Gottes" (Johannes der Täufer, Johannes 1,29).

"Der Messias" (Andreas, Johannes 1,41).

"Der Sohn Gottes ... der König Israels" (Nathanael, Johannes 1,49).

"Ein Lehrer, der von Gott kommt" (Nikodemus, Johannes 3,2).

"Ein Prophet" (eine Frau aus Samaria, Johannes 4,19).

"Jesus, der Sohn Josephs" (die Juden, Johannes 6,42).

"Ein Samariter", der einen Dämon hatte (die Juden, Johannes 8,48).

"Ein Prophet" (der Blinde, Johannes 9,17).

"Der König von Israel" (viele Menschen. Johannes 12,13)

## **"Dies ist mein Leib" (Matthäus 26:26). Dies ist Anhang 159 von der Begleitende Bibel.**

Eine Redewendung besteht aus einem Wort oder Wörtern, die außerhalb des gewöhnlichen Sinns oder der üblichen Reihenfolge verwendet werden; genauso wie wir eine Person, die außerhalb der üblichen Art und Weise oder Mode gekleidet ist, als "Figur" bezeichnen: beide ziehen unsere Aufmerksamkeit auf sich; und im Falle von Wörtern ist das einzige Ziel, die Aufmerksamkeit des Lesers auf das zu lenken, was dadurch hervorgehoben wird. Beispiele finden sich in den Anmerkungen zu Matthäus 16,6: Wenn der Herr gesagt hätte: "Die Lehre der Pharisäer ist wie Sauerteig", wäre das ein Bildsimile gewesen (Anhang 6). Hätte er gesagt: "Die Lehre der Pharisäer ist wie Sauerteig", so wäre das Bild in diesem Fall eine Metapher (Anhang 6) gewesen; denn anstatt zu sagen, dass eine Sache wie eine andere ist, wird es übertragen (wie das Wort Metapher bedeutet) und besagt, dass die eine Sache die andere ist. Aber in Matthäus 16:6 verwendet der Herr eine ganz andere Figur, Videlicet: Hypokatastasis (von hupo = unter (Anhang 104. xviii), kata = hinunter (Anhang 104. x), und stasis = eine Stationierung), was bedeutet, dass eines der beiden Wörter (die (die im Falle von Gleichnis und Metapher notwendig sind) darunter zu setzen, d.h. außer Sichtweite, und damit impliziert. Er sagte: "Hütet euch vor den Sauerteig", und deutete damit das Wort "Lehre" an, das er wirklich meinte und lenkte so die Aufmerksamkeit der Jünger auf seine Worte, betonte er sie dadurch.

In diesen drei Figuren haben wir eine positive, vergleichende und Superlative betont. Das Wesen des Gleichnisses ist die Ähnlichkeit; das Wesen der Metapher ist die Darstellung (wie im Falle eines Porträts, das stellvertretend für eine Person steht); das Wesen der Hypokatastasierung ist die Implikation, bei der nur ein Wort erwähnt wird und ein anderes angedeutet wird.

Durch die Unkenntnis der Redewendungen wird jede Figur heute "Metapher" genannt. Dies ist jedoch nicht der Fall. Eine Metapher ist eine besondere Figur, die sich von allen anderen unterscheidet und distanziert. "Dies ist mein Körper" ist die Figur Metapher: und die Figur liegt in dem Verb "IST", das, wie in diesem Fall, immer "darstellt" bedeutet, und immer so ausgedrückt werden muss. Es kann niemals bedeuten "ist verändert in". In der Figurenmetapher kann das Verb "repräsentiert" also immer durch "ist" ersetzt werden. Zum Beispiel:

"Das Feld ist (oder stellt dar) die Welt" (Matthäus 13:38).

"Die gute Saat ist (stellt dar) die Söhne des Reiches" (Matthäus 13,38).

"Die Schnitter sind (stellen) Engel dar" (Matthäus 13,39).

"Die Gerüche sind die Gebete der Heiligen" (Offenbarung 5:8).

"Die sieben Häupter sind (stellen) sieben Berge dar" (Offenbarung 17:9).

"Dieser Kelch ist der neue Bund" (1. Korinther 11,25).

"Der Kelch des Segens, den wir segnen, ist er nicht nicht das Blut Christi dar?" (1. Korinther 10,16).

Außerdem ist es ein grundlegendes Gesetz der griechischen Grammatik, dass dass der Artikel, das Pronomen und das Adjektiv ausnahmslos im Geschlecht mit



dem Substantiv, auf das sie sich beziehen, übereinstimmen müssen. Zum Beispiel, in Matthäus 16:18 ist das Pronomen "dies" weiblich und stimmt daher mit petra überein, das ebenfalls feminin ist, und nicht mit petros (Petrus), das maskulin ist. Maskulinum. Siehe Anmerkung und Anhang 147.

Hier also: das Pronomen "dies" ist ein Neutrum und kann nicht mit artos (= Brot) übereinstimmen, denn artos ist maskulin. Es muss sich auf das beziehen, was Neutrum; und das kann nur die ganze Handlung des Brotbrechens sein, was auch ein Neutrum wäre; oder auf klasma, das gebrochene Stück (was auch ein Neutrum ist).

Ebenso, wenn er (in Vers 28) sagt: "Das ist mein Blut des Neuen Bundes"; "das" ist ein Neutrum und bezieht sich auf poterion (= Becher) 1 und nicht auf oinos (= Wein), das ein Maskulinum ist und bedeutet: "Dieser [Becher] ist mein Blut des Neuen Bundes, das für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden".

Denn was hat der Herr getan? Er schloss den Neuen Bund, der in Jeremia 31:31-34 angekündigt wurde. Wenn er damals nicht geschlossen wurde, kann er überhaupt nicht geschlossen werden (siehe Anhang 95), denn er hat kein Blut mehr zu vergießen (Lukas 24:39).

Nun wurde "Blut" nur in Verbindung mit zwei Dingen vergossen und als Opfer verwendet Zusammenhang mit zwei Dingen, dem Schließen eines Bundes und der Versöhnung. Im ersten Fall wurde das Opfer, das den Bund schloss oder ratifizierte geschlachtet und der Körper in zwei Hälften geteilt, wobei die Parteien des (siehe Anmerkungen zu Genesis 15:9-18 Jeremia 34:18. Galater 3,20, und Anhang 95). Solange das Opfer (der Bundesschließer) am Leben war, konnte der Bund keine Kraft haben. Siehe Anmerkungen zu Hebräer 9:16-22 .

Beim letzten Abendmahl wurde dieser Neue Bund geschlossen; und die Verkündigung des Petrus Verkündigung des Petrus in Apostelgeschichte 2,38; 3,19-26; 5,31; und die des Paulus in 13,38; 17,30; 20:21; 26:20 beruhen darauf. Der Messias musste "ausgerottet" werden, damit die Schrift erfüllt werden konnte (Apostelgeschichte 3,18). Aber nachdem dies geschehen war vollbracht und die Leiden ertragen worden waren, stand der stand der Herrlichkeit, die folgen sollte, nichts mehr im Wege. "Tut Buße und bekehrt euch [zum Herrn], damit eure Sünden ausgelöscht werden ausgelöscht werden" usw. Der Neue Bund, der geschlossen worden war, hatte dafür gesorgt dafür gesorgt, wie der Herr in Matthäus 26,28 gesagt hatte, "zur Vergebung der Sünden".

Beim letzten Abendmahl hat der Herr nichts im Hinblick auf das Geheimnis (das "Geheimnis", das in den Gefängnisbriefen noch offenbart werden soll) Episteln offenbart wird), sondern er hat Brot und Wein an die Stelle des Osterlammes gesetzt (der Typus ist im Antitypus erschöpft), wegen der neuen Bedeutung Bedeutung, die das Passahfest von nun an haben sollte. Es sollte sein nicht an den Auszug aus Ägypten erinnern, sondern an den Auszug den der Herr später in Jerusalem vollzog (Lk 9,31), gemäß dem Neuen Bund, der durch seinen Tod geschlossen wurde.

## **ANMERKUNG**

**1Poterion wird durch Metonymie (von Ajunct), Anhang 6, für den Inhalt, denn der "Kelch" selbst konnte nicht geschluckt werden.**

# **Anmerkungen zu Matthäus 16:6 16:12, 15:26, 15:28, 13:33, und 7:15.**

## **Dies sind Anmerkungen aus der Begleitende Bibel.**

### **Matthäus 16:6**

**6. Da sagte Jesus zu ihnen: °"Nehmt hütet euch vor dem °Sauerteig der Pharisäer und der Sadduzäer."**

6. Achten Sie darauf = Sehen Sie gut hin. Griechisch horao. Anhang 133. I. 8.

Hütet euch vor dem Sauerteig. Redewendung, Hypokatastase (Anhang 6), der Sauerteig steht implizit für "Lehre" (Vers 12), wegen seiner bösen Wirkungen. Vergleiche Anmerkungen zu 15:26 und 13:33.

hüten = aufpassen, sich also in Acht nehmen.

von = aus. Hier, weg von: das heißt, sich hüten [und bewahren] weg von, oder sich fernhalten, wie in 7:15. Griechisch apo. Anhang 104.

iv. Sauerteig. Siehe Anmerkung zu 13:33 unten. Pharisäer ... Sadduzäer. Siehe Anhang 120. II.

### **Matthäus 16:12**

**12. Da verstanden sie, daß Er gebot ihnen °nicht °sich zu hüten °vor dem °Sauerteig im Brot, sondern vor der °Lehre der der °Pharisäer und der °Sadduzäer.**

12. nicht. Griechisch ou Appendix 105. I.

Hüte dich vor dem Sauerteig. Redewendung, Hypokatastasis (Anhang 6), Sauerteig, der implizit für "Lehre" steht, wegen seiner bösen Wirkungen. Vergleiche Anmerkungen zu 15,26 und 13,33.

hüten = aufpassen, sich also vorsehen.

von = aus. Hier: weg von, d.h. sich hüten oder sich fernhalten, wie in 7,15. Griechisch apo. Anhang 104.

iv. Sauerteig. Siehe Anmerkung zu 13:33 unten.

Doktrin = Lehre. Das war das Wort, das der Herr in Vers 6 mit der Redensart Hypokatastasis angedeutet hatte. Anhang 6. Die Frau von Kanaan erkannte, was mit dem Wort "Hund" gemeint war, und ihr Glaube wurde "groß" genannt (15,28); die Jünger verstanden nicht, was der Herr mit dem Wort "Sauerteig" meinte, und ihr Glaube war "gering".

Pharisäer ... Sadduzäer. Siehe Anhang 120. II.

### **Matthäus 15:26**

**26. Er aber antwortete und sprach: "Es ist °nicht °gemessen, °den °Kindern ° das °Brot zu nehmen und es den °Hunden vorzuwerfen."**

26. nicht. Griechisch ou Appendix 105. I.

treffen = gerecht. das Brot der Kinder = das Brot der Kinder, mit Betonung auf Kinder. Redewendung, Enallage. Anhang 6. das der Kinder. Siehe Anhang 108. i.

Brot. Setzen Sie mit Figure of Speech, Synecdoche (of Species), Appendix 6, für alle Arten von Lebensmitteln.

Hunde = Welpen, oder kleine Haushunde; dies gilt nur für solche. Hunde werden (im Osten) nicht gepflegt, wenn sie erwachsen sind. Der Herr benutzte die Redewendung "Hypokatastase" (Anhang 6), was bedeutet, dass sie nur eine Nichtjüdin war und daher selbst aus diesem Grund noch keinen Anspruch hatte. Heiden wurden von den Juden als "Hunde" bezeichnet und als solche verachtet (7:6. 1 Samuel 17:43. 2 Samuel 3:8; 9:8. 2 Könige 8,13. Philipper 3:2)

### **Matthäus 15:28**

**28. Da °antwortete °Jesus °und sagte zu ihr: °"O Frau, °groß ist dein Glaube; es geschehe dir, wie du willst." Und ihre Tochter wurde gesund ° von derselben Stunde an.**

28. Jesus. Siehe Anhang 98. X.

antwortete und sprach = rief aus und sprach. Ein Hebraismus. Idiom Anhang 6. In dieser Redewendung erhält das Wort "antwortete" seine Bedeutung aus dem Kontext. Hier bedeutet es = bekennen, oder bereuen und sagen.

O Frau. Redewendung, Ecphonesis. Anhang 6. Groß ist dein Glaube. Im Gegensatz zu den Jüngern (16:8), wo die gleiche Hypokatastasis (Anhang 6) verwendet wird, die man eigentlich hätte verstehen müssen. zu verstehen gewesen wäre.

von = weg von. Griechisch apo Appendix 104. iv.

### Matthäus 13:33

**33. Ein anderes Gleichnis sprach er zu ihnen: °Das Himmelreich ist gleich dem °Sauerteig, den °eine Frau nahm und °in drei °Maßen Mehl °versteckte Mehl, bis das Ganze °gesäuert war.**

33. Das Himmelreich. Siehe Anhang 114.

Himmel = die Himmel.

Sauerteig = saurer Teig. Wird immer in einem schlechten Sinn verwendet, wie das Mehl in einem guten Sinn: daher ist die gängige Interpretation, dass das Evangelium die Welt verbessert, das genaue Gegenteil des Sauerteigs, der das ganze Mehl verdirbt. Dasselbe gilt für das Symbol der "Frau", siehe unten. Der Herr erwähnt drei Arten von Sauerteig, die alle in ihrer Wirkung böse waren: der Sauerteig (1) der Pharisäer = Heuchelei des Formalismus (Lukas 12,1); (2) der Pharisäer und Sadduzäer = böse Lehre (Matthäus 16,11.12); (3) des Herodes = politische Religion oder Weltlichkeit (Markus 8,15). Vergleiche auch 1. Mose 19,3. 1 Korinther 5:6 - 8. Matthäus 23:14, 16, 23 - 28. eine Frau. Ein gängiges Symbol für das Böse im moralischen oder religiösen Bereich. Siehe Sacharja 5:7, 8. Offenbarung 2:20; 17:1 - 6. verborgen.

Vergleiche Vers 44, und siehe die Struktur. Anhang 145.

Maße. Griechisch saton. Siehe Anhang 51. III. 3 (ii) (9). verunreinigt = verdorben.

### Matthäus 7:15

**15. Hütet euch °vor falschen Propheten, die °in Schafskleidern °zu euch kommen in Schafskleidern kommen, inwendig aber sind sie reißende Wölfe.**

15. Hüte dich = Nimm dich in Acht, wie in 6,1.

von = aus, oder weg von. Griechisch apo. Anhang 104. iv.: d.h. das heißt: Hüte dich und halte dich fern von.  
zu. Griechisch pros Appendix 104. xv. 3.  
in. Griechisch en. Anhang 104. viii.

## **Anmerkung zu Genesis 15:9-18. Dies ist ein Anhang aus der Begleitende Bibel.**

### **1. Mose 15:9**

**9. Und er sprach zu ihm: °"Nimm mir eine °Kuh von drei Jahren und eine Ziege, die drei Jahre alt ist, und einen Widder und einen dreijährigen Schafbock und eine Turteltaube und eine junge Taube."**

9. Nimm mich = nimm für mich: das heißt, eine Opfergabe für mich, Färsen. Siehe Anhang 15.

### **Mose 15,10**

**10. Und er nahm zu sich alle °diese, und °teilte sie in der °Mitte, und legte ein Stück gegen das andere: aber die Vögel teilte er nicht.**

10. diese. Fünf, die Nr. der Gnade, denn der Bund war bedingungslos. Siehe Anhang 10.

geteilt. So wurden Bündnisse geschlossen (Jeremia 34:18 - 20). in der Mitte, d.h. in zwei Hälften.

### **Mose 15:11**

**11. Und als die Hühner sich auf die über die Kadaver herfielen, trieb Abram sie weg.**

### **Mose 15:12**

**12. Und als die Sonne unterging fiel ein tiefer Schlaf auf °Abram ; und. °Io, und Schrecken von großer Finsternis fiel auf ihn.**

12. Abram. Er wurde in Schlaf versetzt, damit er keinen Anteil daran habe, und dass der Bund bedingungslos sein sollte, in dem "Gott der einzige ein" und einziger Vertragspartner war (Galater 3:20). Vergleiche Vers 17. Vergleiche "beide", Kapitel 21:27.

Io. Redewendung, Asterismos. Siehe Anhang 6.

### **Mose 15:13**

**13. Und er sprach zu Abram: °Du sollst wissen daß °dein Same ein Fremdling sein wird Fremde sein werden in einem Land, das ihnen nicht gehört. und ihnen dienen, und sie werden sie bedrängen) vierhundert Jahre lang;**

13. Wisse ganz gewiss. Hebräisch wissen, du sollst wissen. Abbildung der Rede, Polypoton. Siehe Anhang 6, "könnten wir sicher wissen"; 43:20.

dein Same, d.h. Isaak. "Dein Same" steht hier für "Christus".

Der Unterschied von 30 Jahren kommt hier ins Spiel: 430 bis zum Exodus (12:40) von Genesis 12:4, als Abraham 75 Jahre alt war: 25 Jahre bis zur Isaaks Geburt: und nun 5 bis zu seiner Anerkennung als Same = 30 Jahre. Die 400 Jahre beginnen mit der Geburt Isaaks (Apostelgeschichte 7,6). Die 430 Jahre von der "Verheißung" oder dem hier geschlossenen Bund (vgl. Galater 3,17) und umfassen den gesamten "Aufenthalt" (Exodus 12:40)

und soll dienen, usw. Redewendung, Epitrechon. Siehe Anhang 6. Dies wird durch die Struktur (Introversion) gezeigt.

**a | Dein Same wird ein Fremder sein, usw.**

**b | und sollen ihnen dienen.**

**b | und sie werden sie bedrängen**

**a | vierhundert Jahre.**

In a und a haben wir den gesamten Aufenthalt und die Dauer. In b und b die Knechtschaft in Ägypten (215 Jahre).

### **Mose 15:14**

**14. Und auch das Volk, dem sie dienen dienen, will ich °richten: und danach werden sie herauskommen mit großen Reichtum.**

14. richten. Setzen Sie durch Metonymie (der Ursache), Anhang 6, für bestrafen.

### **Mose 15:15**

**15. Und du sollst °in Frieden zu deinen Vätern gehen; du sollst in einem guten Alter begraben werden.**

zu deinen Vätern gehen = sterben und begraben werden. Abrams Väter waren Götzendiener. Josua 24:2. Redewendung Euphemismus (Anhang 6).

### **Mose 15:16**

**16. Aber im °vierten Glied werden sie wieder hierher kommen; denn die °Missetat der Amoriter ist °noch nicht voll."**

vierte = Levi, Kahath, Amram, Mose; (oder Levi), Jochebed (geboren in Egypt).

Ungerechtigkeit. Hebräisch ávon. Siehe Anhang 44. iii. noch nicht. Ein weiteres Zeichen für die Verderbnis der kanaanitischen Völker durch die Nephilim und Rephaim.

#### **Mose 15:17**

**17. Und es begab sich, daß, als die Sonne unterging und es dunkel wurde, °sah ich einen rauchenden Ofen und eine brennende °Lampe, die zwischen diesen Stücken.**

siehe. Redewendung Asterismos. Siehe Anhang 6.

Schmelzofen. Symbolisch für die Trübsal Israels (Deuteronomium 4:20. 1 Könige 8:51. Jesaja 31:9. Hesekiel 22:18 - 22. Jeremia 11:4).

Lampe. Symbolisch für Israels Befreiung (1. Könige 11:36; 15:4. Jesaja 62:1. 2 Samuel 21:17).

#### **Mose 15:18**

**18. An demselben Tag °machte der Herr einen Bund mit Abram und sprach: Deinen Nachkommen °habe ich °dieses Land gegeben, vom Strom Egypt bis zum großen Strom, dem Euphrat:**

der Herr. Nicht Abram (Galater 3:17). Abram hat sich schlafen gelegt, damit er keinen Anteil daran haben sollte und der Bund bedingungslos sein sollte bedingungslos sein sollte, in dem "Gott der eine" und einzige Vertragspartner war Partei war (Galater 3:20). Vergleiche Vers 17. Vergleiche "beide", Kapitel 21:27.

haben. Vorher hieß es "ich will". Von nun an heißt es "ich habe". dieses Land. Noch nie besessen mit diesen Grenzen.



**Anmerkung zu Jeremia 34:18.**  
**Dies ist ein Anhang aus der Begleitende Bibel.**

**Jeremia 34:18**

**18. Und ich will die °Menschen, die meinen Bund °übertreten haben, die die Worte des Bundes nicht erfüllt haben des Bundes, den sie vor mir geschlossen hatten vor mir gemacht haben, als sie das Kalb °in zwei Hälften und °zwischen den Teilen umgingen zwischen seinen Teilen,**

18. die Menschen. Hebräischer Plural von 'enosh. Anhang 14. III.

übertreten. Hebräisch 'abar. Anhang 44. vii.

schnitt das Kalb in zwei Teile. Vergleiche 1. Mose 15:9,10.

ging zwischen ihnen hindurch, usw. Verweis auf den Pentateuch (1. Mose 15,10-17).

**Anmerkung zu Galater 3:20.**  
**Diese Anmerkungen stammen aus der Begleitende Bibel.**

**Galater 3:20**

**20. Ein °Vermittler aber ist °nicht ein Vermittler von einem, sondern °Gott ist einer.**

20. Vermittler. Griechisch mesites. Hier Vers 20. 1. Timotheus 2,5.  
Hebräer 8:6; 9:15; 12:24.

nicht. Griechisch ou. Anhang 105. I. Dasselbe wie in Vers 10.

Gott. Anhang 98. I. i. 1.

## **Anmerkungen zu Hebräer 9:16-22. Diese sind aus der Begleitende Bibel.**

### **Hebräer 9:16**

**16. Denn wo ein °Testament ist, °dort muß notwendigerweise auch der Tod des des °Testamentlers.**

16. tesatament = Bund, griechisch diatheke. Matthäus 26,28 Exodus 2510 - 22.

es muss, usw. = es ist notwendig, dass der Tod ... eingebracht wird.

Testator = Ernannter (Opfer).

### **Hebräer 9:17**

**17. Denn ein °Testament ist °gültig ° nachdem der Mensch gestorben ist; sonst hat es ° gar keine °Kraft, solange der °Testamentar lebt.**

17. tesatament = Bund, griechisch diatheke. Matthäus 26,28 2. Mose 2510 - 22.

von Kraft = sicher. Griechisch bebaios. Siehe 6:19.

nach usw. = über (griech. epi) die Toten (Opfer). Siehe 1. Mose 15,9 - 18. Jeremia 34:18) nein... überhaupt. Griechisch me pote.

Stärke. Griechisch ischuo. Vergleiche Anhang 172. 3. Die beiden oben erwähnten Bündnisse zeigen die Notwendigkeit eines Opfers eines Opfers für die Gültigkeit eines Bundes und die Zeremonie des Übergangs zwischen den Teilen des Bundes. Bei dem unbedingten Bund mit Abraham war Jehova die einzige Partei (1. Mose 15:17, 18); bei dem anderen, siehe Verse 18, 19. Der Abschnitt hier hat nichts zu tun mit einem "Testament" oder "Willensbildung" zu tun. Testator = Ernannter (Opfer).

### **Hebräer 9:18**

**18. Woraufhin °auch das erste Testament °geweiht wurde °ohne Blut.**

18. Worauf usw. = Wozu nicht einmal.

weder. Griechisch oude geweiht = eingeweiht. Griechisch enkainizo. Nur hier und 10:20.

Vergleiche Johannes 10,22.

ohne = abgesehen von. griechisch choris

### Hebräer 9:19

**19. Denn °als Mose alle alle Gebote dem ganzen °Volk ° nach dem °Gesetz, nahm er das Blut von Kälbern und Böcken, °mit Wasser und °Scharlach °Wolle und °Hyssop, und °besprengte sowohl das °Buch als auch das °Volk Volk,**

19. als, usw. Wörtlich: jedes Gebot, das gesprochen wurde (griech. laleo Anhang 121. 7) durch (griech. hupo) Mose. Siehe 3:2 Volk. Griechisch laos.

gemäß. Griechisch kata. Anhang 104. x. 2.

die = auslassen.

mit. Griechisch meta. Anhang 104. xi. 1.

Scharlach. Griechisch kokkinos. Nur hier; Matthäus 27:28. Offenbarung 17:3, 4; 18:12, 16.

Wolle. Griechisch erion. Nur hier und in Offenbarung 1,14.

Ysop. Griechisch hussopos. Nur hier und Johannes 19,29.

Buch. Siehe 2. Mose 24,7.

### Hebräer 9:20

**20. Sie sagten: °"Dies ist das Blut des des °Testaments, das °Gott ° euch °auferlegt hat."**

20. Dies, usw. Zitiert nach 2. Mose 24,8.

tesatament = Bund, griechisch diatheke. Matthäus 26:28 Exodus 2510 - 22.

Gott. Griechisch apo. Anhang 104.iv.

befohlen = befohlen.

unto. Griechisch pros. Anhang 104. xv. 3.

### Hebräer 9:21

**21. Außerdem °besprengte er mit Blut besprengt, sowohl die Hütte als auch alle Geräte des °Dienstes.**

21. besprengt. Griechisch rhantizo. Siehe Anhang 136. ix.

Stiftshütte. Griechisch skene, Zelt, das von der Septuaginta verwendet wird, um die Septuaginta das hebräische mishkan (der Bau) und 'ohel (das Zelt, das bedeckte).

Vergleiche Exodus 17:19, 21.

Dienst. Griechisch leitourgia. Anhang 190. II. 4.

### Hebräer 9:22

**22. Und °fast alle Dinge sind °durch dem Gesetz °mit Blut gereinigt; und °ohne °Blutvergießen °gibt es °keine Vergebung.**

22. fast. Griechisch schedon. Hier und in Apostelgeschichte 13,44; 19,26.

durch = gemäß. Griechisch kata. Anhang 104. x. 2.

mit = in. Griechisch en Appendix 104. viii.

ohne = abgesehen von. Griechisch choris.

vergießen, etc. Griechisch haimatekchusia. Nur hier.

ist. Griechisch ginomai, werden.

nein = nicht. Anhang 105. I.

## **Die synonymen Wörter für "Macht", etc. Dies ist Anhang 172 aus der Begleitende Bibel.**

1. dunamis = innewohnende Kraft; die Kraft, sich selbst zu reproduzieren: Von diesem Wort haben wir das englische "dynamics" und "dynamo", usw. Siehe Apostelgeschichte 1,8.

2. kratos = Kraft (wie sie ausgeübt wird); Macht, die mit Wirkung ausgeübt wird, und in der Regierung: daher kommt das englische Theokratie, Regierung durch Gott: Aristokratie, Regierung durch die Besten; Demokratie, Regierung durch das Volk. Das griechische enkrateia = Herrschaft über sich selbst = Selbstbeherrschung, oder sich selbst im Zaum halten (von krateia, Zügel). Dies (d.h., enkrateia) ist das einzige Wort, das mit "Mäßigung" wiedergegeben wird, und kommt nur in Apostelgeschichte 24,25 vor. Galater 5:23. 2. Petrus 1:6, 6.

3. ischus = Stärke (als Begabung), körperliche Stärke besitzen. Siehe z.B. Markus 12,30.

4. energeia = Energie; Kraft (Nr. 3 oben), die von innen Kraft, die von innen kommt und wirkt. Siehe z. B. 2 Thessalonicher 2,9.

5. exousia = Autorität, oder delegierte Macht; die Freiheit und das Recht Macht ausüben zu können. Siehe z. B. Johannes 1,12.

6. arche = Anfang; also der oberste Herrscher oder Machthaber. Siehe Lukas 12:11 (Beamte).

## **Synonyme Wörter für "Diener", "dienen", etc. Dies ist Anhang 190 aus der Begleitende Bibel.**

### **I.**

1. diakonos ist ein Diener, wie er in der Tätigkeit gesehen wird (vgl. dioko, zu verfolgen). Es kommt achtmal in den Evangelien vor (nicht bei Lukas); wird zweimal mit "Diener" übersetzt (Matthäus 20,26; Markus 10,43); sechs Mal "Diener". Die anderen zweiundzwanzig Vorkommen sind in den Paulusbriefen; übersetzt mit "Diener", außer in Römer 16:1 ("Knecht"), und Philipper 1:1. 1Timotheus 3:8, 12 ("Diakon"). Es findet sich nicht in der Apostelgeschichte, wo die Einsetzung der der sogenannten Diakone berichtet wird.

2. doulos = Sklave, Leibeigener. Es gibt dreiundsiebzig Vorkommen in den Evangelien, drei in der Apostelgeschichte, dreißig in den Paulusbriefen, fünf in den Briefen von Jakobus, 1Petrus, 2Petrus und Judas und vierzehn in der Offenbarung. Es wird mit "Diener" übersetzt, außer in 1Korinther 12,13. Galater 3:28. Epheser 6,8. Kolosser 3:11. Offenbarung 6:15; 13:16; 19:18, wo es heißt "Knecht" oder "Leibeigener". Das fem. doule occ. Lukas 1:38, 48. Apostelgeschichte 2:18; übersetzt "Magd"; doulon, "Dienerin", occ. nur in Römer 6,19.

3. huperetes bedeutet "Untertan" und wird im Allgemeinen für jemanden in einer untergeordneten Funktion. Es wird elfmal mit "Offizier" übersetzt "Offizier", fünfmal "Minister" und viermal "Diener".

4. leitourgos = jemand, der ein Amt ausübt. Im Alten Testament von den Priestern und Leviten verwendet. Im Neuen Testament für die Diener Gottes Dienern Gottes, außer in Philipper 2,25 (von Epaphroditus). Es kommt fünfmal vor.

5. misthios und misthotos bedeuten angestellte Diener (von misthos, Lohn). Occ. Lukas 15:17, 19. Markus 1,20. Johannes 10:12, 13.

6. oiketes ist ein Hausangestellter (oikos, ein Haus), und wird so in Apostelgeschichte 10,7 wiedergegeben. Occ. Lukas 16,13. Römer 14,4. 1Petr 2:18; "Diener".

7. pais (Anhang 108. iv) bedeutet ein Junge, und dann, wie lateinisch puer, französisch garçon und englisch boy, bedeutet es einen Diener. Wird elfmal mit "Knecht" wiedergegeben und sollte auch so übersetzt werden übersetzen. Apostelgeschichte 3:13, 26; 4:27, 30.

8. therapon ist ein Diener, einer, der freiwillig Dienste leistet freiwillig leistet, egal ob freier Mann oder Sklave. Occ. nur Hebräer 3:5.

## II.

1. Diakonie ist der Dienst, den ein Diakonos leistet. Kommt einmal in den den Evangelien (Lukas 10,40); achtmal in der Apostelgeschichte; vierundzwanzig vierundzwanzigmal in den Paulusbriefen und einmal in der Offenbarung: übersetzt "Dienst", "Amt" usw., außer in Apostelgeschichte 11,29, wo es heißt "Entlastung", das Ergebnis des Dienstes, und Römer 11,13 (Amt).
2. douleia. Fünfmal vorkommend, immer übersetzt mit "Knechtschaft".
3. latreia. Occ. fünfmal, übersetzt "Dienst", oder "göttlicher Dienst".
4. leitourgia. Occ. sechsmal; übersetzt "Dienst" (Lukas 1:23), "Dienst" (2Korinther 9:12; Philipper 2:17, 30) und "Dienst" (Hebräer 8:6; 9:21). Daraus leitet sich das englische Wort "liturgy" ab.

## III.

1. diakoneo. Kommt siebenunddreißigmal vor und bedeutet übersetzt "dienen", "dienen" usw. und zweimal "das Amt eines Diakons ausüben" (1Timotheus 3:10, 13).
2. douleuo = als Leibeigener dienen. Es kommt fünfundzwanzigmal vor; übersetzt "dienen", "Dienst tun", außer Johannes 8,33; Apostelgeschichte 7:7; Galater 4:9, 25; "in Knechtschaft sein".
3. douloo bedeutet "versklaven". Kommt achtmal vor, zweimal im aktiven Sinn, Apostelgeschichte 7:6; 1Korinther 9:19; sonst im Passiv (Römer 6:18, 22. 1Korinther 7,15. Galater 4:3. Titus 2:3. 2Petr 2,19).
4. hupereteo. (Vergleiche I. 3, oben.) Kommt nur in Apostelgeschichte 13:36 vor; 20:34; 24:23.
5. latreuo. (Vergleiche II. 3, oben.) Kommt einundzwanzigmal vor, und bezieht sich immer auf die Anbetung Gottes, außer in Apg 7,42. Transl. "dienen", oder "den Dienst tun", siebzehnmals, und viermal "anbeten".
6. leitourgeo. (Vergleiche I. 4; II. 4, oben.) Dreimal vorkommend; Apostelgeschichte 13:2. Römer 15:27. Hebräer 10:11, übersetzt „Diener“.

## **Das Kreuz und die Kreuzigung. Dies ist Anhang 162 aus der Begleitende Bibel.**

Im griechischen Neuen Testament werden zwei Wörter für "das Kreuz" verwendet an dem der Herr hingerichtet wurde.

1. Das Wort *stauros*, das eine aufrechte Stange oder einen Pfahl bezeichnet, an an den die Verbrecher zur Hinrichtung genagelt wurden.

2. Das Wort *xulon*, das im Allgemeinen ein Stück eines toten Holzstammes Holzes oder eines Holzstammes, der als Brennstoff oder für andere Zwecke dient. Es ist nicht wie *dendron*, das für einen lebenden oder grünen Baum verwendet wird, wie in Matthäus 21:8; Offenbarung 7:1, 3; 8:7; 9:4, usw.

Da das letztgenannte Wort *xulon* für das frühere *stauros* verwendet wird, zeigt es zeigt uns, dass die Bedeutung beider Wörter genau dieselbe ist.

Das Verb *stauroō* bedeutet Pfähle einschlagen.<sup>1</sup>

Unser englisches Wort "cross" ist die Übersetzung des lateinischen *crux*; aber das griechische *stauros* bedeutet ebenso wenig ein Kreuz wie das Wort "Stock" eine eine "Krücke" bedeutet.

Homer verwendet das Wort *stauros* für eine gewöhnliche Stange oder einen Pfahl, oder ein oder ein einzelnes Stück Holz.<sup>2</sup> Und dies ist die Bedeutung und der Gebrauch des Wortes in den griechischen Klassikern.<sup>3</sup>

Es bedeutet niemals zwei Holzstücke, die in einem beliebigen Winkel übereinander Winkel zueinander stehen, sondern immer nur ein einziges Stück. Daher auch der Gebrauch des Wortes *xulon* (Nr. 2, oben) im Zusammenhang mit der Art und Weise des Todes unseres Herrn und wird in Apostelgeschichte 5,30; 10,39; 13,29 als "Baum" wiedergegeben. Galater 3:13. 1 Petrus 2,24. Dies ist in unserem alten englischen Namen *rood*, oder *Rute*. Siehe die britische Enzyklopädie, 11. (kambodschanische) Ausgabe, Band 7, Seite 505d. Im Griechischen des Neuen Testaments gibt es nichts, was auch nur andeutet zwei Holzstücke.

Der Buchstabe *chi*, , die Initiale des Wortes Christus, wurde Ursprünglich wurde der Buchstabe *chi* für seinen Namen verwendet; oder . Symbole und , und selbst das erste von ihnen hatte vier gleiche Arme. Diese Kreuze wurden als Symbole für den babylonischen Sonnengott verwendet, und sind zuerst auf einer Münze von Julius Cæsar, 100 - 44 v. Chr., und dann auf einer Münze, die von Cæsars Nachfolger (Augustus) 20 v. Chr. geprägt wurde<sup>4</sup> Auf den Münzen von Konstantin ist das häufigste Symbol ; aber aber dasselbe Symbol wird auch ohne den umgebenden Kreis und mit den vier gleichen Armen vertikal und horizontal; und dies war das Symbol besonders als "Sonnenrad" verehrt. Es sollte erwähnt werden, dass Konstantin ein Sonnengötter-Anbeter war und erst nach einem Vierteljahr in die "Kirche" erst etwa ein Vierteljahrhundert nach der Legende ein solches Kreuz am Himmel gesehen zu haben (EUSEBIUS, Vit. Const. I. 37).



Das gleiche gilt für das vorchristliche (phallische) Symbol in Asien, Afrika und Ägypten, ob wir nun Ninive von Sir A. H. LAYARD (ii 213), oder Manners and Customs of the Ancient Ägypter, von Sir J. GARDNER WILKINSON, iii. Seiten 24, 26, 43, 44, 46, 52, 82, 136.

Dr. SCHLIEMANN gibt denselben Beweis in seiner Ilios (1880), in dem er seine Entdeckungen an der Stätte des prähistorischen Troja beschreibt. Siehe Seiten 337, 350, 353, 521, 523.

Dr. MAX OHNEFALSCH - RICHTER gibt die gleichen Beweise aus Zypern; und diese sind "die ältesten erhaltenen phönizischen Inschriften"; siehe sein Kypros, die Bibel und Homer: Oriental Civilisation, Art, and Religion in Ancient Times, Tafeln XIX, XXV, XXVI, XXX, XXXI, XXXII, XL, LVIII, LXIX, usw.

Die Katakomben in Rom legen das gleiche Zeugnis ab: "Christus" wird nie als "am Kreuz hängend" dargestellt, und das Kreuz selbst wird nur verschleiert und zögernd dargestellt. In den ägyptischen Kirchen war das Kreuz ein heidnisches Symbol des Lebens, das von den Christen entlehnt und in heidnischer Weise interpretiert wurde. Siehe die Encycl. Brit., 11. (kamb.) Ausgabe, Band 14, Seite 273.

In seinem Brief aus Rom sagt Dekan Burgon: "Ich bezweifle, dass ein Kreuz auf irgendeinem christlichen Denkmal der ersten vier Jahrhunderte".

In Frau Jamesons berühmter History of our Lord as Exemplified in Works of Art sagt sie (Band ii, Seite 315): "Man muss zugeben, dass antike Kunstobjekte, soweit bisher bekannt, keinen Beweis für die Verwendung des Kreuzes in der uns bekannten einfachen Querform zu irgendeiner Zeit vor oder auch nur kurz nach der Zeit von Chrysostomus liefern"; und Chrysostomus schrieb ein halbes Jahrhundert nach Konstantin!

Die "Erfindung des Kreuzes" durch Helena, die Mutter Konstantins (326), mag wahr sein oder auch nicht, aber die "Erfindung" des Kreuzes in vorchristlicher Zeit und die "Erfindung" seiner Verwendung in späteren Zeiten sind Wahrheiten, an die wir in der heutigen Zeit erinnert werden müssen. Der Beweis ist also dass der Herr an einem aufrechten Pfahl hingerichtet wurde, und nicht und nicht auf zwei in einem beliebigen Winkel angebrachten Holzstücken.

## ANMERKUNGEN

1 Es werden zwei Zusammensetzungen verwendet: *sustauroo* = jemanden töten so mit einem anderen zu töten (Matthäus 27:44. Markus 15:32. Johannes 19:32. Römer 6:6. Galater 2:20); und *anastauroo* = sich erheben und sich wieder auf den Scheiterhaufen (Hebräer 6,6). Ein anderes Wort, das verwendet wird, ist ebenso *prospegnumi* = etwas festmachen oder befestigen (Apostelgeschichte 2,23).

2 Ilias xxiv. 453. Odyssee xiv. 11.

3 Zum Beispiel Thukydides iv. 90. Xenophon, Anabasis v. 2. 21.

4 Andere Münzen mit diesem Symbol wurden von Augustus geprägt, ebenso von Hadrian und anderen römischen Kaisern geprägt. Siehe Frühchristliche Numismatik, von C. W. King, M.A.

## **Die drei Aufträge.**

### **Dies ist Anhang 167 aus der Begleitende Bibel.**

Aus Anhang 166 wird ersichtlich, dass es drei verschiedene Aufträge gab, die den elf Aposteln zu verschiedenen Zeiten, bei zu ganz bestimmten Anlässen und mit unterschiedlichen Worten.

Der erste wird in Lukas 24:47 berichtet. Er wurde in Jerusalem erteilt am Abend des Tages der Auferstehung. Sie wurde nicht nur an die Elf allein, sondern auch "denen, die bei ihnen waren". (Vers 33). Der Auftrag war die Fortsetzung seines eigenen Dienstes und des Dienstes von Johannes des Täufers (Matthäus 22:1 - 10). Sie alle sollten verkünden "Buße und Vergebung der Sünden" verkünden. Der Neue Bund war geschlossen worden Der Neue Bund war geschlossen worden, so dass diese Botschaft der Vergebung verkündet werden konnte. (Matthäus 26:26 - 29; Markus 14:22 - 25; Lukas 22:14 - 23; Apostelgeschichte 3:19), zuerst in Jerusalem und dann bei allen Völkern. Dies geschah durch Petrus (Apostelgeschichte 2:38; 3:19, etc.).

Das zweite wird in Markus 16:15 - 18 berichtet und wurde gegeben, als der Herr den Elf erschien, als sie beim Essen saßen; und sie wurde und wurde von "denen, die ihn hörten" ausgeführt, wie es in Matthäus 22:4 - 7 vorausgesagt und in Markus 16:4 7 vorausgesagt und in Markus 16:20 erfüllt wurde, wie in Hebräer 2:3, 4 bestätigt. Die Apostelgeschichte ist die inspirierte Geschichte der Erfüllung dieses Auftrags, soweit sie für unsere Unterweisung notwendig ist. Sie wurde gegeben für den persönlichen Dienst der Apostel gegeben, um von ihnen erfüllt zu werden vor der Zerstörung des Tempels und Jerusalems.

Der dritte wird in Matthäus 28:19, 20 aufgezeichnet und wurde auf einem Berg in Galiläa gegeben (Anhang 169). Es war die Verkündigung des Königs, der nach dem Gleichnis (Lukas 19,12) Jerusalem verlassen hatte 19,12), bis er in Macht zurückkehrt, um sein Reich aufzurichten (26,64). Es ist die Aufforderung an die heidnischen Völker, sich dem Herrn Jesus zu unterwerfen, der dem König Israels zu unterwerfen, wie es in Psalm 2:10 - 12 heißt. Es ist die Verkündigung des "Evangeliums vom Reich" (Anhang 140. II) zum Zeugnis für alle Völker, unmittelbar vor dem Ende des Zeitalters (Matthäus 24,14; Offenbarung 14,6). Es ist in seiner Anwendung noch ganz in der Zukunft Anwendung und verkündet das Gericht über die Heiden für die endgültige Befreiung Israels gemäß Psalm 2,9, wenn Vers 6 erfüllt sein wird. erfüllt wird.

## **Die synonymen Wörter für "Leben"**

### **Dies ist Anhang 170 aus der Begleitende Bibel.**

Es gibt drei Hauptwörter, die mit "LIFE" übersetzt werden. Ihre Bedeutungsnuancen ihrer Bedeutung sind wie folgt zu unterscheiden:

1. zoe = Leben in allen seinen Erscheinungsformen; vom Leben Gottes bis hinunter bis zur niedrigsten Pflanze. Es ist das Leben in Aktivität, und damit besonders das Gegenteil des Todes. Es beinhaltet die Auferstehung Auferstehung und ewiges Leben und ist daher als solches "Gabe Gottes Gottes" (Römer 6,23; 1. Johannes 5,12) Aus demselben Grund wird das Verb zao häufig für das Auferstehungsleben verwendet und steht für dieses (Matthäus 9:18. Markus 16:11. Lukas 24:5, 23. Johannes 11:25, 26. Apostelgeschichte 1,3; 9,41; 25,19. Römer 6,10; 14,9. 2. Korinther 13,4. Offenbarung 1,18; 2,8; 13,14; 20,4.5.

2. bios = Leben, wie es gelebt wird, Lebensweise; Leben, wie es geführt wird, usw.; zoe ist Leben, wie man es erlebt; bios, wie andere es sehen. Dies wird verwendet also nur von Menschen, die nicht nur leben, sondern Leben führen. Daher auch der Unterschied zwischen ZO-ology und BIO-graphy. Zoe ist das Leben in seinem Prinzip; bios ist das Leben in seinen Erscheinungsformen (Lukas 8,14). Bios wird auch durch Redewendung, Metonymie (des Adjunkts), Anhang 6, für den Lebensunterhalt, oder das, was das tierische Leben unterstützt (Lukas 8,43). Es kommt elfmal vor (Markus 12:44. Lukas 8:14, 43; 15:12, 30; 21:4. 1. Timotheus 2:2. 2. Timotheus 2,4. 1. Petrus 4,3. 1. Johannes 2,16; 3,17).

3. psuche = der Atem des tierischen Lebens; eine der Erscheinungsformen von zoe, die allen lebenden Tieren gemeinsam ist. An einer Stelle (Jesaja 10:18, wird das hebräische nephesh (Anhang 13), griechisch psuche) auf das pflanzliche Leben angewandt. Es wird für das lebende Individuum als solches verwendet als solches. Zu den verschiedenen Bedeutungen und Verwendungen siehe Anhang 110.

## **Die synonymen Wörter für "Schlaf"** **Dies ist Anhang 171 aus der Begleitende Bibel.**

Es gibt zwei Wörter, die mit "Schlaf" übersetzt werden:

1. katheudo = sich auf den Schlaf vorbereiten. Kommt zweiundzwanzig- zwei Mal vor: wird nie im Zusammenhang mit dem Tod verwendet.
2. koimaomai = (ungewollt) einschlafen. Daher wird dieses Tod verwendet, da er unfreiwillig ist, während katheudo freiwillig ist. freiwillig ist. Siehe diesen Unterschied in 1 Thessalonicher 4:14 (wo es koimaomai heißt), und 5:6, 7, 10 (wo es katheudo). Kommt achtzehnmal vor; immer im Zusammenhang mit dem Tod, außer Matthäus 28:13. Lukas 22:45. Johannes 11:12. Apostelgeschichte 12:6.

## **Synonyme Wörter für "Senden", "Gesendet", etc.** **Dies ist Anhang 174 von der Begleitende Bibel.**

1. apostello = aussenden oder wegschicken, oder weg von (wie ein Bote, oder mit einem Auftrag), wobei der Absender zurückbleibt hinter 1; impliziert Autorität seitens des Absenders. Daher von Propheten verwendet; und das Substantiv "Apostel", bezeichnet einen so gesandt.
2. exapostello = wegschicken oder weg von (dem Ort, an dem man ist) (dem Ort, an dem man sich befindet); dies impliziert die gleiche Mission und Autorität. Nr. 1, mit der Präposition ek vorangestellt. Siehe Anhang 104. vii.
3. sunapostello = zusammen (oder in Verbindung) mit einem anderen wegschicken einem anderen. Nr. 1, mit vorangestellter Sonne (Anhang 104. xvi). Kommt nur in 2Korinther 12,18 vor.
4. pempo = senden (besonders mit einem Geleit), der Absender der die Gesandten begleitet 2. Siehe Lukas 7,3 (wo Nr. 1, oben), und Vers 6 (wo pempo verwendet wird).
5. anapempo = hinaufschicken (wie zu einem Richter zur Verhandlung); oder zurückschicken zurückschicken, erlassen (wie in Lukas 23,11); oder wieder schicken.
6. ekpempo = ausschicken, hinausschicken. Nr. 4 mit ek (Anhang 104. vii) vorangestellt. Kommt nur in Apostelgeschichte 13,4 vor; 17:10.

7. metapempo = sich schicken lassen, um bei sich selbst zu sein. Nr. 4 mit vorangestelltem meta (Anhang 104. xi). Kommt nur (außer einmal) in der mittleren Stimme. Apg 10:5, 22, 29; 11:13; 24:24, 26; 25:3. Siehe Passiv, Apg 10,29-.

8. sumpempo = in Begleitung schicken. Nr. 4, mit Sonne (Anhang 104. xvi) vorangestellt. Kommt nur in 2Korinther 8:18, 22.

9. ballo = werfen, schleudern (der Kontext bestimmt die Art oder Grad der ausgeübten Kraft). Vergleiche Matthäus 10,34.

10. ekballo = auswerfen oder werfen, oder aus Nr. 9, mit ek (Anhang 104. vii) vorangestellt. Vergleiche Matthäus 12,20.

11. apoluo = sich lösen, loslassen, entlassen, weggehen lassen. Vergleiche Matthäus 15,23.

12. aphiemi = wegschicken oder von sich selbst wegschicken (auf irgendeine Weise); daher entlassen. Vergleiche Matthäus 13,36.

13. apotassomai = sich zurückziehen, indem man sich offiziell verabschiedet; sich verabschieden oder "adieu" sagen: wie Elisa von Elia. (Josephus, Altertümer viii. 13:7). Vergleiche Markus 6,46. Lukas 9:61; 14:33. Apostelgeschichte 18:18, 21. 2Korinther. 2:13.

14. bruo = ausschütten oder reichlich (wie eine Quelle) sprudeln. Kommt nur in Jakobus 3,11 vor.

### **ANMERKUNGEN**

1 Siehe Johannes 20,22: "Wie mich der Vater gesandt hat (Nr. 1), so sende ich (Nr. 4) euch."

2 Siehe Anmerkung oben, wo pempo so betont wird.

## Dies ist Anhang 179 aus der Begleitende Bibel.

- I. Parallele Datierungen der Zeiten unseres Herrn.
- II. Die Daten der "Zeugung" und der Geburt.
- III. "Der Verlauf von Abia".

A.M. = Anno Mundi; d.h. im Jahr der Welt.

B.C. = Vor Christus. Gerechnet ab 4004 A.M.

A.C. = Anno Christi; das heißt, im Jahr Christi. Gerechnet von der Geburt an, in 4000

A.M. und 749-750 A.U.C.

A.U.C. = Anno Urbis Conditoe; das heißt, das Jahr, in dem die Stadt (Rom) gegründet wurde gegründet wurde.

### I. PARALLELE DATIERUNGEN DER ZEITEN UNSERES HERRN.

A.M.

B.C. - A.D.

A.C.

A.U.C.

JAHRE DER DER REGIERUNG VON AUGUSTUS (OCTAVIUS).

JAHRE DER DER REGIERUNG DES TIBERIUS.

A.M.	B.C. - A.D.	A.C.	A.U.C.	JAHRE DER DER REGIERUNG VON AUGUSTUS (OCTAVIUS)	JAHRE DER DER REGIERUNG DES TIBERIUS.
3960	44		9		
1	43		710		
2	42		11		
3	41		12		
4	40		13		

5	39		14 Herodes wurde von den Römern zum König erklärt, laut Josephus (Ant.xvii. 8 § 1), der angibt, dass sein Tod stattfand siebenunddreißig Jahre später, und wie er immer rechnete seine Jahre von Nisan bis Nisan (einschließlich Anfang und Ende Bruchteile von Nisan als vollständig Jahre), der Tod des Herodes wäre im Jahr 749-750 A.U.C., oder 4-3 V.U.Z.		
6	38		15		
7	37		16		
8	36		17		
9	35		18		
3970	34		19		
1	33		720		
2	32		21		
3	Schlacht von Actium 31		722	1. Jahr des Octavius.	
4	30 Dekret des Senats von Rom.		23	2	
5	29		24	3	
6	28		25	4	
7	27		26	5 AUGUSTUS(Octavius) IMPERATOR	
8	26		27	6	
9	25		28	7	
3980	24		29	8	



1	23		730	9	
2	22		31	10	
3	21		32	11	
4	20		33	12	
5	19		34	13	
6	18		35	14	
7	17		36	15	
8	16		37	16	
9	15		38	17	
3990	14		39	18	
1	13		740	19	
2	12		41	20	
3	11		42	21	
4	10		43	22	
5	9		44	23	
6	8		45	24	
7	7		46	25	
8	6		47	26	
9	5		48	27	
(Siehe Anhang 50) 4000	DIE NATIVITÄT 1. Besteuerung oder Volkszählung Lukas 2:2  4	JAHRESZEITEN DER ZEITALTER DES HERRN  0}	749  Herodes d.c. Ende des Januar 3 v. Chr.	28  Geburt unseres Herrn 15. Tisri = 29. September 4 B. C.	
1	3	Quirinus' erste Statthalterschaft 1	750	29	
2	2	2	51	30	
3	1	3	52	31	

4004	0. A.D	4	753	32 A.D. Beginn der Abrechnung, aufgrund durch den Fehler von Dionysius Exiguus bei der der Anordnung des Kalender der der christlichen Ära in A. D. 532.	
5	1	5	54	33	
6	2	6	55	34	
7	3	7	56	35	
8	4	8	57	36	
9	5	9	58	37	
4010	6	10	59	38	
1	7	11	760	39	
2	8	12 Christus im Tempel	61	40	
3	9	13	62	41	
4	2. Volkszählung (?) 10	14	63	42	JAHRE DER DER REGIERUNG VON TIBERIUS.
5	11	15	64	43	
6	12	16	65	44 1. Jahr von Tiberius'	1 gemeinsame Herrschaft mit Augustus.
7	13	17	66	45	2
8	14	18	67	19. August August 46 Augustus stirbt.	3 Tiberius allein.
9	15	19	68		4
4020	16	20	69		5
1	17	21	770		6
2	18	22	71		7
3	19	23	72		8
4	20	24	73		9
5	21	25	74		10

6	22	26	75		11
7	23	27	76		12
8	3. Volkszählung(?) 24	28	77		13 3. Volkszählung in diesem Jahr (?).
9	25	29	78		14
4030	26 Das Ministerium	30 unserer	779 Herr	beginnt (Lukas 3:23) in der	15. Jahr des Tiberius.
1	27	31	780		16
2	28	32	81		17
<b>ANNO MUNDI 4033</b>	<b>DIE KRUKTIFIZIER UNG 29</b>	<b>A.D. DER HERR 33</b>	<b>JAHRE ALTER.</b>	<b>A.U.C. ROMAN RECKONING. 782</b>	<b>Das 18. Jahr des Tiberius.</b>

**II. DATEN "DER ANFANG" (he genesis, Matthäus 1:18,20 (siehe Revised Version Rn.). Johannes 1:14-) UNSERES HERRN UND SEINER GEBURT. (Lukas 2:7. Johannes 1:-14.)**

	<p>10 = 1-2  11 = 2-3  12 = 3-4  13 = 4-5  14 = 5-6  15 = 6-7  16 = 7-8  17 = 8-9  18 = 9-10  19 = 10-11  20 = 11-12  21 = 12-13  22 = 13-14  23 = 14-15  24 = 15-16  25 = 16-17  26 = 17-18  27 = 18-19  28 = 19-20  29 = 20-21  30 = 21-22</p>	<p>FEBUAR (29) (Schaltjahr)</p>
<p>ADAR (29)</p>	<p>1 = 22-23  2 = 23-24  3 = 24-25  4 = 25-26  5 = 26-27  6 = 27-28  7 = 28-29  8 = 29-1  9 = 1-2  10 = 2-3  11 = 3-4  12 = 4-5  13 = 5-6  14 = 6-7  15 = 7-8  16 = 8-9  17 = 9-10  18 = 10-11  19 = 11-12</p>	<p>MÄRZ (31)</p>

<p>NISAN (30)</p>	<p>78   78</p> <p>20 = 12-13  21 = 13-14  22 = 14-15  23 = 15-16  24 = 16-17  25 = 17-18  26 = 18-19  27 = 19-20  28 = 20-21  29 = 21-22</p> <p>1 = 22-23  2 = 23-24  3 = 24-25  4 = 25-26  5 = 26-27  6 = 27-28  7 = 28-29  8 = 29-30  9 = 30-31  10 = 31-1  11 = 1-2</p> <p>12 = 2-3  13 = 3-4  14 = 4-5  15 = 5-6  16 = 6-7  17 = 7-8  18 = 8-9  19 = 9-10  20 = 10-11  21 = 11-12  22 = 12-13  23 = 13-14  24 = 14-15  25 = 15-16  26 = 16-17</p>	<p>APRIL (30)</p>
-------------------	---	-------------------

<p>ZIF (29)</p>	<p>27 = 17-18  28 = 18-19  29 = 19-20  30 = 20-21</p> <p>1 = 21-22  2 = 22-23  3 = 23-24  4 = 24-25  5 = 25-26  6 = 26-27  7 = 27-28  8 = 28-29  9 = 29-30  10 = 30-31</p> <p>11 = 1-2  12 = 2-3  13 = 3-4  14 = 4-5  15 = 5-6  16 = 6-7  17 = 7-8  18 = 8-9  19 = 9-10  20 = 10-11  21 = 11-12  22 = 12-13  23 = 13-14  24 = 14-15  25 = 15-16  26 = 16-17  27 = 17-18  28 = 18-19  29 = 19-20</p>	<p>MAI (31)</p>
<p>SIVAN (30)</p>	<p>1 = 20-21  2 = 21-22  3 = 22-23  4 = 23-24  5 = 24-25  6 = 25-26  7 = 26-27  8 = 27-28  9 = 28-29</p> <hr/> <p>156   156  10 = 29-30  11 = 30-31  12 = 31-1</p>	

	13 = 1-2 14 = 2-3 15 = 3-4 16 = 4-5 17 = 5-6 18 = 6-7 19 = 7-8 20 = 8-9 21 = 9-10 22 = 10-11 23 = 11-12 24 = 12-13 25 = 13-14 26 = 14-15 27 = 15-16 28 = 16-17 29 = 17-18 30 = 18-19	JUNI (30)
THAMMUZ (29)	1 = 19-20 2 = 20-21 3 = 21-22 4 = 22-23 5 = 23-24 6 = 24-25 7 = 25-26 8 = 26-27 9 = 27-28 10 = 28-29 11 = 29-30 12 = 30-1	
	13 = 1-2 14 = 2-3 15 = 3-4 16 = 4-5 17 = 5-6 18 = 6-7 19 = 7-8 20 = 8-9 21 = 9-10 22 = 10-11 23 = 11-12 24 = 12-13 25 = 13-14 26 = 14-15 27 = 15-16 28 = 16-17 29 = 17-18	JULI (31)

<p>AB (30)</p>	<p>1 = 18-19  2 = 19-20  3 = 20-21  4 = 21-22  5 = 22-23  6 = 23-24  7 = 24-25  8 = 25-26  9 = 26-27  10 = 27-28  11 = 28-29  12 = 29-30  13 = 30-31  14 = 31-1</p>	
	<p>15 = 1-2  16 = 2-3</p> <p>17 = 3-4  18 = 4-5  19 = 5-6  20 = 6-7  21 = 7-8  22 = 8-9  23 = 9-10  24 = 10-11  25 = 11-12  26 = 12-13  27 = 13-14  28 = 14-15</p> <hr/> <p><b>234   234</b>  29 = 15-16  30 = 16-17</p>	<p>AUGUST (31)</p>
<p>ELUL (29)</p>	<p>1 = 17-18  2 = 18-19  3 = 19-20  4 = 20-21  5 = 21-22  6 = 22-23  7 = 23-24  8 = 24-25  9 = 25-26  10 = 26-27  11 = 27-28  12 = 28-29  13 = 29-30  14 = 30-31</p>	



	15 = 31-1 16 = 1-2 17 = 2-3 18 = 3-4 19 = 4-5 20 = 5-6 21 = 6-7 22 = 7-8 23 = 8-9 24 = 9-10 25 = 10-11 26 = 11-12 27 = 12-13 28 = 13-14 29 = 14-15	SEPTEMBER (29)
ETHANIM (TISRI) (15)	1 = 15-16 2 = 16-17 3 = 17-18 4 = 18-19 5 = 19-20 6 = 20-21 7 = 21-22 8 = 22-23 9 = 23-24 10 = 24-25 11 = 25-26 12 = 26-27 13 = 27-28 14 = 28-29	
ETHANIM OR (TISRI)	15 = 29-30	SEPTEMBER
<b>Tage am Jüdische Abrechnung,</b>	<b>280   280</b>	<b>Tage, am Nichtjuden Rechnung.</b>
Laut jüdischen Berechnungen.		Nach Ansicht von Nichtjuden (westlichen) Berechnungen.
TEBETH 29 Tage		DEZEMBER 7 Tage
SEBAT 30 Tage		JANUAR 31 Tage
ADAR 29 Tage		FEBUAR 29 Tage
NISAN 30 Tage		MÄRZ 31 Tage
ZIF 29 Tage		APRIL 30 Tage
SIVAN 30 Tage		MAI 31 Tage
THAMMUZ 29 Tage		JUNI 30 Tage
AB 30 Tage		JULI 31 Tage
ELUL 29 Tage		AUGUST 31 Tage
ETHANIM 15 Tage		SEPTEMBER 29 Tage
<b>280</b>		<b>280</b>

280 Tage = 40 Wochen - vierzig Siebener, die perfekte Zeitraum der menschlichen Schwangerschaft [ $7 \times 5 \times 8 = 280$ ].

Die Komponentenzahlen von 280 sind in diesem Zusammenhang sehr in diesem Zusammenhang von großer Bedeutung.

7 steht für geistige Vollkommenheit.

5 steht für die göttliche Gnade.

8 steht für Auferstehung, Regeneration usw. (Anhang 10).

1. TEBETH = 25. Dezember (5 v. Chr.)

15. ETHANIM = 29. September (4 v. Chr.).

Vom 1. TEBETH bis zum 15. ETHANIM (einschließlich) = 280 Tage.

Vom 25. DEZEMBER (5 v. Chr.) bis zum 29.

SEPTEMBER (4 v. Chr.) = 280 Tage.

1. Es besteht also kein Zweifel, dass der Tag, der der Geburt des Geburt des Herrn, videlicet: der 25. Dezember, der Tag war, an dem er "vom Heiligen Geist gezeugt" wurde, d.h. durch pneuma hagian = göttliche Kraft (Matthäus 1:18, 20 Rn.), und seine Geburt fand am 15. des Ethanim, dem 29. September, im darauffolgenden Jahr, was die Bedeutung die Bedeutung von Johannes 1:14, "Das Wort ist Fleisch geworden" (Matthäus 1:18,20) am 1. Tebeth oder 25. Dezember (5 v.Chr.), "und wohnte (griech. eskenosen) mit uns", am 15. Ethanim oder 29. September (4 v. Chr.).

Der 15. Ethanim (oder Tisri) war der erste Tag des Laubhüttenfestes. Laubhüttenfestes. Die Beschneidung fand also am achten Tag des Festes statt des Festes = 22. Ethanim = 6.-7. Oktober (Levitikus 23:33-43). So dass diese beiden bedeutsamen Ereignisse an ihren richtigen Platz und in ihre richtige Reihenfolge fallen und wird der wahre Grund deutlich, warum der 25. Dezember mit unserem Herrn verbunden ist mit unserem Herrn in Verbindung gebracht wird und von der apostolischen Kirche zum um des erstaunlichen Ereignisses der "Fleischwerdung des Wortes" zu gedenken - und zu gedenken - und nicht, wie man uns lange Zeit glauben machen wollte, zum Gedenken an ein Pagodenfestes.

2. Ein überwältigend starkes Argument für die Richtigkeit dieser Ansicht liegt in der Tatsache, dass das Datum des "Festes von Michael und allen Engels" seit sehr frühen Zeiten der 29. September nach heidnischer heidnischer (westlicher) Zeitrechnung.

Aber "die Kirche" hatte schon damals den Grund aus den Augen verloren, warum dieses Datum als jedes andere im Kalender so untrennbar mit dem großen Engelsfest verbunden mit dem großen Engelsfest verbunden ist.

Das Folgende drückt das fast universelle Wissen oder vielmehr den Mangel an Wissen Wissen der "Christenheit" zu diesem Thema: "Wir gehen nun dazu über drittens das Gedenken an den 29. September, das Michaelisfest das Michaelisfest schlechthin. Es scheint überhaupt nicht sicher zu sein was die ursprüngliche besondere Idee des Gedenkens an diesem Tag war Tag war" (Smith Dictionary of Chr. Antiqq. (1893), Band ii, Seite 1177 (3) ).

Ein Verweis auf die Tabelle und die obigen Aussagen machen jedoch den "ursprüngliche besondere Idee", warum das Fest von "Michael und allen Engeln" am am 29. September gefeiert wird, überdeutlich. An diesem Tag wurde unser Herr geboren, dem ersten Tag des "Laubhüttenfestes" (Levitikus 23,39). Das war am dem fünfzehnten Tag des siebten jüdischen Monats, der Tisri oder Ethanim (Anhang 51. 5), was unserem 29. September (des Jahres 4 v. Chr.) entspricht. Der Tag der "Zeugung" (genesis) des Herrn wurde durch den Engel Gabriel angekündigt. Siehe Anmerkungen zu Daniel 8,16 und Lukas 1,19.

Der Tag der "Geburt" durch "den Engel des Herrn", der weder bei Matthäus noch bei Lukas genannt wird. Matthäus und Lukas.

dass dieses engelhaftes Wesen "Michael, der Erzengel" (aus Judas 9) war, und "Mika'el hassar haggadol" - "Michael, der große Fürst" - aus Daniel 12:1, scheint aus folgendem Grund klar zu sein: Wenn er "wenn er wieder (noch in der Zukunft) den Erstgeborenen in die Welt bringt, sagt er: "Alle Engel Gottes sollen Gott anbeten" (Hebräer 1,6; zitiert nach Psalm 97,6), dann muss dies den großen Erzengel Michael selbst einschließen. Durch Parität der Argumentation, bei Erzengel bei der ersten "Geburt" des eingeborenen Sohnes in die Welt Erzengel anwesend gewesen sein. Und die gewaltige Ankündigung an den Hirten, dass der Friedefürst (Jesaja 9,6) in der Person des Kindes von Bethlehem auf der Erde war Person des Kindes von Bethlehem auf der Erde war, muss daher von dem demselben Oberhaupt der himmlischen Heerscharen (Lukas 2,9-14). In irdischen Angelegenheiten, werden Ankündigungen von höchster Bedeutung (von Königen usw.) stets durch die erhabenste Persönlichkeit des Reiches überbracht. Der Punkt muss nicht weiter ausgeführt werden.

3. Die Tatsache der Geburt unseres Herrn wurde den Hirten durch den Erzengel Michael durch den Erzengel Michael am 15. Tisri (oder Ethanim), was dem 29. September 4 v. Chr. entspricht - dem ersten Tag des Laubhüttenfestes Laubhüttenfestes - muss den Gläubigen im apostolischen Zeitalter bekannt gewesen sein. Aber "das Geheimnis der Ungerechtigkeit", das zur Zeit des Paulus "bereits am Werk" war (2. Thessalonicher 2:7), verdeckte schnell diese und die andere große Tatsache des des jüdischen Monats Tebeth (entspricht dem 25. Dezember, 5 v. Chr.) - sowie wie auch andere, die mit seinem Aufenthalt auf der

Erde zusammenhängen,<sup>4</sup> in einen aufsteigenden Nebel der der Unklarheit, in der sie seither verloren gegangen sind.

Die früheste Anspielung auf den 25. Dezember (nach moderner Zeitrechnung) als Datum für Geburt findet sich in den Stromata des Clemens von Alexandria, etwa zu Beginn des Anfang des dritten Jahrhunderts n. Chr. (siehe Anmerkung 3).<sup>5</sup> Dass "Weihnachten" lange vor der Zeit unseres Herrn ein heidnisches Fest war, steht außer Zweifel. In Ägypten wurde Horus (oder Harpocrates <sup>6</sup>), der Sohn von Isis (Königin des Himmels), wurde etwa zur Zeit der Wintersonnenwende geboren.<sup>7</sup> Anfang des vierten Jahrhunderts n. Chr. war der wahre Grund für die Weihnachten als Datum für die wundersame "Zeugung" nach Matthäus 1,18 und der "Fleischwerdung des Wortes" in Johannes 1,14 aus den Augen verloren aus den Augen verloren. Die Politik Konstantins und sein Edikt von Mailand, das die allgemeine Religionsfreiheit einführte, förderte dies. Als viele der Anhänger der alten heidnischen Systeme - die überwiegende Mehrheit des Reiches, wie man die christliche Religion als Kult annahm, den Konstantin in Mode gebracht Konstantin in Mode gebracht hatte, und die "Kirche" zur Kirche des des Römischen Reiches wurde, brachten sie neben einer Reihe von die aus Ägypten und Babylon stammten, die verschiedenen Festtage der Tage der alten "Religiösen". So wurde "Chirstmas Day", der Geburtstag des ägyptischen Horus (Osiris), allmählich an die Stelle des wahren Natalis Domini unseres gesegneten Erlösers ersetzt, videlicet: 29. September, oder Michaeli Tag.

4. Wenn wir jedoch erkennen, dass der Schwerpunkt dessen, was wir die Inkarnation nennen, sozusagen Inkarnation genannt wird, die Inkarnation selbst ist - die wundersame Tatsache der göttlichen "Zeugung", als "das Wort Fleisch wurde" (siehe Matthäus 1,18 und Johannes 1,14) - und dass dies mit dem 25. Dezember in Verbindung gebracht werden soll und nicht mit dem März - wie es der Christenheit seit 1.600 Jahren vorgegaukelt wird - dann wird "Weihnachten" in einem ganz anderen Licht gesehen werden, und viele, die die bisher Skrupel hatten, weil der Tag, wie sie gelehrt wurden Jahrestag eines heidnischen Festes ist, werden in der Lage sein in die Lage versetzt werden, an diesem Tag ohne jeden Zweifel zu beten, denn es ist die Zeit, in der das Wunder, das der Grundstein des christlichen Glaubens ist, sich ereignete. Die "Verkündigung" durch den Engel Gabriel markiert die Entstehungsgeschichte von Matthäus 1,18, und die ersten Worte von Johannes 1,14. Die Verkündigung an die Hirten durch den Erzengel Michael markierte die Geburt unseres Herrn. Johannes 1,14 wird so gelesen, als sei "das Wort Fleisch geworden Fleisch geworden (Revidierte Fassung) und hat unter uns gewohnt", ein und dasselbe wären ein und dieselbe Sache, da es sich um zwei Sätze handelt. Der Absatz sollte so lauten: "Und das Wort wurde Fleisch (griech. ho logos sarx egeneto.) und wohnte bei (oder unter) uns." (griechisch kai eskenosen en hemin).

Das Wort "wohnte" hier (in der revidierten Fassung) erhält eine schöne Bedeutung durch das Wissen, dass "der Herr der Herr der Herrlichkeit" in "Menschengestalt" gefunden wurde und somit in Menschenfleisch. Und im Gegenzug zeigt es in ebenso schöner Bedeutung, dass unser Herr am ersten Tag des großen jüdischen

Laubhüttenfestes geboren wurde Laubhüttenfestes geboren wurde, d.h. am 15. Tisri, was dem 29. September entspricht, 4 v. Chr. (moderne Zeitrechnung).

Die Beschneidung unseres Herrn fand also am achten Tag statt, dem letzten Tag des Festes, dem "großen Tag des Festes" (Johannes 7:37) ("Laubhüttenfest" hatte acht Tage. Das Fest der ungesäuerten Brote hatte sieben Tage, und Pfingsten einen Tag. Siehe Levitikus 23).

5. Die Hauptargumente dagegen, dass die Geburt im Dezember stattgefunden hat können sehr einfach dargelegt werden:

(i) Die extreme Unwahrscheinlichkeit, die fast auf Unmöglichkeit hinausläuft, dass Maria unter solchen Umständen eine Reise von etwa 70 Meilen (Luftlinie) durch ein Berggebiet mit einer durchschnittlichen Höhe von etwa 3.000 Fuß über dem Meeresspiegel, und das im tiefsten Winter:

(ii) Die Hirten und ihre Herden würden nicht auf offenem Feld "verweilen" (griech. *agrauleo*) in der Nacht im Dezember (Tebeth) auf den offenen Feldern, aus dem vor allem, weil es zu dieser Zeit keine Weide gibt. Es war die Brauch, die Herden während des Monats Marchesvan (Oktober Marchesvan (Oktober-November)<sup>8</sup> aus den offenen Gebieten abzuziehen und sie für den Winter unterzubringen.

(iii) Als die römischen Behörden eine solche "Volkszählung" für die verhassten und unpopulären "fremden" Steuer nicht das kaiserliche Dekret durchgesetzt Erlass (Lukas 2,1) nicht in der ungünstigsten und ungemütlichsten Zeit des Jahres durchgesetzt des Jahres durchgesetzt, indem sie das Volk zwang, sich im Dezember in ihren jeweiligen "Städten" im Dezember zu melden. In einem solchen Fall würden sie natürlich die "Linie" des geringsten Widerstands und eine Jahreszeit wählen, die die am wenigsten Reibung und Einmischung in die Gewohnheiten und Beschäftigungen des jüdischen Volkes Volkes. Dies wäre im Herbst, wenn die landwirtschaftliche Arbeit des Jahres abgeschlossen abgeschlossen war und die Menschen im Allgemeinen mehr oder weniger frei waren, die die Gelegenheit zu nutzen, nach Jerusalem zum Tabernakel-Fest hinaufzugehen, was viele taten. Jerusalem zum "Laubhüttenfest" (vgl. Johannes 7,8-10 usw.), dem dem krönenden Fest des jüdischen Jahres.

Einen solchen Zeitpunkt auszunutzen, wäre für die Römer die einfachste und natürlichste und natürlichste Politik, während der Versuch, das Edikt der Registrierung für die Zwecke der kaiserlichen Besteuerung im tiefen Winter durchzusetzen, - wenn man zu diesem Zweck reist, zutiefst verärgert gewesen wäre und und vielleicht eine Revolte hervorgerufen hätte, wäre von einem so klugen Herrscher ein so kluger Herrscher wie Augustus.

6. Was die beiden anderen "Vierteltage", den 24. Juni und den 25. März, betrifft, so sind diese werden beide mit der wundersamen (Lukas 1,7) "Empfängnis" und der Geburt des Vorläufers verbunden, so wie der 25. Dezember und der 29. September mit dem mit der wundersamen "Zeugung" und Geburt unseres Herrn verbunden sind; und daher mit "dem Lauf Abias".

III. "Der Weg des Abia" (Lukas 1,5).

Dies war der achte der priesterlichen Dienstgänge im Tempel (1 Chronik 24,10) und fand, wie die anderen, zweimal im Jahr statt. Die "Kurse" wurden jede Woche gewechselt und begannen jeweils mit einem Sabbat. Die Berechnung begann am 22. Tag des Tisri oder Ethanim (Anhang 51. 5).

Dies war der achte und letzte Tag des Laubhüttenfestes = der "Große Tag des Festes des Festes" (Johannes 7,37), und war ein Sabbat (Levitikus 23,39). Der erste Gang fiel durch das Los an Jojarib, der achte an Abia oder Abija (1 Chronik 24:10).

Wenn man bedenkt, dass alle Gänge bei den drei großen Festen zusammen serviert wurden, fallen die Daten für die beiden jährlichen "Dienste" Abijas wie folgt wie folgt:

Der erste Dienst war von 12-18 Chisleu = 6-12 Dezember.

Der zweite Dienst war von 12-18 Sivan = 13-19 Juni.

Die Ankündigung der Empfängnis von Johannes dem Täufer an Zacharias im Tempel fand also zwischen Johannes des Täufers fand also zwischen 12-18 SIVAN (13.-19. Juni), im Jahr 5 v. Chr., statt. Nachdem der alte Priester seinen "Dienst" beendet hatte, "ging er in sein Haus Haus" (Lukas 1,23), das sich in einer Stadt 10 im "Bergland" von Juda befand (Vers 39).

Da der Tag nach dem Ende des "Kurses von Abia" ein Sabbat war (19. Siwan), konnte er Jerusalem nicht vor dem 20. verlassen.

Die dreißig Meilen lange Reise würde für einen alten Mann wahrscheinlich mindestens ein paar Tage in Anspruch nehmen. Er würde also am 21. oder 22. in seinem Haus ankommen. Damit bleibt genügend Zeit für die wundersame "Empfängnis" der Elisabeth am 5. oder um den 23. SIVAN 11 - was dem 23. und 24. Juni des Jahres entsprechen würde. Die Tatsache der Empfängnis und ihr Datum wären notwendigerweise zu diesem Zeitpunkt und danach bekannt und danach bekannt sein, und daher würde der 23. SIVAN fortan mit der mit der Empfängnis Johannes' des Täufers assoziiert, wie der 1. TEBETH mit der unseres Herrn. Aber dieselben Einflüsse, die die wirklichen Daten der "Geburt" unseres Herrn schnell verdunkelten und die wirklichen Daten der "Zeugung" und der Geburt unseres Herrn verdunkelten und verwischten, waren auch in Bezug auf die Daten des Vorläufers am Werk. des Vorläufers, und zwar mit denselben Ergebnissen. Sobald der wahre Tag der Geburt Christi von seinem eigentlichen Datum verschoben worden war, nämlich dem 15. Tisri (29. September), verschoben und durch einen Festtag aus den heidnischen Kalendern ersetzt wurde (videlicet: 25. Dezember), dann musste auch alles andere geändert werden. So wurde der "Frauentag" in Verbindung mit dem 25. März (neuer Stil) zwangsläufig mit der Verkündigung verbunden. Und der 24. Juni hielt Einzug, wie er es in unserem Kalender immer noch ist, als Datum der "Geburt Johannes des Täufers", und nicht, wie es in

Wirklichkeit der Fall ist, als das Datum seiner wunderbaren Empfängnis. Die vier "Vierteltage" lassen sich also wie folgt aufzählen: zunächst in der chronologischen Reihenfolge der Ereignisse, mit denen sie verbunden sind, d.h:

<b>Die Empfängnis von Johannes Täufer im Jahr 5 V. CHR.</b>
<b>Die Gennesis (Zeugung) unseres Herrn am oder um den 1. TEBETH = 25. Dezember im Jahr 5 v. Chr.</b>
<b>Die Geburt von Johannes dem Täufer am oder um den 4. bis 7. NISAN = März 25-28 im Jahr 4 v. Chr.</b>
<b>Die Geburt unseres Herrn am oder um den 15. TISRI = 29. September im Jahr 4 v. Chr.</b>

oder, indem man die beiden Gruppen natürlich zusammenbringt:

<b>Die Empfängnis des Johannes 23. SIVAN = 23-24 Juni im Jahr 5 v. Chr.</b>
<b>Die Geburt des Johannes 7. NISAN = 28-29. März im Jahr 4 v. Chr.</b>
<b>Die wundersame "Zeugung" 1. TEBETH = 25. Dezember im Jahr 5 v. Chr.</b>
<b>Die NATIVITÄT 15. TISRI = 29. September im Jahr 4 V.CHR.</b>

## **ANMERKUNGEN**

1 ZUMPT legt Quirinus' (Cyrenius') erste Statthalterschaft auf 4 v. Chr. bis 1 v. Chr. fest Justin Märtyrer sagt dreimal, dass unser Herr unter Quirinus geboren wurde (Apol. 1. XXXIV, Seite 37; XLVI, Seite 46; Dial. LXXVIII, Seite 195. Clarks Ausgabe).

2 Einigen Angaben zufolge starb Augustus am 19. August 14 n. Chr. Wenn also Tiberius' Ko-Regentschaft des Tiberius zwei Jahre vor Augustus' Tod dauerte, war sein erstes Jahr 765 n. Chr. = 12 N. CHR.. Sein fünfzehntes Jahr war demnach 779 n. Chr. = 26 n. Chr. = 4030 n. Chr. und 30 n. Chr., denn unser Herr war dreißig Jahre alt, als er seinen Dienst begann (Lukas 3:23). Clemens von Alexandria gibt die Regierungsjahre des Augustus wie folgt an 43-46, je nach den verschiedenen Berechnungen seiner Zeit.

3 Nach Clemens von Alexandrien (vgl. 190-220 n. Chr.) "wurde unser Herr im achtundzwanzigsten Jahr geboren, als die erste Volkszählung unter Augustus angeordnet wurde der Herrschaft des Augustus" (Stromata, Buch i, siehe Clarks Ausgabe i. Seiten 444-445). Wenn das richtig ist und es stimmt, dass alle vierzehn Jahre eine Volkszählung durchgeführt wurde, dann würde die nächste in das Jahr 10 n. Chr. fallen, und die darauffolgende wäre im Jahr 24.

4 Vor allem der Tag der Kreuzigung usw. (siehe Anhang 156 und Anhang 165).

5 Seine Aussagen sind jedoch sehr vage, und er erwähnt mehrere Daten die von anderen als richtig bezeichnet werden.

6 Osiris wurde reinkarniert.

7 Siehe Wilkinson's Ancient Egyptians, Band III, Seite 79 (Birch's edition).

8 Es ist wahr, dass die libanesischen Hirten die Gewohnheit haben, ihre Herden während der Wintermonate am Leben zu erhalten, indem sie Äste von Bäumen in den Wäldern um die Schafe mit den Blättern und Zweigen zu füttern, wenn im Herbst die und im Winter, wenn der Boden mit Schnee bedeckt ist (vgl. Land und Buch, Seite 204), aber es gibt keinen Beweis dafür, dass der Bezirk Bethlehem auf diese Weise aufgeforstet wurde.

9 Man rechnet natürlich von Ethanim oder Tisri aus - dem ersten Monat des bürgerlichen Jahres. Das heilige Jahr war sechs Monate später und begann am 1. Nisan.

10 Die "Stadt" wird nicht genannt (möglicherweise Juttah, etwa 30 Meilen südlich von Jerusalem).

11 Die Empfängnis von Johannes dem Täufer war nach Lukas 1,7 ebenso wundersam wie die von Isaak. von Isaak; aber es ist nicht notwendig, im Fall von Elisabeth auf dem vollständigen Zeitraum von siebenundvierzig Jahren zu bestehen im Fall von Elisabeth. Daher kann die Geburt des Vorläufers drei oder vier Tage kürzer als die vollen zweihundertachtzig Tage, - wie in der obigen Tabelle.



**Das östliche Mittelmeer und die angrenzenden Länder**  
**Dies ist Anhang 179A aus der Begleitende Bibel.**



# **Die Dispensationale Position des Buches der "Apostelgeschichte"**

## **Dies ist Anhang 181 aus der Begleitende Bibel.**

1. Der ursprüngliche Titel des Buches war wahrscheinlich einfach "Apostelgeschichte" (praxeis), wie im Codex Sinaiticus ( ), und es gibt keinen Grund, daran zu zweifeln, dass es seine menschliche Autorschaft Lukas verdankt, "dem geliebten Arzt" (Kolosser 4,14). Die Tradition aus Überlieferung aus sehr frühen Zeiten schreibt es ihm zu. Eusebius (um 300 n. Chr.) in Ecclesiastical History sagt: "Lukas ... ein Arzt hat uns zwei inspirierte Bücher hinterlassen ... eines davon ist sein Evangelium ... Die andere ist seine Apostelgeschichte, die er nicht nach dem was er von anderen gehört hatte (wie sein Evangelium), sondern von dem was er selbst gesehen hat" (Buch III, Kapitel 4).

2. Das Buch ist ein Bericht über die "Taten" des Heiligen Geistes durch "vor Gott auserwählte Zeugen" (10,41) während der Zeit des letzten Angebots an die Kinder Israels zur nationalen Wiederherstellung und Segnung unter der Bedingung nationaler Reue und Gehorsam. Im Alten Testament wurde das Angebot wurde das Angebot vom VATER als Jehova durch die Propheten gemacht (Hebräer 1:1), und wurde abgelehnt (vgl. Sacharja 7:12-14; usw.). In den Evangelien wurde das Angebot in und durch den SOHN erneuert, und wurde erneut abgelehnt (Matthäus 23,37-39; usw.). "Apostelgeschichte berichtet von der dritten und letzten Präsentation durch den HEILIGEN GEIST, und seine endgültige Ablehnung durch das Volk (28:25-28; Römer 11:25, usw.). Von diesen "auserwählten Zeugen" wird nichts erwähnt von "Werke" erwähnt, die einer von ihnen vollbracht hat, außer denen durch Petrus und Johannes der der Zwölf, und später durch Paulus.

3. Die Struktur (Seite 1575 in The Companion Bible) zeigt dass das Buch aus zwei Hauptabschnitten besteht (vergleiche die Strukturen von Jesaja, Jeremia, Hesekiel, etc. in The Companion Bible), die jeweils in schöner Korrespondenz unterteilt sind Korrespondenz unterteilt sind (siehe Detail Strukturen in The Companion Bibel).

Der ERSTE Teil, bestehend aus den ersten zwölf Kapiteln (nach der Einleitung 1:1-5), betrifft das "Zeugnis" (1:8) der der Apostel in Jerusalem, Judäa und Samarien (Anhang 180). Petrus, der Apostel der "Beschneidung" (Galater 2:7), ist die zentrale Figur, und dieser Abschnitt endet mit seiner Gefangenschaft in Jerusalem (44 n. Chr.).

Die ZWEITE Abteilung, d. h. die letzten sechzehn Kapitel, setzt das "Zeugnis" fort "bis zum äußersten der Erde" (Kolosser 1,8; Kolosser 1,23), wobei Paulus die Hauptperson ist die Hauptperson ist (Galater 2,7). Diese Aufteilung endet mit seiner Gefangenschaft in Rom im Jahr 61 n. Chr. (Anhang 180). Die "Apostelgeschichte" wurde höchstwahrscheinlich gegen Ende dieser Gefangenschaft veröffentlicht, d. h. 62-63 n. Chr.

Der Zeitraum, auf den sich das gesamte Buch bezieht, ist also wie folgt wie folgt:

i. Von Pfingsten 29 n. Chr. bis zum Passahfest (12:3, 4) 44 n. Chr.;

ii. Von Pfingsten (?) A. D. 46 bis A. D. 61.

Nacheinander, von 29 n. Chr. bis 61 n. Chr. = 32 Jahre (4 x 8 = 32. Anhang 10). Dies darf nicht verwechselt werden mit dem gesamten Zeitraum zwischen der Kreuzigung, dem Höhepunkt der nationalen Verwerfung des Herrn als Messias, und der Zerstörung Jerusalems durch Titus, d. h. von 29 n. Chr. bis 69 n. Chr.; d. h. 40 Jahre (Anhang 10).

4. Die DISPENSATIONELLE LEHRE der "ACTS" ist von von tiefster Bedeutung und wird in den Strukturen deutlich dargelegt. Strukturen; vgl. auch Anhang 180.

Im früheren Abschnitt war das "Zeugnis" der Zwölf, wie es von 2:5 bis zum Ende von Kapitel 12 aufgezeichnet ist, nur an "Juden und Proselyten" (2:10) gerichtet; "zuerst an euch (Juden)" (3:26), usw. Ihr Thema war, dass Jesus ("der Nazarener") der Messias IST; vgl. 2:31, 36; 3:18, 20; 4:10, 26; 5:42; 8:5, 37 (siehe Anmerkung); 9:20, 22. In Damaskus, nach seiner "Bekehrung", "predigte (kerusso, Anhang 121. 1) Saulus (Paulus) Jesus (siehe Anm. zu 9,20) in den Synagogen, dass er der Sohn Gottes ist", und bewies, "dass dieser der Christus selbst ist", d.h. Jesus als der Messias. Es gab keine Verkündigung an die Heiden als solche (siehe 11,3). Die Verkündigung des Wortes galt nur den Juden (11,19) und den heidnischen Proselyten, dass der gekreuzigte "Nazarener", Jesus, in Wahrheit der Messias war (siehe Anmerkung zu 10,48). Die Dauer dieses Zeugnisses betrug etwa 15 Jahre; siehe oben und Anhang 180. Der zweite Teil der Apostelgeschichte berichtet über das Apostelamt des Paulus und sein "Zeugnis", das er vor Juden und Heiden gleichermaßen ablegte. Er war das "ausgewählte Gefäß", das vom Heiligen Geist ausgesondert wurde, "um meinen Namen zu tragen vor Heiden und Königen und Söhnen Israels" (huion te Israel, 9,15). Sein Thema war "Jesus und die Auferstehung" (17,18). Nicht Jesus als Messias, sondern Jesus (Erlöser-Gott), der von den Toten auferweckt und durch die Auferstehung zum föderalen Haupt einer neuen Rasse von Wesen gemacht wurde, wie es in Psalm 2,7 angekündigt wird (vgl. 13,32-39, siehe Anmerkungen). Dieses "Zeugnis" dauerte die 15-16 Jahre (siehe 3 oben) der Arbeit des Paulus und derer, die mit ihm verbunden waren, bis zu seiner Gefangenschaft im Jahr 61 n. Chr. Und dem Juden wurde der Vorrang gegeben die Botschaft zu hören (13:5, 14, 42, 43; 14:1; 17:1, 10, 17; 18:4, 7, 19, 26; 19:8).

5. Während des gesamten Zeitraums der "Apostelgeschichte" wurde das Zeugnis von den verheißenen Wundergaben begleitet (Markus 16:17, 18). Vergleiche 3:7, 8; 5:5, 10, 15, 16; 6:8; 8:6, 7, 13; 9:33-42; 11:28; 13:11; 14:8-10; 16:18; 19:6, 12; 20:9-12; 28:3-6, 8, 9. Am Ende hörten diese Gaben auf, wie sich aus der Bedeutung von Philipper 2:26 (62 n. Chr.); 1 Timotheus 5:23 (1. D. 67); 2. Timotheus 4,20 (68 n. Chr.). Siehe Anhang 180. Von da an wird das Vorrecht der Verkündigung und "Zeugnis zu geben" (Jesaja 43:10; 44:8 usw.) wurde den Juden genommen, und "das Heil Gottes" (siehe Anmerkung zu Jesaja 49,6) wurde

"zu den Heiden gesandt" (28,28). Die Verkündigung erfolgt nun durch Zeugen, die aus "allen Heiden" ausgewählt werden auf die mein Name angerufen ist" (15:17), was natürlich auch die jüdischen Glieder des "Leibes".

6. Da wir nun die ganze "Abfolge der Tatsachen" vor uns haben (vgl. auch die Struktur, Seite 1575, in The Companion Bible und Anhang 180), können wir "den Fortschritt der Lehre", die Entwicklung der Dispensationslehre in der Apostelgeschichte sowie in den ergänzenden "Gemeinde"-Briefen des Paulus und die Grenzen der streng hebräischen Briefe (Anhang 180 und die einleitenden Anmerkungen zu jedem) verfolgen. Die Worte unseres Herrn in Johannes 16:12, 13 sind kostbar und präzise (siehe Anmerkung in a.a.O.). Die Evangelien berichten, was der Herr "zu tun und zu lehren begann" (1,1); nach seiner Auferstehung fuhr er fort, "von den Dingen des Reiches zu reden" (Anhang 112); und nach seiner Himmelfahrt wird die Lehre durch den Heiligen Geist, den Geist der Wahrheit, fortgesetzt (Johannes 14,16.17.26; 15,26), der in "alle Wahrheit" leiten sollte (siehe Anm. zu Johannes 16,12.13). Während der "Apostelgeschichte" wurden die Gläubigen in viele Wahrheiten geführt, Wahrheiten, die dem vorausgingen, was zuvor offenbart worden war. Sie wurden in vielem unterwiesen, was sie vor dem Kommen des Heiligen Geistes, der sie unterwies, nicht "ertragen" konnten. Aber sie waren noch nicht einmal in die "ganze Wahrheit" geführt worden. Diese war ihnen vorbehalten und durfte nicht offenbart werden, bis die öffentliche Verkündigung des "Reiches" beendet war nach dem Ende der "Apostelgeschichte" beendet war. (Siehe Anmerkungen zum Epheserbrief, besonders zu den Ephesern, Philippern und Kolossern.) Dann, zu Beginn dieser gegenwärtigen Zwischenzeit, in der "Israel zum Teil blind geworden ist" (Röm. 11:25), dass "die Gemeinde, die sein Leib ist" (Epheser 1:22, 23) "zum Lob der Herrlichkeit seiner Gnade" (Epheser 1:22, 23) zu bilden begann Gnade" (Epheser 1,6, und Anmerkung zu 15,14). Wie oben erwähnt, und wie die Fakten zeigen, begann diese Kirche nicht an Pfingsten wie so häufig gelehrt und geglaubt wird.

### **ANMERKUNG**

**1 Gesandt = ausgesandt; griechisch apostello. Bedeutet die Mission oder Auftrag und die Macht und Autorität, die ihn unterstützen. (Anhang 174. 1).**

## **"Das ist das" (Apostelgeschichte 2:16)**

### **Dies ist Anhang 183 aus der Begleitende Bibel**

1. "Dies ist das, was durch den Propheten Joel gesagt wurde." Es Die Worte sagen uns nicht, was "dies" und was "das" ist. "das" ist. Das Wort "dies" ist emphatisch und das Wort "aber", mit dem die Argumentation des Petrus beginnt, stellt das Folgende in Kontrast. Dies zeigt, dass das Zitat verwendet wurde, um den Vorwurf der Trunkenheit (Vers 13)

Diese Zeichen und Wunder sind also keineswegs ein Beweis dafür, dass "diese Männer" betrunken waren, "dies", sagte der Apostel, ist "das" (dieselbe Art von Dingen), von dem Joel prophezeite, dass es "in den letzten Tagen" geschehen würde. Petrus sagt nicht, dies seien die letzten Tage, aber dies (was folgt) ist das, was Joel über jene Tage. Er sagt nicht: "dann ist es erfüllt", noch "wie es geschrieben steht geschrieben steht", sondern macht lediglich auf das aufmerksam, was der Prophet über ähnliche, noch zukünftige Szenen.

Um also zu verstehen, was Petrus wirklich mit "dies ist das" meint, müssen wir uns der Prophezeiung von Joel zuwenden. Und um diese Prophezeiung zu verstehen, müssen wir genau sehen, worum es handelt.

Es geht um das christliche Zeitalter? oder die Gerichtszeit, die darauf folgen wird? oder Geht es um den Juden und den Heiden? oder Geht es um die Gemeinde Gottes?

2. Die Struktur auf Seite 1224 (in The Companion Bible) gibt den Umfang von Joel als Ganzes an, während die auf Seite 1227 (in The Companion Bible) den des letzten Gliedes B (Seite 1224 in The Companion Bible) angibt, in dem die "Zeichen" vorkommen, auf die Petrus im Zusammenhang mit "dies ist das" hinweist. Daraus wird ersichtlich, dass die Prophezeiung von Joel an den letzten Satz des "Liedes des Mose" in Deuteronomium 32,43 (siehe Offenbarung 15,3) anknüpft, der mit "Und er wird seinem Land und seinem Volk gnädig sein" endet.

So beginnt Joel 2,18:

"Dann wird Jehova eifersüchtig sein auf sein Land und sich seines Volkes erbarmen."

"DIES" ist also "DAS". Es ist das Thema und der entfernte Kontext von Apostelgeschichte 2:16. Es geht um das Land Jehovas und Jehovas Volk, und hat folglich nichts mit der Kirche der Kirche dieser Zeitrechnung zu tun. Petrus ruft "das Haus Israel" (Vers 36) zu genau der Umkehr auf, von der in dem Aufruf Aufruf zur Umkehr von Joel (1:14 - 2:17; siehe A, Struktur, Seite 1224 in The Companion Bible).

3. Der Schlüssel zum richtigen Verständnis von Petrus' Zitat liegt jedoch liegt in dem Wort "danach" in Joel 2,28. Die Frage ist, Nach was? Das können wir nur von

Joel selbst erfahren. Petrus Petrus erklärt es nicht, noch können wir es aus seinen Worten allein verstehen.

Die Struktur (Seite 1227 in The Companion Bible) zeigt uns, dass das ganze Thema von 2:18 - 3:21 darin besteht, das Übel aus dem Land und dem Volk zu entfernen und beide zu segnen; und dies wird abwechselnd dargelegt. In 2:28, 29 haben wir geistliche Segnungen, die mit den zeitlichen der vorhergehenden Verse verbunden sind und so eingeleitet werden:

"Und es wird geschehen NACHHER, dass ich meinen Geist ausgießen werde über alles Fleisch" usw.

Wonach? Die Antwort lautet: NACH den zeitlichen Segnungen der Verse 23-27. Es ist wichtig zu beachten, dass die zeitlichen den geistlichen Segnungen vorausgehen. Der Heilige Geist wurde nicht Pfingsten nicht auf alles Fleisch ausgegossen, sondern nur auf einige der Anwesenden. Keines der großen Zeichen in den Himmeln und auf der Erde Erde waren gezeigt worden. Keine Befreiung fand statt in Jerusalem: Land und Volk standen noch unter dem römischen Joch.

4. Ein sorgfältiges Studium der beiden Abschnitte zeigt, dass dass die Aussagen von Apostel und Prophet einerseits und die Apostel und Propheten auf der einen Seite und der allgemeinen Glauben der Christenheit, an dem die Mehrheit so hartnäckig, um nicht zu sagen erbittert, daran festhält, dass "die Kirche" zu Pfingsten zu Pfingsten gegründet wurde (siehe Anhang 181 und Anhang 186), zum anderen.

(a) Es kann keinen Irrtum über die Bedeutung von Joel's Wort "danach". Es ist nicht das einfache hebräische Wort 'ahar = nach (vgl. 5. Mose 4 usw.), sondern das zusammengesetzte 'aharey-ken = danach (wie Genesis 6:4, etc.).

(b) Es ist daher sicher, dass das Wort "dies" in Apg. 2,16 sich auf das bezieht, was folgt, und nicht auf das, was vorausgeht; auf die von Joel vorhergesagten zukünftigen Ereignisse und nicht auf die die sich damals in Jerusalem ereigneten.

(c) Da Joel nicht von der Gabe der Zungenrede spricht, kann sich "dies" nicht sich nicht auf diese pfingstlichen Zungen, die herausragende Grund für all das Staunen und die Aufregung.

(d) Nichts von dem, was in den Versen 17, 19 beschrieben wird, ist statt. "Dies" kann also nicht die Erfüllung von Joels Vorhersage sein, denn das "Ausgießen" geschah nur über die Apostel und diejenigen, die mit ihnen verbunden waren.

5. Zusammenfassend: Wie wir gesehen haben, gibt es in Apostelgeschichte 2,16 keine Erfüllung von Joels Prophezeiung weder ausdrücklich noch implizit, und das Argument des Petrus läuft darauf hinaus, dass eine Anklage der Trunkenheit gegen "diese" ebenso wenig aufrechterhalten werden kann "diese" als gegen jene in den noch zukünftigen Szenen von denen Joel spricht, wenn die wundersamen geistlichen Segnungen über alles Fleisch ausgegossen werden, NACHDEM, d.h,

nachdem alle zeitlichen Segnungen, von denen gesprochen wird, ausgegossen worden sind über Israels Land und Israels Volk ausgegossen werden.

## **Kirche (griechisch Ekklesia)** **Dies ist Anhang 186 aus der Begleitende Bibel.**

1. Das griechische Wort ekklesia bedeutet Versammlung oder eine Versammlung von Herausgerufenen. Es wird in der Septuaginta siebzimal verwendet für das hebräische kahal (von dem wir unser Wort Ruf haben), das in der Septuaginta mit sunagoge und ekklesia wiedergegeben wird.<sup>1</sup> letzteres Wort kommt im Neuen Testament 115 Mal vor (36 im Plural), und wird immer mit "Gemeinde" übersetzt, außer in Apostelgeschichte 19:32, 39, 41 (Versammlung).

2. kahal wird verwendet (1) für Israel als ein Volk, das aus den aus den übrigen Völkern herausgerufen wurde (1. Mose 28,3); (2) für den Stammesrat von Simeon und Levi, die aus jedem Stamm herausgerufen wurden (1. Mose 49:6); (3) von einer Versammlung von Israeliten, die zum Gottesdienst oder zu einem anderen Zweck (Deuteronomium 18:16; 31:30). Josua 8:35. Richter 21:8); (4) jede Versammlung von Anbetern als eine Versammlung (Psalm 22:22, 25. Ekklesia in Matthäus 16:18; (18:17. 1Korinther 14:19, 35, etc.); (5) die Entsprechung ekklesia von getrennten Versammlungen an verschiedenen Orten (Apostelgeschichte 5:11; 8:3. 1 Korinther 4,17 usw.); (6) der Gilde oder "Vereinigung" der ephesischen Handwerker (Apostelgeschichte 19:32, 41), und Vers 39 (die gesetzmäßige Versammlung). Schließlich unterscheidet sich der besondere paulinische Gebrauch von ekklesia von all diesen Begriffen ab. Andere Versammlungen bestanden aus Herausgerufene aus Juden oder aus Heiden (Apg 18,22), aber dieser neue Leib besteht aus Berufenen aus beiden.

3. Unser Wort "Kirche" 2 hat einen ebenso vielfältigen Gebrauch. Es wird verwendet (1) für jede Gemeinde; (2) für eine bestimmte Kirche (England, oder Rom usw.); (3) für das Amt einer Kirche; (4) für das Gebäude, in dem sich die Gemeinde versammelt; (5) von Kirche im Unterschied zur Kapelle; (6) der Kirche im Unterschied zur Welt, und schließlich wird es im paulinischen Sinn für den Leib Christi verwendet. von Christus.

4. Es ist von größter Wichtigkeit, den Gebrauch des Wortes des Wortes zu unterscheiden, sonst könnten wir "die Gemeinde die in der Wüste war" in die Gefängnisbriefe hinein, obwohl uns ausdrücklich gesagt wird, dass es weder Juden noch Heiden in der "Gemeinde, die sein Leib ist". Und als unser Herr sagte: "Auf diesen Felsen will ich meine Kirche bauen" (Matthäus 16:18), konnten diejenigen, die seine Worte hörten, sie nicht in Verbindung mit dem "Geheimnis" verbinden, das "in Gott verborgen" war und den Menschenkindern noch nicht bekannt gemacht worden war. Verwirrung folgt, wenn wir das, was sich auf Israel in der Vergangenheit oder in der Zukunft auf die gegenwärtige Dispensation bezieht. Die Leser werden verwiesen auf die verschiedenen Anmerkungen in den Zusammenhängen.

5. Das Wort, das durch andere Begriffe qualifiziert wird, kommt so vor: - Kirche Gottes; Apostelgeschichte 20,28. 1 Korinther 1,2; 10,32; 11,16 (Plural), 22; 15:9. 2. Korinther 1,1. Galater 1,13. 1 Thessalonicher 2,14 (Plural). 2 Thessalonicher 1,4 (Plural). 1 Timotheus 3:5, 15 (c. des lebendigen Gottes). Gemeinden Christi; Römer 16,16. Kirche in ... Haus; Römer 16,5. 1. Korinther 16,19. Kolosser 4,15. Philemon 2. Gemeinden der Heiden; Römer 16,4. Gemeinden in Galatien; 1. Korinther 16,1. Galater 1,2. Von Asien; 1. Korinther 16,19. Aus Mazedonien; 2. Korinther 8,1. Aus Judäa; Galater 1,22. Von den Laodicäern; Kolosser 4:16. Von den Thessalonichern; 1. Thessalonicher 1,1; 2. Thessalonicher 1:1. Gemeinde der Erstgeborenen (Plural); Hebräer 12,23. Kirche in Ephesus, Smyrna, etc. Offenbarung 2 und 3; und Kirchen; Offenbarung 22,16.

## ANMERKUNGEN

1 kahal kommt im Alten Testament 123 Mal vor; Versammlung sechshundertmal, Versammlung siebenmal, Gesellschaft siebenmal, und Schar drei Mal. Die Septuaginta verwendet sunagoge und ekklesia als praktisch als synonyme Begriffe. Aber die sunagoge bezieht sich auf die Zusammenführung der Mitglieder einer bestehenden Gesellschaft oder Körperschaft die alle anderen ausschließt, während die ekklesia alle Menschen aufruft und einlädt, einschließlich aller Außenstehenden, einlädt, sich ihr anzuschließen. Da die Sunagoge ständig mit dem jüdischen Gottesdienst verbunden war, wurde von den frühen Christen zugunsten von ekklesia fallen gelassen, da es von größerer Bedeutung ist.

2 Abgeleitet vom griechischen kuriakos, von oder zu dem Herrn gehörend, wobei Haus (griechisch oikos) verstanden wird. Es kommt zu uns durch Angelsächsisch circe (schottisch kirk).



## **Synonyme Wörter Für "Gnade", etc. Dies ist Anhang 184 aus der Begleitende Bibel.**

Es gibt drei Substantive, zwei Verben und ein Adjektiv, die zu beachten sind hier.

### I Substantive.

1. charis = freie, unverdiente Gunst; kommt 156-mal vor, 130-mal als "Gnade"; 6-mal als "Gunst"; 12-mal als "Dank", "dankenswert" usw.; 2-mal als "Wohlgefallen" und je einmal als "annehmbar", "Wohltat", "Geschenk", "gnädig", "Freude" und "Freigebigkeit".

Bei Matthäus und Markus kommt es nicht vor. Im Lukasevangelium kommt es achtmal vor, als "Gnade", "gnädig", "Gunst" und "Dank". Johannes verwendet es viermal in 1:14, 16, 17. Es kommt sechzehnmal in der Apostelgeschichte, 110mal in den Paulusbriefen, sechzehnmal in den Briefen von Jakobus, Petrus, Johannes und Judas; und zweimal in der Offenbarung, am Anfang und am Ende des dieses Buches des Gerichts (1,4; 22,21).

2. charisma = eine Gnadengabe, ein freies Geschenk. Kommt siebzehn Mal, immer als Gabe Gottes. Wird als "Gabe" bezeichnet, außer in Römer 5:15, 16, wo es "freie Gabe" heißt.

3. eupreia. Nur in Jakobus 1:11, bedeutet Schönheit der Form oder Aussehen.

### II. Die Verben.

1. charizomat = als Gnadenakt geben; daher vergeben. Kommt dreiundzwanzigmal vor, davon zwölfmal in der Bedeutung "verzeihen". In den Evangelien nur in Lukas 7,21 (geben), Vers 42 (freimütig vergeben), Vers 43 (vergeben); viermal in der Apostelgeschichte (3,14, gewähren; 25,11.16, abgeben; 27,24, geben), und sechzehnmal in den Paulusbriefen: vergebend, außer Römer 8,32. 1 Korinther 2,12. Galater 3,18. Philipper 1,29; 2,9. Philemon 22.

2. charitoo = mit Gnade behandeln. Nur in Lukas 1,28 (hoch geachtet) und Epheser 1,6 (angenommen).

### III. Adjektiv.

chrestos = nützlich, dienstbar, von chraomai zu gebrauchen. Occ. siebenmal;

"gnädig" in 1 Petrus 2,3; "leicht", Matthäus 11,30; "besser", Lukas 5,39;

"freundlich", Lukas 6,35; Epheser 4,32; "Güte", Römer 2,4; "gut", 1 Korinther

15,33. (a) chrestotes (das Substantiv) kommt zehnmal vor und wird übersetzt mit.

"Güte", "Freundlichkeit", etc.

# **Die verschiedenen Zeitalter und Dispensationen von Gottes Handeln mit den Menschen**

## **Dies ist Anhang 195 aus der Begleitende Bibel.**

1. Gott hat zu "verschiedenen Zeiten" und "auf verschiedene Weise" gesprochen Art und Weise" (Hebräer 1,1). Die Zeit, als er zu "den Vätern" sprach Vätern" sprach, unterscheidet sich von der Zeit, in der er "zu uns gesprochen" hat. Die Zeit, in der "er durch die Propheten geredet hat Propheten" redete, steht im Gegensatz zu der Zeit, in der er durch (seinen) "Sohn". Und die "vergangene Zeit" wird offensichtlich von "diesen letzten Tagen" unterschieden (Hebräer 1,2). An "das Wort der Wahrheit richtig zu teilen" (2Timotheus 2,15), ist es ist es wichtig, sowohl die Zeit, in der die Worte gesprochen wurden gesprochen wurden, als auch die Zeiten, auf die sie sich beziehen. Drei griechische Wörter im Neuen Testament erfordern eine sorgfältige Betrachtung. Diese sind:

1. chronos, Zeit, Dauer, unbegrenzt, wenn nicht definiert; occ. dreiundfünfzigmal und wird mit "Zeit" übersetzt in zweiunddreißigmal;

2. kairos, ein bestimmter, begrenzter und definitiver Teil von chronos, die richtige Zeit oder Jahreszeit; kommt siebenundachtzigmal und wird an fünfundsechzig Stellen mit "Zeit" übersetzt, "Jahreszeit" in fünfzehn;

3. oikonomia, d.h. wörtliche Verwaltung eines Haushaltes (englisch, economy, einschließlich der Idee der Haushalterschaft); okz. achtmal, trans. "Vorschrift" viermal, "Haushalterschaft" dreimal, "erbaulich" einmal (1Timotheus 1:4), was die Revidierte Fassung richtigerweise richtig zu "dispensation" korrigiert, also insgesamt fünfmal occ. dieses englischen Begriffs.

Eine Dispensation, Verwaltung oder Anordnung, während eines Teil von chronos kann mit kairos gleichzusetzen sein oder auch nicht, je nachdem, wie es der Kontext bestimmt.

Es kann nichts als Verwirrung entstehen, wenn man in eine Dispensationen zu lesen, die sich auf eine andere beziehen. Zu verbinden, was was Gott in einer Dispensation sagte und tat, mit einer anderen zu verbinden, in der seine Verwaltung auf einem ganz anderen Prinzip beruhte, ist Irrtum vorprogrammiert. Und schließlich, die Lehre der späten Offenbarung zu nehmen Offenbarung zu nehmen und sie in die Zeit hineinzulesen, als sie "verborgen" war führt zur Katastrophe.

Die Nationen, Israel, das auserwählte Volk, und die Kirche (Anhang 186) werden jeweils in unterschiedlichen "Zeiten" und Grundsätzen behandelt, und die Lehre, die sich auf sie bezieht, muss getrennt gehalten werden. Wenn unser Herr (Lukas 21,24) von "den Zeiten (kairos) der Heiden" spricht, ist damit gemeint, dass es dass es Zeiten der Juden gibt (unter dem Messias, Jesaja 33,6 usw.), was auch immer die kontrastierenden Elemente sein mögen. So dass das, was mit den Zeiten der Juden in Verbindung gebracht wird, ist nicht nicht unbedingt auf die

Zeiten der Heiden anwendbar. Die gegenwärtige Verwaltung Gottes ist in der Gnade, nicht im Gesetz, Gericht oder Herrlichkeit, und gehört zu der "Dispensation" (oikonomia) des Geheimnisses (Anhang 193), das Geheimnis, "das von alters her und von Geschlecht zu Geschlecht verborgen war Generationen verborgen war, jetzt aber offenbart wird seinen Heiligen offenbart" (Kolosser 1,26), das Geheimnis, "das in anderen Zeiten den Menschenkindern nicht kundgetan wurde" (Epheser 3,5). Es war von Anfang der Welt an in Gott verborgen (siehe Epheserbrief 3,9), wurde es von Anbeginn der Welt geheim gehalten (siehe Römer 16:25).

Es gibt keine Autorität, die es erlaubt, göttliche Erlasse, die die für die Zeit der Juden bestimmt waren, auf die gegenwärtige Dispensation Gottes in der Gnade zu übertragen. In ähnlicher Weise ist das Bestreben, die die Gebote der "Bergpredigt" (Matthäus 5-7), die die Gesetze des Himmelreichs sind (siehe Anhang 114), in solche Kirchenbriefe wie Epheser, Philipper, Kolosser, verdunkelt nicht nur die Wahrheit, sondern einen Teil der Heiligen Schrift mit einem anderen in Konflikt bringt.

## 2. DIE SIEBEN ZEITEN ODER DISPENSATIONEN.

In der Bibel werden sieben verschiedene Verwaltungen vor uns. Jede hat ihren eigenen Anfang und ihr eigenes Ende; jede ist durch bestimmte charakteristische Grundsätze des Handelns Gottes gekennzeichnet jede endet in einer Krise oder einem Gericht, das ihr eigen ist, mit Ausnahme von Nr. 7, die ohne Ende ist. Diese können wie folgt aufgezählt werden wie folgt:

1. Der edenische Zustand der Unschuld. Ende - die Vertreibung aus Eden.
2. Die Zeit "ohne Gesetz" (die Zeit der Unwissenheit, Apostelgeschichte 17,30). Ende - Die Sintflut und das Gericht über Babel.
3. Die Zeit unter dem Gesetz. Ende - Die Verwerfung Israels.
4. Das Zeitalter der Gnade. Ende - Der "Tag des Herrn".
5. Die Epoche des Gerichts. Ende - Die Vernichtung des Antichristen.
6. Das Tausendjährige Zeitalter. Ende - Die Vernichtung des Satans und das Gericht des des großen weißen Throns.
7. Der ewige Zustand der Herrlichkeit. Kein Ende.

Alle sieben Dispensationen weisen unterschiedliche Merkmale auf die die besondere Aufmerksamkeit des Bibelstudenten erfordern.

## 3. THE TIMES OF THE GENTILES.

While the seven dispensations above specified are the main divisions of the long period of the Divine dealings, there is still another dispensation referred to as "the times of the Gentiles" (Luke 21:24), a dispensation which overlaps two of the above divisions. These times began when Jerusalem passed under the power of Babylon (477 B.C. See Appendix 50, and Appendix 180), and continue while Jerusalem is "trodden down of the Gentiles" (Luke 21:24). These "times" are referred to in Romans 11:25, which has no reference to the completion of "the church", as is so generally believed, but relates to the fullness, or filling up, of the times of the Gentiles, the word "Gentiles" being put for the times which they fill up.

4. THE PARENTHESIS OF THE PRESENT DISPENSATION. In the Nazareth Synagogue (Luke 4:16-20) our Lord stood up and read from the book of the prophet Isaiah. After reading the first verse and part of the second (of chapter 61), He closed the book. Why stop there? Because the next sentence belonged, and still belongs, to a future dispensation. The acceptable "year of the Lord" had come, but "the day of vengeance of our God" has not even yet appeared. Thus did the Lord divide two dispensations. There is no mark in the Hebrew text of Isaiah 61:2 to indicate any break, yet an interval of nearly 2,000 years separates the two clauses quoted. In this interval comes the whole of the present church dispensation, following on the years after Israel's final rejection (Acts 28:25-28). See Appendix 180, Appendix 181.

## **Die Offenbarung**

### **Dies ist Anhang 197 aus der Begleitende Bibel.**

A| Der König und das Reich, 1 in Verheißung und Prophezeiung (Altes Testament) :

B| Der König, vorgestellt, verkündet und verworfen (die vier Evangelien) :

C| Übergangszeit. Das Reich wird erneut angeboten und verworfen (Apostelgeschichte und die früheren Episteln. Siehe Anhang 180 und Anhang 181) :

B| Der König wurde erhöht und zum Haupt über alles gemacht für "die Kirche, die sein Leib ist". Das "Geheimnis" (die späteren Paulusbriefe. Siehe Anhang 193). Das Reich in aufgeschoben (Hebräer 2,8).

Der König und das Reich werden enthüllt. Der thronende König. Das Königreich aufgerichtet. Verheißung und Prophezeiung erfüllt (Die Offenbarung).

1. Der Herr Jesus Christus ist das einzige große Subjekt des Wortes Gottes (vgl. Lukas 24,27; Johannes 5,39), da er der verheißene "Same" der Frau ist (1. Mose 3,15). Er ist daher der Hauptschlüssel zur göttlichen Offenbarung des Wortes. Die ganze Bibel handelt direkt oder indirekt von ihm, und da sich alles in ihm und um ihn herum abspielt, kann es ohne ihn nicht verstanden werden.

Dies wird in der vorstehenden Struktur dargelegt, aus der wir ersehen, dass Genesis und Offenbarung, das erste und das letzte Buch der Bibel, untrennbar miteinander verbunden sind. Die Genesis ist "der Anfang" und die Offenbarung das Ende des geschriebenen Wortes, so wie der Herr, das fleischgewordene Wort, von sich selbst gesprochen hat (vgl. 21,6; 22,13). Die Offenbarung ist die Ergänzung der Genesis. Das eine ohne das andere wäre unverständlich. Mose 1-2 findet seine Entsprechung in Offenbarung 21-22 (siehe Anhang 198).

Ohne die ersten Kapitel der Genesis wäre die Offenbarung ein unlösbares Rätsel, wie es auch für diejenigen ist, die den Bericht über die "Schöpfung" und den "Sündenfall" als "Mythen" betrachten (siehe 2Timotheus 4:4). Ohne die letzten Kapitel der Offenbarung wäre "das Buch" ein hoffnungsloser und herzerreißender Bericht über das Versagen und den Untergang der adamischen Rasse.

Die Bibel kann mit einem schönen und komplexen Gürtel verglichen werden oder Gürtel, mit einer entsprechenden Verbindungsklammer an jedem Ende, das eine ist die Ergänzung des anderen. Fällt eines der beiden weg, ist der Gürtel als Gürtel nutzlos. Hier sind also Genesis und Offenbarung die beiden Spangen des göttlichen Wortes, die sich miteinander verbinden und zwischen ihnen in "vollkommener Schönheit" und Harmonie die gesamte Heilige Schrift, in der es Gott gefallen hat seine "ewige Absicht" zu offenbaren (Anhang 198).

2. IHR UMFANG usw. Der Schlüssel zur Entschlüsselung der Bedeutung und des Umfangs des Buches findet sich in 1,10. "Der Tag des Herrn" = DER TAG DES

HERRN (Jehovas). (Siehe Jesaja 2:12) Johannes befand sich nicht an einem bestimmten Sonntag auf Patmos in einem "Zustand geistiger Überhöhung", in dessen Folge er "Visionen sah und Träume träumte". Aber wie uns gesagt wird, "wurde ich durch den Geist am Tag des Herrn" (vgl. Hesekiel 1,1; 8,3 usw.). Dann werden ihm die Dinge, die er aufzeichnet, gezeigt, und er sieht und hört sie (22,8).

Da der "Tag des Herrn" noch in der Zukunft liegt, muss sich das ganze Buch mit den Dingen befassen, die zu "jenem Tag" gehören, und ist folglich eine reine Prophezeiung. Auch wenn teilweise Andeutungen des Gerichts in Verbindung mit Angelegenheiten der Vergangenheit zu finden sind, so ist doch die bedeutsame, feierliche Warnung hier (1:10), dass die "Gerichte" in der Offenbarung sich auf den Tag des Herrn, "den Tag der Rache" (vgl. Jesaja 61:2; 63:4, etc.), macht deutlich, dass das Buch die Zukunft betrifft Zukunft und den Tag der Enthüllung (der Apokalypse) des großen großen "Königs der Könige und Herrn der Herren" (siehe Anhang 198). Der Umfang des Buches wird auch durch seinen Platz im Kanon deutlich. Die Reihenfolge der einzelnen Bücher des Neuen Testaments variiert, aber sie sind immer in vier Gruppen gegliedert, die sich niemals chronologisch variieren. (Siehe Anhang 95. II)

Die Evangelien enthalten die Prophezeiungen über die große Drangsal: Die Offenbarung beschreibt sie. Dazwischen liegen die Schriften der Zwischenzeit, die Apostelgeschichte und die Episteln. Chronologisch und kanonisch folgt die Offenbarung nach den Briefen, obwohl sie nach Gottes Absicht (Epheser 3,11) logischerweise nach den Evangelien kommt. Wir sehen also, daß der Umfang der Offenbarung den Abschluß aller Angelegenheiten der Zeit umfaßt; sie berichtet über das Ende der Prophetie, das Ende des "Geheimnisses Gottes" (10,7), das Ende aller "Feindschaft gegen Gott" und den Anbruch der "Zeitalter der Zeitalter".

3. SEIN HEBRÄISCHER CHARAKTER. Die Sprache des Buches ist griechisch, seine Gedanken und Redewendungen sind hebräisch. Dies verbindet es mit dem Alten Testament und zeigt, dass sein Hauptzweck darin besteht, Gottes endgültiges Handeln mit dem Juden und dem Heiden als solchem zu erklären; und dass "die Gemeinde Gottes" der Paulusbriefe und dieser Dispensation (Anhang 195) keinen Platz in der Offenbarung hat (außer in Verbindung mit ihrem verherrlichten Haupt). Siehe Anhang 193. Die gesamte Bildsprache des Buches, Tempel, Stiftshütte usw., gehört zu Israel. Auch bei Matthäus (dem hebräischen Evangelium) finden sich etwa 92 Zitate aus und Verweise auf das Alte Testament. In Hebräerbrief sind es 102. In der Offenbarung finden sich nicht weniger als 285. Dies kennzeichnet nachdrücklich die enge Verbindung mit dem Alten Testament und Israel; und es prägt auch die neuesten Äußerungen der "modernen Gelehrsamkeit", nämlich, dass "wie auch immer man die Verschuldung gegenüber jüdischen Quellen sehen mag Quellen, es kann kein Zweifel daran bestehen, dass er (der Autor) ein ein Buch geschaffen hat, das in seiner Gesamtheit zutiefst christlich ist", als Sprüche von Menschen, die, wissentlich oder bewusst oder unbewusst blind für diese grundlegende Tatsache der Offenbarung sind.

Die TITEL CHRISTI bezeugen außerdem seinen hebräischen Charakter:

i. "Der Menschensohn" (1,13; 14,14). Nie gefunden in den Paulusbriefen an die "Gemeinden". Siehe Anhang 98. XVI und Anhang 99.

ii. "Der Allmächtige" (1:8; usw.). Siehe Anhang 98. IV.

iii. "Gott, der Herr" (3,8 und siehe 22,6). Vergleiche diesen Titel mit Genesis 2:4-3:24 im Zusammenhang mit dem "Paradies".

iv. "Der Erste und der Letzte" (1,11.17; 2,8; 22,13). Niemals in Verbindung mit "der Gemeinde, die sein Leib ist".

v. "Der Fürst der Könige auf Erden" (1,5). Niemals im Zusammenhang mit "der Kirche" verwendet.

vi. "Der, der kommen soll" (= Der Kommende), 1,4 usw. Kommt sechzehnmal in den Evangelien, der Apostelgeschichte und im Hebräerbrief vor (10,37); dreimal in der Offenbarung, sonst nirgends.

vii. "Der Lebendige" (1,18). Ein Titel, der nur in Daniel vorkommt (4:34; 12:7) und sechsmal in diesem Buch. Damit verbindet er Daniel und Offenbarung auf besondere Weise.

4. Die "Braut" und die "Frau" von 21,9 dürfen nicht verwechselt werden mit der "Frau" von 19,7. Letztere ist das aus den Völkern herausgerufene Israel den Völkern zum Segen im "Land" herausgerufen; die irdische die irdische Gefährtin "des großen Königs" (vgl. Psalm 45; Jeremia 3:14). Diese "Frau" (19,7) steht in Verbindung mit dem tausendjährigen Jerusalem, das mit dem Rest der Erde, "die jetzt" ist, vergehen und Platz machen wird für die neue Erde mit dem neuen Jerusalem Platz machen wird, das auf das alte Jerusalem folgt und es ersetzt. "Die Braut, die Frau des Lammes" (21,9) ist immer noch aus Israel, aber das Israel der der "himmlischen Berufung" (Hebräer 3,1): alle, die mit dem mit dem "himmlischen Land" und "der Stadt mit den Stadt mit den Fundamenten", nach der sie "Ausschau hielten" (Hebräer 11,13-16); das "Jerusalem in der Höhe" (Galater 4,26). Daraus ergibt sich die Bedeutung des Begriffs "Braut" (numphe) in 21,9.

Das Israel von 19,7 wird nicht als Braut (numphe) bezeichnet, denn es ist zur Frau (gune) geworden. Vergleiche das "verheiratet mit dir" = ich bin dein Mann geworden (Vollendung), aus Jeremia 3:14, und siehe die dortige Anmerkung über die Zeit der "Wiederherstellung". Hier (21:9) zeigt der Begriff "Braut" deutlich an deutlich, dass die Verlobung stattgefunden hat und dass die die Ehe vollzogen wird, wenn die Braut aus dem Himmel aus dem Himmel herabkommt. Johannes sieht sie herabkommen (Präs. Teil), 21:10.

Die lockere Art und Weise, in der wir von einer "Braut" sprechen, bedeutet nicht nur eine Vertragspartei zur Zeit der Trauung, sondern auch sondern auch von ihr sprechen, nachdem sie Frau (gune) geworden ist, ist verantwortlich 19,7 und der

Braut in 21,9 für viel Verwirrung gesorgt, was die Frau von 21:9. Streng genommen ist "Braut" nur anzuwenden auf eine verlobte Jungfrau (griechisch parthenos = hebräisch bethulah), wenn die (legale) Hochzeitszeremonie stattfindet. Unmittelbar hört sie auf, "Braut" zu sein und ist (rechtlich) "Ehefrau" geworden "Ehefrau" geworden, obwohl aus forensischer Sicht der Vollzug der Ehe verzögert werden kann (vgl. Matthäus 1,25, und siehe die dortige Anmerkung).

Nach dem mosaischen Gesetz war eine verlobte Jungfrau (hebr. bethulah) rechtlich eine Ehefrau ('ishshah), (vgl. Matthäus 1:18, 20 mit Deuteronomium 22:23, 24); daher Josephs Mühe und Versuchung (siehe Matthäus 1,20). Ein sorgfältiges Studium der Begriffe in Matthäus 1,18-25 wird einen Hinweis auf ein klareres Verständnis der Begriffe "Braut" und die beiden "Frauen" aus Offenbarung 19:7; 21:9 als Bände von Kommentaren.

Wenn die irdische, tausendjährige Metropole real ist, dann ist es auch diese, denn von beiden wird mit denselben Begriffen gesprochen. Und wenn die Verlegung von "deine Steine mit schönen Farben" und "deine Fundamente mit Saphiren" (Jesaja 54,11) von dem Tag gesprochen wird, an dem Gott Gott der ganzen Erde" genannt werden soll (siehe Vers 5), dann muss es sich auf die Zeit von Jesaja 65:17; 66:22 und Offenbarung 21:1 beziehen. 21:1. Außerdem setzt das Legen von Fundamenten einen festen einen soliden Untergrund, d. h. Erde. Fundamente sind für eine Stadt, die in der Luft "schwebt", nutzlos! Das gleiche Argument gilt auch für den "Baum des Lebens" und das "Wasser des Lebens". Wenn der "Fluss" und die "Bäume zum Essen" aus Hesekiel 47:1-12 real und wörtlich sind, so sind auch der "Baum" und das "Wasser" des Lebens hier. Wiederum wird von beiden in identischen Begriffen. Im einen Fall gibt es nicht mehr Raum für "Bilder" als im einen Fall als im anderen. Der "Baum des Lebens", der im Paradies verloren ging der Genesis verloren ging, wird hier für die ganze Erde an dem Tag wiederhergestellt wenn "der Gott der ganzen Erde" bei den Menschen "wohnen" wird mit den Menschen "wohnen" wird (und "ihr Gott" sein wird) (Offenbarung 21,3). Es gibt keinen Platz für "Symbolismus" in beiden Fällen.

5. Die wichtigeren Redewendungen werden erwähnt. Diese werden hilfreiche Schlüssel liefern, wo die Symbolik nicht göttlich erklärt oder angedeutet wird, und werden den Studenten in die Lage versetzen zu beurteilen, ob die Offenbarung eine rein johanneische "symbolische Bildersprache" ist, wie einige behaupten, und ein "legitimer Appell an die christliche Vorstellungskraft"; oder ob das Buch, wie es behauptet, eine bewusste proleptische Darstellung der tatsächlichen Szenen und Ereignisse ist, mit denen Gott erklärt, dass seine Absichten bezüglich des Himmels und der Erde vollendet werden sollen.

6. ZIFFERN nehmen in der Offenbarung einen herausragenden und bedeutenden Platz ein. Diese sind in der Reihenfolge: - 2 (kommt elfmal vor); 3 (elf); 3 1/2 (zweimal); 4 (dreißig); 5 (drei); 6 (zweimal, darunter 13: 18); 7 (vierundfünfzig); 10 (neun); 12 (zweiundzwanzig); 24 (sieben); 42 (zweimal); 144 (vier); 666 (einmal); 1.000 (neun); 1.260 (zweimal); 1.600 (einmal); 7.000 (einmal); 12.000 (dreizehn); 144.000 (drei); 100.000.000 (einmal, 5:11); 200.000.000 (einmal, 9:16). Insgesamt einundzwanzig ( $3 \times 7 = 21$ ). Siehe Anhang 10).



Sieben ist also die vorherrschende Zahl, die vierundfünfzig Mal vorkommt ( $3 \times 3 \times 3 \times 2 = 54$ . Anhang 10). Es folgt die Zwölf - zweiundzwanzig Mal. Sieben, zehn und zwölf mit ihren Vielfachen ziehen sich durch das ganze Buch. In den Anmerkungen wird die Aufmerksamkeit auf andere Zahlen von großer Bedeutung gelenkt. Der Student wird so in die Lage versetzt, viele Probleme im Zusammenhang mit der Frage der Zahl in der Heiligen Schrift selbst zu lösen. Hier werden einige Beispiele für das Vorkommen von Wörtern gegeben.

6 Mal; Babulon, basanismos (Qual), theion (Schwefel):

7-mal; abussos (Abgrund), axios (würdig), basileuo (herrschen), etoimazo (bereit machen), makarios (gesegnet), propheteia (Prophezeiung), semeion (Zeichen, usw.), hupomene (Geduld), charagma (Zeichen), Christos:

8 Mal; Amen, thusiasterion (ändern), planao (täuschen), Satanas, sphragizo (Siegel), stephanos (Krone), nux (Nacht):

9 Mal; deka (zehn), kainos (neu), krino (Richter), marturia (Zeugnis), pantokrator (Allmächtiger), polemos (Kampf, etc.):

10 Mal; alethinos (wahr), eikon (Bild), thumos (Zorn), keras (Horn), prosopon (Gesicht), hora (Stunde), salpizo (klingen):

12-mal; dunamis (Kraft), phiale (Phiole) :

14 Mal; aster (Stern), lesous, doulos (Diener); usw.

Das Wort arnion (Lamm) kommt 29 Mal vor ("das Lamm"  $28 = 4$  Sieben: das andere in 13:11). Anderswo nur in Johannes 21:15. hagios (heilig) kommt 26 Mal vor, nach den Texten, die 15:3 und 22:6 weglassen und 22:21 hinzufügen; sonst 27 Mal ( $3 \times 9$  oder  $3 \times 3 \times 3$ ) : doxa (Herrlichkeit) kommt 17-mal vor ( $10 + 7$ ) : eulogia (Segen und Zuschreibung) 3 Mal; ethnos (Völker) 23 Mal; nikao (überwinden) 17-mal: drakon (Drache) 13-mal : plege (Plage usw.) 16-mal ( $4 \times 4$ ).

Phrasen kommen häufig vor, zum Beispiel (i) wer ein Ohr hat Ohr hat, 7 mal; wenn jemand ein Ohr hat, kommt es einmal vor: (ii) dritter Teil, 16 mal : (iii) die Könige der Erde, 9 mal.

7. SCHLUSSFOLGERUNG. Der "Baum des Lebens" (22:2) und das "Wasser des des Lebens" (Verse 1, 17) werden als die großen zentralen Themen der der neuen Erde. Es wird keinen "Fluch" mehr geben (Vers 3).

An die Stelle des "Sündenfalls" tritt die Wiederherstellung. Anstelle von Vertreibung - "auf dass er nicht seine Hand ausstrecke und nehme von dem Baum des Lebens zu nehmen und zu essen und ewig zu leben" (Genesis 3:22) - ist die die gnädige Einladung an diejenigen, die "ein Recht haben auf den Baum des des

Lebens" (Vers 22), "Komm, wer da will, der nehme und nehme das Wasser des Lebens umsonst" (Vers 17).

8. Der Segen (22,21) schließt nicht nur die Korrespondenz der Struktur ab (Seite 1883 in The Companion Bible), sondern auch das ganze Buch Gottes. "Gnade und Wahrheit sind durch Jesus Christus gekommen" (Johannes 1,17). In dieser Dispensation ist alles aus Gnade. Gnade jetzt, Herrlichkeit danach (vgl. Psalm 84,11). In der kommenden Zeit, von der die Offenbarung handelt, wird allen, die "aus der großen Trübsal" (7,14) kommen, Gnade gegeben, "bis ans Ende auszuharren" (Matthäus 24,13); allen, die unter dem Antichristen "um des Wortes Gottes willen" (6,9) getötet wurden; und allen, "die das Zeugnis Jesu Christi haben" (12,17). "Gnade, Gnade." ALLES IST DER GNADE!

### **ANMERKUNG**

**1 Für weitere Einzelheiten siehe Anhang 95. II und Anhang 198.**

**Der ewige Zweck (Epheser 3:11).  
Der Dispensationsplan der Bibel.  
Dies ist Anhang 198 aus der Begleitende Bibel.**

A| DIE URSPRÜNGLICHE SCHÖPFUNG. HIMMEL UND ERDE. "Die Welt (griech. kosmos), die damals war." 1. Mose 1,1.2. 2Petr 3,6.

B| SATANS ERSTE REBELLION. Die Erde wurde zur Wüste und zum Verderben (hebr. tohu va bohu). 1. Mose 1,2. Gott schuf sie nicht als eine Ruine (Jesaja 45:18, hebräisch tohu) noch als Wüste ("Verwirrung").

C| DIE ERDE WIEDERHERGESTELLT UND GESEGNET. "Die Himmel und die Erde, die jetzt sind." Mose 1,2-2,3. 2Petr 3,7.

D| SATAN TRITT EIN UND DIE FOLGE. 1. Mose 3.

E| DIE MENSCHHEIT WIRD ALS GANZES BEHANDELT. 1. Mose 4-11:26.

F| DAS AUERWÄHLTE VOLK, BERUFEN UND GESEGNET. Mose 11:27-Malachi 4: 6. (Jehova und sein Königreich verworfen. Israel zerstreut.)

G| DIE ERSTE ANKUNFT. (Micha 5:2. Sacharja 9:9). Die vier Evangelien (Römer 15,8). Die König und das Reich verkündet und verworfen, und der König gekreuzigt.

H| DAS REICH NEU VERKÜNDET. Apostelgeschichte 3:19, 20, usw. Die Gemeinde Gottes berufen und herausgenommen, Apostelgeschichte 13 und weiter, und frühere Paulusbriefe. Das Königreich wieder verworfen und Israel wieder zerstreut.

H| DAS REICH AUFGESCHOBEN UND IN DER SCHWEBE. "Noch nicht" (Hebräer 2,8). Die späteren oder Gefängnisbriefe (paulinisch). Das MYSTERIUM offenbart und verkündet. Epheser 3:2-11. Kolosser 1:25; 2:2, 3. 1Timotheus 3:16. DIE NEUE HOFFNUNG. Philipper 3:11, 14. Titus 2,13. "Die Gemeinde, die sein Leib ist", berufen und aufgenommen. Philipper 3:11, 14.

G| DIE ZWEITE AUFERSTEHUNG. "Die erste Auferstehung." Das aufgerichtete Reich. Der thronende König. "Der Tag des Herrn". Matthäus 24; 25:31. Lukas 19:11-27. Jesaja 2:11-19. Joel 2; usw.

F| DAS AUERWÄHLTE VOLK, ABGERUFEN UND GESEGNET. Römer 11,11-36. Apostelgeschichte 15: 16. Jesaja 60, 61, 62. Jeremia 30, 31. Sacharja 12:13, 14; usw.

E| DIE MENSCHHEIT WIRD ALS GANZES BEHANDELT. Joel 3,2. Matthäus 25:31-46. Apostelgeschichte 15,17. Römer 15: 8-12. Offenbarung 4-19.

D| SATAN GEBUNDEN UND DIE FOLGEN. Offenbarung 20:1- 3.

C| DIE ERDE WIEDERHERGESTELLT UND GESEGNET. Offenbarung 20,4-6. Jesaja 35; usw. Das Millennium.

B| SATANS LETZTE REBELLION. Offenbarung 20:7-10. Gefolgt von der zweiten Auferstehung und dem Gericht des "großen weißen Throns". Die Zerstörung "aller Dinge, die Anstoß erregen". Offenbarung 20:11-15.

A| DER NEUE HIMMEL UND DIE NEUE ERDE. Der Tag Gottes. Offenbarung 21, 22. 2Petr 3:12, 13. Jesaja 65:17; 66:22.

1. Die obige Struktur zeigt die jeweiligen Dispensationen, in denen Gott in denen Gott mit den Juden, den Heiden und der Gemeinde Gottes handelt und gehandelt hat. (1Korinther 10:32) Die "Gemeinde, die sein Leib ist", nimmt die zentrale Stellung ein, und ihre gegenwärtige Stellung wird als getrennt von ihrer von ihrer zukünftigen Bestimmung und Hoffnung. Auch die beiden Rebellionen Satans werden als in direkter Korrespondenz zueinander stehen, was die Notwendigkeit andeutet, warum er und das Lösen für eine kleine Zeit (Offenbarung 20:3, 7).

2. Alle Dinge wurden von dem geschaffen, "der vor allen Dingen ist und durch den alle Dinge bestehen" (wörtlich: zusammenhängen, Kolosser 1,17); der jetzt der jetzt "alle Dinge durch das Wort seiner Kraft erhält" (Hebräer 1,3). Die Struktur zeigt in fast bildhafter Form die große Lektion, die Gott uns von der Genesis bis zur Offenbarung vor Augen führt, nämlich, dass kein geschaffenes Wesen (aufrecht) neben Christus, dem Schöpfer, stehen kann. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit für einen "neuen Himmel und eine neue Erde", in denen die Gerechtigkeit wohnt, bewohnt von einer "neuen Schöpfung" von Wesen, die aus Gnade "der göttlichen Natur teilhaftig" geworden sind der göttlichen Natur" (2Petr 1,4).

3. Ferner wird man sehen, daß es nicht Gottes Absicht ist, den neuen Himmel und die neue Erde durch die "Kirche" herbeizuführen. Die neue Schöpfung wird voller physischer Wunder sein, die durch physische Mittel und nicht durch "geistliche Einrichtungen". Diese Mittel und ihre Ergebnisse werden uns in der Offenbarung. Wir können mit Paulus ausrufen: "O Tiefe des Reichtums der Weisheit und der Erkenntnis Gottes, wie unerforschlich sind seine Gerichte und seine Wege, die nicht zu ergründen sind! Denn wer hat wer kennt die Gedanken des Herrn? oder wer ist sein Ratgeber? Oder wer hat ihm zuerst gegeben, und es wird ihm wieder vergolten werden wieder? Denn von ihm und durch ihn und zu ihm sind alle Dinge; dem IHM SEI DIE HERRLICHKEIT IN EWIGKEIT. AMEN."

## **Anmerkungen zu 2. Könige 2:15**

### **Diese Notizen stammen aus der Begleitende Bibel.**

#### 2. Könige 2:15

Und als die Söhne der Propheten die in Jericho zu sehen waren, sahen ihn, sagten sie: "Der °Geist des Elia °ruht ruht auf Elisa." Und sie kamen ihm entgegen und warfen sich vor ihm auf die Boden vor ihm.

15. Geist hebräisch ruach. Anhang 9. Durch Redewendung setzen Metonymie (der Ursache) für die Gaben und Wirkungen des Geistes Gottes Gottes.

ruht = hat geruht. Vergleiche 1 Petrus 4,14. Ruht in "doppelter Anteil" nach Vers 9. Sieht man an der Tatsache, dass Elia acht Wunder und Elisa sechzehn, und alle waren Gleichnisse in Aktion.

Elias acht Wunder (I. und II. Könige).

1. Das Verschließen des Himmels (17,1).
2. Vermehrung des Öls (17,14).
3. Der Sohn der Witwe wird aufgezogen (17:22, 23).
4. Feuer vom Himmel (18,38).
5. Regen (18:45).
6. Feuer auf 50 (2. Könige 1,10).
7. Feuer auf 50 (2. Könige 1,12).
8. Jordan (2. Könige 2,8).

Elisas sechzehn Wunder (II. Könige).

1. Der Jordan wird geteilt (2:14).
2. Das Wasser wurde geheilt (2,21).
3. Bären aus Holz (2,24).
4. Wasser für Könige (3,20).
5. Öl für die Witwe (4,1-6).
6. Geschenk des Sohnes (4:16, 17).
7. Auferweckung von den Toten (4,35).
8. Heilung des Eintopfes (4:41).
9. Vermehrung des Brotes (4:43).
10. Naaman wird geheilt (5,10).
11. Gehasi erschlagen (5,27).
12. Eisen zum Schwimmen (6,6).
13. Sehkraft für Blinde (6,17).
14. Schlagende Blindheit (6:18).
15. Wiederherstellung des Augenlichts (6,20).
16. Einer nach dem Tod (13:21)